

# altlandkreis.de

Das Magazin für den westlichen Pfaffenwinkel

Eine Produktion von

**OSTENR EDER**  
DESIGN MARKETING

Titelbild: mauritius images / Klaus Neuner  
Blick auf Bad Bayersölen



**Handgenähte Hüllen**  
Ballonexpertise aus Lechbruck



**Vielfalt für die Peitnach**  
Krebse und seltene Fischarten

Zuverlässigkeit  
Verantwortung  
Transparenz  
Ehrlichkeit  
Wertschätzung  
Achtsamkeit  
**Kompetenz**  
Nachhaltigkeit  
Effizienz  
Vertrauen



**Bauen mit Werten.**

Wir bei M. Haseitl setzen auf persönliche und unternehmerische Werte und sehen diese als Grundlage für unser Handeln und als Fundament jeglicher Zusammenarbeit.

Seit über 50 Jahren ist das die Basis für das „wert-“ und **vertrauensvolle Miteinander** zwischen Kollegen, Auftraggebern und Geschäftspartnern.

**M. HASEITL**  
**Baugesellschaft mbH & Co. Betriebs KG**  
Dießener Straße 12  
86956 Schongau  
Tel. 08861 2351-0

[www.haseitlbau.de](http://www.haseitlbau.de)  
[info@haseitlbau.de](mailto:info@haseitlbau.de)

# Ein Stück Normalität



Die 59. Ausgabe des „altlandkreis“-Magazins ist in vielerlei Hinsicht speziell. Aufgrund der Corona-Krise erscheint sie in kleinerem Umfang. Darüber hinaus erstmals überhaupt ohne Rote-Couch-Interview und ohne Veranstaltungskalender. Gleich eine komplette Ausgabe sausen zu lassen? Auf gar keinen Fall! Gerade in Zeiten des von der Regierung verordneten „Bleibts daheim!“ sind wir als nachrichtliches Magazin mehr denn je in der Pflicht, Ihnen, liebe Leser, ein Stück Normalität zu überbringen.

Angefangen mit „Briefe von Max“. Der Sozialpädagoge aus Schongau schreibt persönliche Briefe an Kinder, von denen auch Eltern hellauf begeistert sind. Für große Begeisterung sorgt auch eine Innovation eines Peißenberger Betriebs. Der entwickelte eine sogenannte „blueFlux“-Anlage, über die aus organischen Abfällen aller Art „grüner“ Wasserstoff hergestellt werden kann. Um diese für den Weltklimaschutz bahnbrechende Innovation bekannt zu machen, soll auf Windkretz (Tabaluga-Hof) ein für jedermann zugängliches Reallabor entstehen. Darüber hinaus plant die Entsorgungs- und Wertungsfirma Emter bei Altenstadt nicht nur die Inbetriebnahme einer riesigen „blueFlux“-Anlage, sondern auch den Bau einer Wasserstofftankstelle an einer Kreuzung nordwestlich der MöbelCentrale in Schongau. Mehr für die Natur möchte auch

Thomas Leinauer vom Peitinger Fischereiverein tun. Der ehrenamtliche Gewässerwart besetzt die Peitnach mit ursprünglich heimischen, aber inzwischen vom Aussterben bedrohten Fischen und Krebsen. In besten Händen sind Kinder bei Kornelia Saal. Sie bringt Jungs und Mädels ab dem fünften und sechsten Lebensjahr das Schwimmen bei und verrät, wie fahrlässig es wäre, seinen Kindern diese immens wichtige Ausbildung zu verwehren. Ob die neu- und wiedergewählten Bürgermeister in der Region nicht untergehen, wird sich die kommenden Monate und Jahre zeigen. Wir stellen die Männer – sowie eine Frau – ohne große Worte vor und wünschen allen einen guten Start in die neue Amtsperiode, die im Regelfall sechs Jahre andauern wird. Ob Patrizia Berchtold und Jasmin Götz bis dahin auch hauptberuflich eine eigene Modedesignerfirma auf den Markt gebracht haben? Ausschließen möchten es die begabten Hobbyschneiderinnen aus Hohenfurch jedenfalls nicht. Viele außergewöhnliche Talente bringt auch Timm Kempf mit. Der Schongauer kämpft sich seit seinem sechsten Lebensjahr mit Tourette-Syndrom durch den Alltag. Anfang des Jahres drehte der Westdeutsche Rundfunk (WDR) einen tollen Filmbeitrag über ihn. Ins Fernsehen möchten die Musikanten aus Peiting, Ingenried, Böbing und Schwabbruck gar nicht. Sie wünschen sich einfach nur, dass die Corona-Krise ein schnelles Ende nimmt und die für Juni und Juli geplanten Feste planmäßig durchgeführt werden können.

Apropos Feste feiern: Ihr „altlandkreis“-Magazin wird in wenigen Wochen zehn Jahre alt. Schon jetzt auf das eine oder andere Highlight zurückgeblieben hat für Sie

Ihr Johannes Schelle

## Ja, ich will ...

- meine Bestattungsform selbst wählen
- die Trauerfeier nach meinen Wünschen gestalten
- meine Familie mit der Bestattungsvorsorge entlasten
- richtig beraten werden

**Wir beraten Sie gerne umfassend zu diesem Thema.**

Schongau, Gebatstr. 1a, Tel: 08861-204 97

Peiting, Bahnhofstr. 5, Tel: 08861-670 62

Kaufbeuren, Ledergasse 11, Tel: 08341-999 355 0

BESTATTUNGEN  
**JEHLE**  
GmbH

## >>> AUS DEM INHALT

Seite 4

**Zeilen voller Phantasie:  
Briefe von Max – für Kinder  
von vier bis sieben Jahren**

Seite 6

**„blueFlux“ – Wasserstoff  
aus Kuhmist, Klärschlamm  
und Biomüll**

Seite 14

**Letztlich überlebenswichtig!  
Triathletin Kornelia Saal über  
richtiges Schwimmen lernen**

Seite 16

**Gesund durch die Krise:  
Empfehlungen von der  
Ernährungsberaterin**

Seite 18

**Für die Athleten des  
eingeschränkten Alltags –  
Tipps vom Sport-Experten**

Seite 28

**Band-Projekt  
Dietrich: „Eine Art  
Lebensgefühl“**

Seite 32

**Patrizia Berchtold und Jasmin  
Götz – Modeschöpferinnen an  
der Schönheit**

Seite 42

**Profis in Kabarett, Musik  
und Feuerwehr: Vereins-  
Jubiläum in Peiting**

Seite 46

**Blasmusikalische  
„Grenzgebietler“ laden  
zum Jubiläumfest**

Seite 48

**Saisonal und regional:  
Weißbier mit selbstgebrockten  
Erdbeeren**

Seite 50

**Sogar die Fußballprofis setzen  
auf Thomas Köck, den Ballon-  
Fachmann aus Lechbruck**

Seite 52

**Mehr Respekt und  
Wertschätzung! Schiedsrichter  
erzählen aus ihrem Alltag**

Seite 54

**Zaubertricks gegen  
unkontrollierbare Tics – das  
Leben mit Tourette-Syndrom**

Seite 58

**Ein Vorzeigeprojekt an der  
Grabhofbrücke: Besatz von  
artenbedrohten Fischen**



Für ein atemberaubendes Lächeln...  
Zahnarztpraxis

**Dr. Oliver Kellermann**

- Funktionelle Zahnerhaltung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Bleichen verfärbter Zähne
- Parodontitisbehandlung
- Implantate

Strahlend weiße Zähne  
in nur 90 Minuten!



Jugendheimweg 1 · 86956 Schongau  
Tel. 08861 / 2336-0 · Fax 08861 / 2336-14  
info@dr-o-kellermann.de  
www.dr-o-kellermann.de

**PHILIPS  
ZOOM!**

Briefe von Max – für Kinder von vier bis sieben Jahren

# Zeilen voller Phantasie

**Schongau** | „Kuck, kuck, hier bin ich wieder. Dein Max Schokolade aus Lokomolumpa. Endlich kann ich dir wieder einen Brief schreiben. Du weißt ja, das mache ich so gerne.“ Diese ersten Zeilen eines auf DIN-A4-großem Graspapier verfassten Briefes lassen allenfalls erahnen, welch liebevolles Projekt sich hinter den „Briefe von Max“ verbirgt. Dabei erhalten Kinder ein ganzes Jahr lang jede Woche einen Brief vom fiktiven Max Schokolade aus dem sagenumwobenen Loko-

molumpa. Die Idee entstammt den Gedanken und der Feder von Max Felske, der 2017 seinen Bachelor als Sozialpädagoge beendete. Im Rahmen des letzten Semesters stand ein Praxisprojekt auf dem Stundenplan. Dem Schongauer kam der Einfall, ein Bilderbuch für Kinder zu kreieren, „Flix und Flax“ erklären darin auf anschauliche Weise die damalige Flüchtlingssituation. Obwohl er sein Ziel mit der guten Note rasch erreichte, „freute es mich wahnsinnig, wie

ich Kindern mit dem Buch wenigstens für einen kleinen Moment eine Freude bereiten konnte“, wie der 32-Jährige verrät. Seit seiner Zeit als Kinderpfleger, in der er in verschiedensten Einrichtungen arbeitete, hat er ein gutes Gespür für die kindliche Neugier. Gepaart mit seiner Kreativität – das passt. Vor rund zwei Jahren war es dann soweit: Felske arbeitet als Sozialarbeiter mit einem autistischen Jungen, begleitet den Sechsjährigen unter anderem bei täglichen Ausflügen. Immer wieder fragt ihn der Junge Dinge, die Felske abends erst nachschlagen muss, um sie am nächsten Tag beantworten zu können. Irgendwann verpackt er eine dieser Antworten in Briefform, bringt die Nachricht tags darauf mit. „Schau mal, da ist ein Brief für dich gekommen.“ Das Kind freut sich wahnsinnig, war die Antwort doch keineswegs sachlich notiert, sondern in eine phantasievolle Geschichte umhüllt. Die Idee war geboren: Jede Woche bekam der autistische Junge nun seinen persönlichen Brief von Max Schokolade. „Er freute

Max Felske aus Schongau hat eine neue Leidenschaft entdeckt: Briefe schreiben für Kinder.



sich jedes Mal so sehr, dass ich wusste, anderen Kindern dieselbe Freude machen zu wollen.“

## Keine Regeln, sondern Fragen der Neugier

Aus der einfachen Idee, Briefe an Kinder zu verschicken, wurde ein wahres Mammutprojekt: Ein Jahr lang nahm sich Max Felske Zeit, um die Briefe für Kinder zwischen vier und sieben Jahren zu verfassen. Wanderte hierfür mit offenen Augen durch die Welt,

sammelte Themen, hörte Kindern zu, sprach mit ihnen. Jede Woche schrieb er einen neuen Brief. „Es soll kein Hokuspokus sein, sondern einen Mehrwert für Kinder haben“, sagt der Sozialpädagoge. Schmetterlinge, Raupen, Sonne, Sterne, Schnee finden sich etwa in seinen Geschichten wieder, ebenso wie menschliche Empfindungen in allen Facetten: Wut, Freude oder Trauer. „Kinder sollten so lange Kinder sein, bis sie eben keine Kinder mehr sind“, so sein simples Motto. „Meiner



Die Briefe von „Max Schokolade“ sind liebevoll gestaltet.

## Kommen Sie in unser Team!

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung

**Zimmerermeister** (m/w/d)

**Zimmerer-Facharbeiter** (m/w/d)

**Schreiner** (m/w/d)



**Zimmererei Bertl**  
Inh. Stefan Hindelang

Zertifizierter Meisterbetrieb

- Energetische Sanierungen
- Holzhäuser, Carport
- Trockenbau
- Schindelarbeiten, Dachdeckung
- Dachfenster, Wintergärten, Balkone
- Eingabeplanung, CNC-Abbund
- Asbestentsorgung
- Turmdrehkran

Meinung nach geht es schon viel zu früh um Leitsätze und Regeln.“ Seine Briefe thematisieren genau deshalb keine Verhaltensweisen, Max Schokolade verschreibt sich anderen Schwerpunkten. „Ich möchte Kinder aktiv dabei unterstützen, sich mit sich selbst und der phänomenalen Welt um sie herum auseinanderzusetzen.“ Wie fühlt sich Liebe an? Was machen Bienen im Winter? Welche Träume gibt es? Woher kommt die Luft, die wir atmen?

Die Briefe sind allesamt zum Vorlesen gedacht, es gibt keine Bilder von Max Schokolade oder seinen Freunden, keine detaillierten Beschreibungen. Eigentlich weiß keiner, wie sie aussehen, „und das ist auch gut so“, wie Max Felske sagt. Während also Eltern, Oma, Opa, Tante, Onkel, Schwester oder Bruder vorlesen, dürfen es sich die Kinder gemütlich machen, die Augen schließen, zuhören und in die Tiefen der Phantasie eintauchen. „So wird jeder Brief ein individuelles Erlebnis.“

### Das Schreiben als kreativer Prozess

Nachdem Max Felske alle Briefe verfasst hatte, begann die Arbeit „Drumherum“. Logo, Homepage, Onlineshop, Markenrecht, Urheberrecht, Absegnung von Anwälten, Vertriebsstrukturen. Da er nicht allzu sehr von anderen abhängig sein wollte, brachte er sich



Voller Erwartung: Ein persönlicher Brief im digitalen Zeitalter.

Grafikprogramme und Homepage-tools selbst bei. Geschichten und Namen der Figuren kamen ihm intuitiv, mal im Fitnessstudio, mal in der Bahn, mal im Auto. Beim allerersten Brief wusste er noch nicht final, wohin die Reise geht. Er blieb stets flexibel, löschte, verbesserte, ergänzte. „Kreatives Überlegen geht bei mir nicht, die Ideen müssen spontan kommen.“ Die Briefe von Max werden im Abo verkauft, über ein Jahr hinweg, insgesamt sind es 56 personalisierte Schreiben von Max Schokolade aus dem kleinen Dorf Lokomolumpa. Falls einem die Briefe

aus irgendwelchen Gründen nicht mehr gefallen, ist das Abo monatlich kündbar. „Vielleicht gibt es ja mal die Option, dem Max Schokolade zurückzuschreiben“, blickt Max Felske bereits in die Zukunft. Zunächst möchte er so viele Kinder wie möglich erreichen, alles andere stehe in den Sternen. Vielleicht wird sein Angebot um Briefe für ältere Kinder, Erwachsene oder Senioren erweitert, schließlich kennt Phantasie keine Grenzen geschweige denn Altersbeschränkungen. Noch ist es für Max Felske ein Projekt „nebenbei“, hauptberuflich arbeitet der Schongauer für ein Softwareunternehmen in München, kümmert sich hier als Pädagoge um den reibungslosen Ablauf verschiedener Entwicklerteams. Emotional sind die Briefe längst mehr als ein einfaches Projekt, wie er verrät: „Es ist jedes Mal ein unbeschreibliches Gefühl, wenn ich Bilder oder positive Rückmeldungen von Kunden bekomme.“ Im Grunde freut er sich darüber genauso sehr wie die Kinder über ihren wöchentlichen Brief aus Lokomolumpa.

tis

### >>> BRIEFE VON MAX ZU GEWINNEN

Ihr Regionalmagazin „altlandkreis“ verlost 3x1 Monats-Abo der „Briefe von Max“ mit insgesamt je vier Briefen. Wer gewinnen möchte, schickt bis 15. Mai eine Postkarte an „altlandkreis“, Birkland 40, 86971 Peiting oder eine E-Mail an [info@altlandkreis.de](mailto:info@altlandkreis.de). Das Stichwort: „Lokomolumpa“. Bitte geben Sie zusätzlich Namen, Alter und Adresse (sollte diese abweichen) des Kindes an. Wie immer entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Erfolg. Regelmäßig können die Briefe im Übrigen für monatlich 19,95 Euro unter [www.briefevonmax.de](http://www.briefevonmax.de) bestellt werden.

# Autohaus BECHER



## In guten wie in schlechten Zeiten!

*Wir sind von Anfang an dabei: Von dem Moment an, an dem Sie „Ja“ zu uns sagen und sich in eines unserer Angebote verlieben. Der erste Kratzer im Lack? Kein Problem, wir sind für Sie da! Sollte es einmal etwas heftiger krachen, bleiben wir an Ihrer Seite. Und wenn Sie einmal die Richtung verlieren sollten, bringen wir Sie wieder in die richtige Spur!*

**Wir sind Ihr Partner fürs Leben,  
Sie können sich auf uns verlassen!**



Becher GmbH  
Am Lerchenfeld 7 · 86956 Schongau  
Tel.: 08861 2347-0 · [www.becher-gmbh.de](http://www.becher-gmbh.de)

„blueFlux“ – eine bahnbrechende Erfindung für den Klimaschutz

# Wasserstoff aus Kuhmist, Klärschlamm und Biomüll

**Peißenberg** | Wasserstoff-betriebene Fahrzeuge wären die mit Abstand umweltfreundlichste Variante im Straßenverkehr. Und sind in Sachen Reichweite und Tankgeschwindigkeit wesentlich effektiver als E-Autos – ein Fünf-Kilo-Wasserstoff-Tank ermöglicht 500 bis 600 Kilometer Strecke und ist in nur drei Minuten aufgetankt. Problem an der flächendeckenden Umsetzung von Wasserstoff-betriebenen Fahrzeugen bislang: Die Herstellung von Wasserstoff ist im Rahmen einer sogenannten Elektrolyse zwar technisch möglich, kostet jedoch mehr als fünf Euro pro Kilogramm und ist damit sehr teuer. Viele Unternehmer lassen deshalb von vorne herein ihre Finger davon. Nun kommt die Firma Holzner Druckbehälter GmbH in Peißenberg ins Spiel. Dort wurde über die vergangenen sechs Jahre hinweg eine weltweit einzigartige technische Anlage namens „blueFlux“ entwickelt. Mit ihr kostet die Herstellung von Wasserstoff nur zwei Euro pro Kilogramm – also weniger als die Hälfte im Vergleich zum Elektrolyse-Verfahren. Noch erfreulicher ist die Tatsache, dass bei der Herstellung des „blueFlux“-Wasserstoffs absolut keine Emissionen entstehen, es sich zu 100 Prozent um „grünen Wasserstoff“ handelt. Und das Allerbeste: Als Ausgangsstoffe für die Wasserstoff-Herstellung können organische Abfälle aller Art, ja sogar Kohlefaserteile verwendet werden. Klärschlamm von Kläranlagen, Abwasser aus allen Haus-



**End- und Zwischenprodukt: Bio-Braunkohle in Pulverform kann als Bodenverbesserer und zur Wasserstoff-Gewinnung verwendet werden.**

halten und (fast) allen Betrieben, Inhalte aus der Biotonne, Mist und Gülle aus der Landwirtschaft, tonnenweise Lebensmittelreste aus der Gastronomie, Hotellerie und Lebensmittelbranche, aber eben auch Verpackungen von beispielsweise warmen Speisen in Flugzeugen – die Liste der organischen und kohlefaserhaltigen Abfallstoffe, die in den „blueFlux“-Trichter als Ausgangsstoff gefüllt werden können, ist schier unendlich lang.

## Breiarartige Brühe

„Wichtig ist nur, dass wir im Trichter ein Mischungsverhältnis von 30 zu 70 haben“, sagt Hubert Kohler, Maschinenbau-Ingenieur und Geschäftsführer der Firma Holzner Druckbehälter. Konkret gemeint sind 30 Prozent Feststoffe und 70 Prozent Wasser, um eine breiarartige Brühe zu erreichen.

Grob betrachtet besteht die „blueFlux“-Anlage aus vier Bauteilen. Über einen Vormischbehälter werden die festen und flüssigen Ausgangsstoffe gefüllt. Von dort gelangt das breiarartige Gemisch für zwei Stunden in einen sogenannten KDC-Reaktor, wo mittels bewusst gewählter Temperatur sowie bewusst aufgebautem Druck (Betriebsgeheimnis) es zur Verkohlung der Ausgangsstoffe kommt. Dabei entsteht ökologische Braunkohle in Pulverform. Parallel dazu wird Wasserdampf für die Abspaltung von Wasserstoff erzeugt. In einem zweiten Schritt wird das emissionsfrei hergestellte Braunkohle-Pulver in einen sogenannten Flugstromvergaser befüllt, über den dank extremer Hitze (1600 Grad Celsius) erneut Wasserstoff gewonnen wird. „Und dieser Wasserstoff kann wiederum zur Gewinnung von Methanogas genutzt werden“, sagt Hubert



Insofern ist die Erfindung der „blueFlux“-Anlage eine bahnbrechende, von der ohne Übertreibung die komplette Menschheit profitieren kann. Entscheidend ist nur, dass diese „blueFlux“-Anlagen möglichst schnell flächendeckend in Betrieb genommen und sinnvoll genutzt werden. Das sieht auch das Wirtschaftsministerium der Regierung von Oberbayern sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie so. Beide unterstützen das mehrere Millionen Euro schwere „blueFlux“-Projekt mit Fördergeldern.

### Reallabor macht Projekt erlebbar

Kohler. Kurzum: Genaugenommen wird über die „blueFlux“-Anlage aus organischen Abfällen nicht nur Wasserstoff, sondern auch Methangas und diese Braunkohle in Pulverform gewonnen. Mit grünem Wasserstoff können ebenso Fahrzeuge umweltfreundlich betrieben werden wie mit grünem Methan. Und diese pulvrige Braunkohle dient obendrein als Bodenverbesserer, trägt zur schnelleren Regeneration von beispielsweise landwirtschaftlichen Nutzflächen bei, wodurch der Landwirt wiederum weniger Düngemittel ausbringen muss.

„Ohne die Förderung hätten wir das Projekt nicht stemmen können“, sagt Hubert Kohler, der aufgrund der schon jetzt starken Nachfrage nach „blueFlux“-Anlagen eine eigene „blueFlux“-Firma gründen und zahlreiche neue Mitarbeiter dafür brauchen wird. An dieser Stelle nennt der Maschinenbauingenieur vier weitere wichtige Bausteine des Projektes: Ein Reallabor in Windkret. Die Firma Emter westlich von Schongau. Einen international tätigen Tankstellenbetreiber. Und das Beratungsinstitut KPC. Windkret ist ein kleiner Wei- ▶



**Windkret von oben: Auf einem Teil dieser grünen Wiesen soll ein für jedermann zugängliche Reallabor entstehen.**

# tan tan



Aus Beton und Leidenschaft.

Eine Marke von:  
Josef Hain GmbH & Co. KG  
Am Hain 1-13  
83561 Ramerberg  
Deutschland

[tan-tan.de](http://tan-tan.de)

# KULTUR VEREIN PEISSENBERG

Hochwertiges Kulturprogramm in der schönen Tiefstollenhalle – das ist die Mission des Kulturvereins e.V. Peißenberg.

Die Corona-Krise greift nun tief in unser Leben ein – auch in das kulturelle. Wir haben die in diesem Frühjahr geplanten Veranstaltungen verschoben und bieten sie zu neuen Terminen im Herbst an. Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage.

**Schon gekaufte Karten bleiben gültig.**

**Ob und wie es im Mai und Juni weitergeht, war beim Anzeigenschluss nicht absehbar. Dennoch wenden wir uns mit dieser Anzeige gerne an Sie, denn wir wollen soweit wie möglich**

- das Programm 2020 aufrecht halten
- den Künstlern nach der Krise wieder Auftritte ermöglichen
- Ihnen wieder gute Kultur und Freude in der besonderen Atmosphäre bieten

Dazu knüpfen wir gerne ein Band der Treue zu Ihnen, den Künstlern und diesem Magazin. Bitte bleiben Sie uns als Besucher treu, denn es wird eine Zeit nach der Krise geben.

Bis dahin können wir uns dankbar und zufrieden an viele schöne Veranstaltungen vor der Corona-Krise erinnern.



[www.tiefstollenhalle.de](http://www.tiefstollenhalle.de)

ler, der sich nord-westlich von Peißenberg (Schlag) befindet und bekannt ist dank des dort stehenden Tabaluga-Hofs. Dort oben soll eine „blueFlux“-Anlage aufgebaut werden und mit Abwasser und Abfällen von sechs Haushalten, die sich dort oben befinden, betrieben werden – die aus der Anlage gewonnene Energie geht wieder an die Haushalte zurück, kann für Strom, Wärme und eben auch für eine Wasserstoff-Tanksäule genutzt werden. Noch besser: Dieses Reallabor wird über das KPC-Institut für jedermann zugänglich gemacht. Schulklassen, Studenten, potentielle Kunden, aber auch der einfache Bürger aus Nah und Fern kann sich dort oben vom „blueFlux“-Projekt im Rahmen von Führungen und Seminaren hautnah ein Bild machen. Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen wie Landwirtschaftsschulen, Universitäten sowie Forschungsinstituten geplant. „Hier kann die junge Technik weiter erforscht und das sozialpolitische Verhalten der Gesellschaft gegenüber neuen Technologien untersucht und gestaltet werden“, sagt KPC-Inhaberin Nicole Truckenbrodt, die auf Windkreut einen Ort schaffen möchte, der Menschen inspiriert und begeistert.

## Wasserstoff-Tankstelle bei MöbelCentrale

Bereits vollends davon überzeugt ist Johann Emter, Inhaber vom gleichnamigen Entsorgungs- und Verwertungsbetrieb bei Altenstadt. Er wird als erster im Landkreis Weilheim-Schongau die von Hubert Kohler größte „blueFlux“-Anlage mit 10000 Litern Fassungsvermögen (die kleinste wird für 300 Liter gebaut) auf seinem Firmenareal aufbauen und in Betrieb nehmen. Darüber hinaus plant er – mit Hilfe des international aktiven Tankstellenbetreibers –



**Erfolgreicher Prototyp: Diese „blueFlux“-Anlage der Firma Holzren Druckbehälter GmbH läuft seit über einem Jahr.**

die Eröffnung einer eigenen Tankstelle. Und zwar an der Kreuzung der B472 westlich der MöbelCentrale, von wo aus Richtung Burggen, Altenstadt, Schongau und Marktoberdorf gefahren werden kann. „Dort wird ein Kreisverkehr gebaut, und nordwestlich dieses Kreisverkehrs werden wir unsere Tankstelle eröffnen“, sagt Johann Emter, der seit jeher bekannt ist für die Umsetzung zukunfts-trächtiger Innovationen und beim Projekt „blueFlux“ eine ganz entscheidende, treibende Kraft ist

für Hubert Kohler. Hintergrund: Die Emter GmbH ist spezialisiert auf den Transport und die Verwertung von Klärschlamm, Speiseresten und überlagerten Lebensmitteln. Alle drei Abfallstoffe, die dort täglich tonnenweise anfallen, können künftig in die „blueFlux“-Anlage gegeben werden. Der daraus gewonnene Wasserstoff sowie das daraus gewonnene Bio-Methangas gelangt letztlich über Gasleitungen vom Firmenareal der Emter GmbH direkt zur Tankstelle an der B472. Passend



**Machen gemeinsame Sache: Johann Emter (v.l.), Hubert Kohler, Nicole Truckenbrodt, Andrea Jochner-Weiß und Andreas Kögl.**

dazu wird die Emter GmbH ihren kompletten Fuhrpark schrittweise umrüsten auf Pkw und Lkw, die mit Bio-Methangas oder Wasserstoff betrieben werden. Läuft alles nach Plan, soll die „blueFlux“-Anlage auf dem Emter-Areal bereits im Frühsommer 2021 in Betrieb genommen werden, die Tankstelle an der B472 im Frühjahr 2023.

## Ziel ist eine dezentrale Kreislaufwirtschaft

Genau so wünscht sich Hubert Kohler die Zukunft für „unsere“ Region, aber auch für ganz Bayern, Deutschland, Europa und die Welt: Eine dezentrale Kreislaufwirtschaft, wie sie im Grunde von „unseren“ Vorfahren in der ursprünglichen Landwirtschaft gelebt wurde. Heißt: Regional werden mehrere „blueFlux“-Anlagen aufgestellt und in Betrieb genommen. „Zum Beispiel sechs Anlagen im Umkreis von 50 Kilometern.“ Der dort produzierte Wasserstoff wird mit Wasserstoff-betriebenen Tankfahrzeugen abgeholt und zur nächstgelegenen Tankstelle transportiert, wo wiederum der öffentliche Straßenverkehr seine Wasserstoff-betriebenen Pkw und Lkw auftanken kann. „Das Allerbeste an diesem geschlossenen System ist, dass es regional umsetzbar ist, wir uns dadurch viele weite Wege sparen und so noch mehr CO<sub>2</sub> einsparen“, sagt Hubert Kohler, der mit seiner Erfindung auch Landrätin Andrea Jochner-Weiß zum Schwärmen gebracht hat. Wichtig sei nur, „dass sich die Diskussion zum Thema Klimaschutz ändert und die Menschen endlich begreifen, dass Umweltschutz nichts Schlechtes ist und auch nichts mit Verzicht zu tun hat“. Die „blueFlux“-Anlage aus Peißenberg ist der beste Beweis dafür. Und kann voraussichtlich schon 2021 von Ihnen, liebe Leser, dort oben in Windkreut besichtigt werden.

Zehn Jahre „altlandkreis“ – und Rote Couch

# Aus dem Wohnzimmer ins Ministerium

Am Brandenburger Tor: Für das Interview mit dem damaligen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt fuhr „altlandkreis“-Herausgeber Peter Osterrieder mit unserer Roten Couch nach Berlin.



## Die Schongauer Goldschmiede

**Schmid**

- Schmuck aus eigener Werkstatt, gerne auch nach Ihren persönlichen Wünschen
- Reparaturen und Änderungen
- Trauringe (mit-)schmieden für Brautpaare

**'was B'sonderes!**

Tel. 08861 900222, mail@schongauer-goldschmiede.de



Ihr Goldschmiedemeister  
im Herzen der Schongauer Altstadt,  
am Marienplatz / Ecke Ballenhausstr. 5

## Sesam öffne dich!



## Sektionaltore, Falthebetore

Privat und Industrie

**DÜRR**  
Blockhaus-Holzbau

Steingaden · Füssener Str. 3

Telefon 088 62 - 93 20 16

www.duerr-holzbau.de

## M. STROMMER HAUSTECHNIK

Planung\_Ausführung\_Kundendienst

Manfred Strommer  
Oststr. 9 86935 Rott a. L.  
Tel. 08869/9118155  
Funk 0151/46534441  
info@strommer-hls.de  
www.strommer-hls.de



heizung



sanitär



lüftung



solar



umwelt

**Birkland** | Am 27. August 2010 ist die allererste „altlandkreis“-Ausgabe erschienen. Es war die September/Oktober-Ausgabe mit einer „schwarzen Powerfrau“ im „großen“ Interview, das damals noch gar nicht so groß war. Auch die Rote Couch war damals noch eine andere, eine private, die fest im Wohnzimmer des damaligen Redakteurs Johannes Jais stand. Und neben einem kurzen Beitrag über TV-Star Wigald Boning, der 2010 noch in Bernbeuren zuhause war, wurde das Debütblatt garniert mit heißen Bildern einiger Spieler des EC Peiting. Die haben sich pünktlich zum Saisonauftakt 2010/2011 zu einem Fotoshooting der etwas anderen Art hinreißen lassen, ihre nackten, muskelbepackten Oberkörper der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Was „altlandkreis“-Gründer Peter Osterrieder an diesem 27. August noch nicht wissen konnte: Wie gut kommt das Magazin an bei den Leuten im Schongauer Raum? Zehn Jahre später ist das Blatt laut einer Vielzahl von Lesern „nicht mehr wegzudenken aus unserer Region“. Immer wieder fragen Alt und Jung voller Sehnsucht, wann denn die nächste Ausgabe erscheint.

In der Tat hat sich das Regionalmagazin von Beginn an etabliert auf einem durchaus hartumkämpften Markt. Seitenumfang, Texte und Anzeigenvolumen wurden von Jahr zu Jahr gesteigert. Inzwischen sind – eigentlich – stolze 96 Seiten Umfang der Standard. Erstmals seit langer Zeit erscheint das „altlandkreis“-Magazin diesmal wieder in geringerem Umfang. Noch dazu ohne Veranstaltungskalender und Rote-Couch-Interview – das gab's bis dato noch nie! Der Grund plötzlicher Abstriche ist kein überraschender und hat einen Namen: „Corona-Krise“. Die auch vor einem nachrichtlichen Magazin nicht Halt macht. Viele treue Kunden, die mit ihrer Werbung das Magazin seit Jahren finanzieren, mussten aus Angst vor der eigenen



**Keine Fotomontage: Tobias Kalbitzer nach der Kommunalwahl 2014. Sein Markenzeichen im Wahlkampf war damals eine Rasta-Frisur.**

Insolvenz massive Einsparmaßnahmen treffen, stornierten verständlicherweise auch Anzeigen fürs „altlandkreis“-Magazin. Trotzdem ist es gelungen, ein Stück Normalität in die Haushalte unserer Leser zu tragen. Unter anderem mit diesem Bericht über das vorgezogene Jubiläum zu „Zehn Jahre altlandkreis“. Eine Zeit, in der viele unvergessene Erlebnisse passiert sind.

## Anekdoten und Highlights

Zum Beispiel eine Polizeikontrolle um 4 Uhr in der Früh. Hintergrund: Als der „altlandkreis“ gegründet wurde, Arbeitsabläufe, Vorausplanungen und Fristen sich erst einpendeln mussten, waren viele Nächte harter Arbeit notwendig. Gleiches galt für die Zeit vor fünf Jahren, als zusätzlich zum „altlandkreis“ das Schwestermagazin „tassilo“ für den Großraum Weilheim ins Leben gerufen wurde. Da kam es schon mal vor, dass in der Agentur in Birkland bis nach Mitternacht getextet und gelayoutet wurde. Ein Kollege fuhr damals gegen 4 Uhr in der Früh nach Hause, wurde von der Polizei kontrolliert und von den Beamten gefragt, wo er denn um diese Zeit noch herkomme. „Ich war arbeiten. In

Birkland.“ Die Beamten glaubten ihm zunächst nicht, meinten, dass es in Birkland doch gar nichts gebe wie eine Agentur oder Redaktion, in der ein nachrichtliches Magazin produziert wird. Ein anderes Highlight war der Rote-Couch-Termin mit Peter Schöttl, dem Vorstandsvorsitzenden der Oberstdorfer Nebelhornbahn AG. Für ihn haben wir die Rote Couch mit auf den Berg genommen. Das Fotoshooting fand bei Schnee, Eis und Minustemperaturen auf über 1900 Metern Höhe statt – neben der Bergstation der Nebelhornbahn.

Wesentlich wärmer, und mit tierischer Gesellschaft: Das Rote-Couch-Fotoshooting mit Tobias Kalbitzer, der damals noch als bekennender „Rasta-Mann“ um ein Haar als erster Bürgermeister ins Schongauer Rathaus eingezogen wäre. Den hauptberuflichen Heilerziehungspfleger haben wir an der Schärfelshalde in Schongau fotografiert. Damals noch Viehweide, heute Bike-Park. Den behornten Rindern ist diese Aktion natürlich nicht entgangen. Neugierig näherten sie sich Fotograf, Redakteur und Kalbitzer, schafften es am Ende sogar mit aufs Bild.

Ein unvergessenes Gefühl von Freiheit schenkte uns Bestsellerautorin Nicola Förg mit ihrem Lebensge-

fährten. Die beiden Leben zwischen Prem und Steingaden fernab der Zivilisation. Couch, Fotograf und Redakteur nahmen auf der Ladefläche ihres Pick-ups Platz. Von Förgs Hof mit Wohnhaus und Stall für Pferde ging es dann querfeldein ein über eine weite, unberührte Wiese eine kleine Anhöhe hinauf. Von dort tat sich ein unbeschreiblich schöner Weitblick mit den westlichen Bergen der Ammergauer Alpen auf. Die Gipfel waren noch weiß an diesem kühlen, windigen Frühjahrs tag mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein. Ähnliche äußere Bedingungen herrschten auch auf der runden Plattform des Fernmeldeturms, der auf dem Weichberg zwischen Tannenberg und Rettenbach steht. Wieder bei strahlendem Sonnenschein und bis zu 40 Zentimetern Neuschnee stapfte Redakteur Johannes Schelle zu Fuß den von Fichtenwald geprägten Berg hin-

auf. Oben warteten schon Pressesprecherin und Techniker der Deutschen Telekom, die den 83 Meter hohen Betonturm aufsperrten und tiefe Einblicke gewährten in die Technik und Geschichte des wohl markantesten Punktes im Westen des „altlandkreis“-Verteilgebiets – neben der Kirche auf dem Auerberg natürlich.

### Promis zeigen sich begeistert

Nicht zu vergessen sind auch die schier unzähligen persönlichen Gespräche vor und nach den Fotoshootings und Interviews. Das Redaktionsteam kann sich nicht an einen Protagonisten erinnern, der mal nicht ganz so gut gelaunt war und mit dem Rote-Couch-Konzept so gar nichts anfangen konnte. Selbst die bis dato interviewten Promis, die auch als absolute Medienprofis bekannt sind und viele



**Auf der Ladefläche eines Pick-ups: Bestsellerautorin Nicola Förg im Gespräch mit „altlandkreis“-Redakteur Johannes Schelle.**

Erfahrungen mit allen Zeitungen, Magazinen und TV-Sendern dieses Landes machten, haben immer zugesagt und waren mit großer Begeisterung dabei. Zum Beispiel Kabarettist Helmut Schleich oder Deutschlands erfolgreichster Rock- und Popmusiker Peter Maffay. Diese Begeisterung gilt auch für

einen Protagonisten, der uns einen der außergewöhnlichsten Termine überhaupt bescherte: Wolfram Gäfgen, der auf einem kleinen Hügel im winzigen Ortsteil Zwingen, südlich von Prem, zuhause war und das wohl verrückteste Hobby weit und breit betreibt: Einen schweren Karren ziehen. Zu Fuß. Mit hand-

gemachtem Ledergeschirr am eigenen Leibe. Er spannt sich quasi – wie sonst der Kutscher sein Pferd – eigenhändig ein und zieht seinen Planen-Wagen Schritt für Schritt zum Teil richtig steile Strecken wie auf den 1526 Meter hohen Trauchberg hinauf. Wem diese Strecke nichts sagt: Da kommen selbst Mountainbiker – die ohne E-Motor – an ihre Fitness-Grenzen.

Doch zurück zu den Rote-Couch-Kandidaten. Auf die damalige Vize-Landrätin Andrea Jochner-Weiß wurden im Wohnzimmer von Johannes Jais folgende Persönlichkeiten auf der „privaten“ Couch interviewt: Die damalige CSU-Ortsvorsitzende von Schongau, Christine Sander. Peitings schon damals langjähriger Bürgermeister Michael Asam. Weilheim-Schongaus früherer Landrat Dr. Friedrich Zeller. Die ehemalige Kreisbäurin Silvia Schlögel. Nina Konstantin, die damals jüngste Frau im Schon- ▶



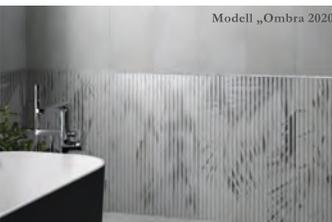


# KERAMIK+STEIN

FLIESEN - NATURSTEIN - OFENBAU



Modell „Nocturne 2020“



Modell „Ombra 2020“



Modell „RockyArt 2020“

CORONA-INFO:

Da wir aktuell leider nicht genau sagen können, wann, wie und ob wir unsere Ausstellung für Sie öffnen dürfen, rufen Sie uns bitte einfach an!

## Lassen Sie sich inspirieren von den 2020er Kollektionen!

Wir haben sie schon bei uns in der Ausstellung.

An der Leithe 6 · 86956 Schongau

Mo - Fr 08.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 Sa 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
 und jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter 08861-23 300

Neueste Kollektionen 2020.  
**Der Händler in der Region.**

keramik-stein.de

# TRANSPORTER ZUM MIETEN

HABEN SIE  
TRANSPORT-  
PROBLEME ?

Wir haben die Lösung!



## TAGESTARIFE

Mercedes Sprinter Lang/Hoch ab € 69,-

Mercedes Sprinter Mittellang ab € 59,-

LKW Mercedes Atego 7,5 t  
mit Hebebühne ab € 99,-

Sie können alle Fahrzeuge auch stundenweise mieten.

**STUNDENTARIFE** ab € 15,-

Ihre Adresse für mehr Fahrspaß!



**AUTO RIESEER** GMBH



facebook: auto.rieser

Bahnhofstr. 31 • 86971 PEITING • ☎ 08861/5817 • www.auto-rieser.de



## Zimmerei Josef Schmölz

Straßfeld 7 · 86975 Bernbeuren  
Telefon: 08860/8619 · Telefax: 08860/921806  
Internet: www.zimmerei-schmoelz.de  
E-Mail: zimmerei-schmoelz@t-online.de



- Planung
- Dachstühle
- Holzhäuser
- Sanierungen
- Trockenbau
- Landwirtschaftl. Bauten
- CNC-Abbund

gauer Stadtrat. Alexander Dobrindt als CSU-Generalsekretär. Rudolf Fischer, ehemaliger Leiter der Polizeiinspektion Schongau. Die Landtagsabgeordnete Renate Dödel. Max Bertl, Vorsitzender des Bayerischen Trachtenverbandes. Elisabeth Ulmer als Geschäftsführerin der Weilheim-Schongauer Krankenhaus GmbH. Wilfried Knorr, Direktor von Herzogsägmühle. Ludwig Bertl, Leiter der Ökumenischen Sozialstation im Pfaffenwinkel. Cartoonist Erik Liebermann. Ferdinand Baur als damaliger Oberst der Bundeswehr-Kaserne in Altenstadt. Schongaus ehemaliger Bürgermeister Karl-Heinz Gerbl. Anette Farenkopf, damals Leiterin der Agentur für Arbeit. Manfred Wodarczyk, bis heute Leiter des Schongauer Sommers und Schongauer Freilichtspiels. Kreisbrandrat Rüdiger Sobotta. Karl-Heinz Gaisbauer, Leiter des stationären Hospizes in Polling. Dr. Karl Breu, ehemaliger Leiter des Gesundheitsamtes für Weilheim-Schongau. Und Plantsch-Geschäftsführer Andreas Kosian. Nach dem Interview mit Andreas Kosian wurde das Rote-Couch-Konzept neu überdacht und dahingehend verändert, wie es bis heute gehandhabt wird: Das „altlandkreis“-Team kommt mit Couch zum Protagonisten. Meist im Kofferraum des Autos des jeweiligen Redakteurs wird sie an



Gute Laune beim Gespräch: Der Ex-ProfiFußballer und heutige Musiker Andreas Görlietz (rechts) mit „altlandkreis“-Redakteur Tim Schmid.

einen Ort gefahren, wo im Alltag normalerweise niemals eine Couch stehen würde. Im Optimalfall draußen im Freien, sofern die äußeren Bedingungen ein vernünftiges Fotoshooting zulassen. Viele Interviewpartner mussten schmunzeln und sagten: „Was, die Couch passt tatsächlich in den Kofferraum eines Kleinwagens?“ Tatsächlich wurde die Rote Couch schon zigfach in einem Audi A3 oder Mazda 3 transportiert, was beim Umklappen der Rückbank ohne Weiteres möglich ist. Die Rote Couch kommt im Magazin auch wesentlich größer und schwerer rüber, als sie in Wirklichkeit ist – ähnlich wie im Fernsehen, wo auf dem Bildschirm TV-Studio und Showmaster auch wesentlich

größer rüberkommen als in echt. Jedenfalls sind die Protagonisten immer wieder begeistert von der Roten Couch, helfen voller Freude mit beim Ausladen und Tragen – auch wenn der Redakteur stets ausdrücklich betont, dass es theoretisch auch ohne Hilfe ginge.

## Erst Brandenburger Tor, dann Verkehrsministerium

Der ausgefallenste Ort, an dem die Rote Couch jemals gestanden ist, war übrigens nicht der „Gipfel“ des Nebelhorns, sondern ein weltberühmter Platz in der Bundeshauptstadt Berlin. Zum Interview mit dem damaligen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ist „altlandkreis“-Herausgeber Peter Ostenrieder mit Couch im Kofferraum seines PS-starken Flitzers erst zum Brandenburger Tor gefahren, um dort vor den weltberühmten Säulen ein Foto mit der Roten Couch (siehe Seite 9) zu knipsen. Anschließend brachte er die Sicherheitsleute des Deutschen Bundestages regelrecht aus ihrem Konzept, weil sie mit der Nachricht, dass gleich „eine Rote Couch kommen wird“, nicht wirklich etwas anfangen konnten. Inzwischen hat die mobile Rote Couch – inklusive „tassilo“-Interviews – 65 (!) Einsätze hinter sich,



Gewagtes Experiment am Lech: Für das Fotoshooting mit Ernstfried Prade haben wir die Rote Couch auf ein schwimmendes SUP gestellt.



Kantine - Metzgerei - Partyservice

Schmid GmbH  
Friedrich-Haindl-Straße 12  
86956 Schongau  
Tel. 0 88 61-21 31 71  
www.kantine-schmid.de




**KANTINE**

„Sie suchen einen Partner zum betreiben oder beliefern Ihrer Betriebskantine? Wir bieten Ihnen eine individuelle Betreuung nach Ihren Wünschen.“

**CATERING**

Ob Firmenfeste, Hochzeiten, Geburtstage, Abendessen oder sonstige Events, Ihre Wünsche als Kunde stehen dabei immer im Vordergrund.

**METZGEREI**

„DIE“ Weißwurst – die Legende unter den Weißwürsten. Die Schmid'sche Weißwurst, wahrscheinlich die beste Weißwurst der Welt. Oft kopiert, nachgemacht und nie erreicht.

stand unter anderem in batzigen Wiesen, denkmalgeschützten Bürogebäuden, ja sogar in einem riesigen Berg mit Streusalz oder auf einem auf dem Lech schwimmenden Surfbrett, designt von Freigeist Ernstfried Prade aus Kin-sau. Jedenfalls haben die zahlreichen Einsätze Spuren hinterlassen. Leichte Kratzer, Flecken, abgenutzte Füße und ein leicht aufgerissener Unterboden. Umso wichtiger ist die regelmäßige Pflege der Couch – auch das ist Teil der Arbeit des „altlandkreis“-Teams.

Im Folgenden blicken wir nochmals zurück und erwähnen alle „altlandkreis“-Kandidaten, die auf der mobilen Roten Couch Platz genommen und im Rahmen der immer umfangreicheren Interviews Rede und Antwort gestanden haben. Angefangen bei Angelika Geiger Küpper, Chefin des Finanzamts in Schongau. Es folgten: Thomas Lippmann, nach wie vor Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau. Andrea Jochner-Weiß, inzwischen als erste und auch kürzlich wiedergewählte Landrätin für Weilheim-Schongau. „Rasta-Mann“ Tobias Kalbitzer, der damals die Medienpräsenz aus ganz Bayern auf sich und Schongau gezogen hatte. Alexander Schmitz als Chef der ehemaligen Kreissparkasse Schongau. Wiespfarrer Gottfried Fellner. Die damalige dreiköpfige Spitze des Hirschvogel-Konzerns in Denklingen mit Dr. Thomas Brückner, Dr. Alfons Hätscher und Frank M. Anisits. Oberst Carsten Jähnel

über die damals ungewisse Zukunft der Franz-Josef-Strauß-Kaserne in Altentstadt. Kreishauptpfleger Helmut Schmidbauer. Pfarrerin Brigitte Weggel. Schongaus kürzlich wiedergewählter Bürgermeister Falk Sluhterman. Alexander Dobrindt als Bundesverkehrsminister. Werner Berchtold als Kommandant sowie Hubert Wasl als Vereinsvorsitzender der Schongauer Feuerwehr. Fritz Holzhey aus Schongau als Wirtschaftskapitän, Technikpionier, Visionär, Stadtrat und ehemaliger Geschäftsführer der Haindl-Gruppe (heute UPM).

### Kurze Verschnaufspause

Weiter ging's mit Andreas Horber aus Denklingen als Geschäftsführer des Musikbundes von Ober- und Niederbayern sowie Leiter des Referats „Laienmusik“ im Bayerischen Musikrat. Peter Schöttel, Vorstandsvorsitzender der Oberstdorfer Nebelhornbahn AG. Erneut Wilfried Knorr als Direktor von Herzogsägmühle. Kreiswandwerksmeister Stefan Zirngibl. Die damaligen Ärztlichen Direktoren der Weilheim-Schongauer Krankenhaus GmbH: Prof. Dr. Andreas Knez und Dr. Wilhelm Fischer. Sepp Krönauer, Gründer und Inhaber der mittlerweile weltbekannten Schönegger Käse-Alm. Max Kriesmair, Vorsitzender des Bezirksmusikverbandes Oberland. Kreisrat, Mundart-Autor, ehemaliger Mittelschullehrer und „Lechflüsterer“ Hans Schütz. Reich-

lings nun aus dem Amt scheidende Bürgermeisterin Margit-Horner Spindler. Notar Georg Ruhland aus Schongau. Peitings Rekord-Bürgermeister Michael Asam, allerdings in der Rolle als Bezirkstagsvizepräsident. Andreas Görlitz, ehemaliger Fußballprofi und Vollblutmusiker aus Rott. Künstler und „Jugend forscht“-Initiator Charly Walter. Peter Ostenrieder als Gründer und Herausgeber des „altlandkreis“-Magazins – damals zur 50. Jubiläums-Ausgabe. Schongaus Berufsschulleiter Thomas Schütz. EVA-Geschäftsführer Fritz Raab. Bestseller-Autorin Nicola Förg. Musiker Peter Maffay. Surfbrett-Designer Ernstfried Prade. Kabarettist Helmut Schleich. Claudia Immisch als Leiterin der hiesigen Straßenmeisterei mit Sitz in Peiting. Sowie zuletzt Rallyefahrer und Grip-Moderator Niki Schelle, der übrigens mit „altlandkreis“-Redakteur Johannes Schelle weder verwandt noch verschwägert ist.

### Keine Feier, aber einen Wunsch

Groß gefeiert wird das Zehnjährige „altlandkreis“-Jubiläum aufgrund Corona nicht. Einen Wunsch aber hat das Team hinter dem Regionalmagazin „altlandkreis“ sehr wohl: Dass die Krise schnellstmöglich vorüberzieht, möglichst wenige Todesopfer fordert und einen geringeren wirtschaftlichen Schaden anrichtet, als bereits von vielen Experten prognostiziert. Schließlich möchten wir auch weiterhin viele spannende Themen und Menschen zwischen Auerberg und Hoher Peißenberg sowie zwischen Denklingen und Bad Bayersoien in unser Magazin packen. Und Ihnen, liebe Leser, eine gute, spannende Unterhaltung bieten. Bleiben Sie gesund! js

„A so a scheens Wetter“:  
Redakteur Johannes Schelle mit  
Kabarettist Helmut Schleich (li.)  
am Schlossplatz in Schongau.

mai/iuni 2020 | 13



# proligna

ökologischer holzbau  
niedrigenergie-passivhäuser  
zimmerei



... so individuell  
wie unsere  
auftraggeber!

proligna.de

weitere infos und musterhäuser  
auf unserer website proligna.de

**86920 denklingen**  
gewerbestraße 2  
tel. 0 82 43 - 22 48  
fax 0 82 43 - 25 22  
info@proligna.de





**GUTSCHEINE**

bekommen Sie aktuell  
telefonisch oder unter  
[info@alpakas-saliterhof.de](mailto:info@alpakas-saliterhof.de)

**SALITERHOF®**  
ALPAKAHOF - HOFLADEN - HOFSTÜBERL

**Alpakas Biergarten**  
**Wallabys Spielplatz**  
**Hofladen Kindergeburtstage**  
**Gruppenfeiern Seidenhühner**  
**Erdmännchen Wollschweine**  
**Hochzeiten Wollmühle**

**Biergarten + Hofstüberl**



warme und kalte Küche  
hausgemachte Kuchen  
selbstgemachtes Hofeis



sobald die Ausgangsbeschränkung aufgehoben ist  
**geöffnet von:**

**Donnerstag bis Sonntag**  
**von 12.00 bis 22.00 Uhr**

**Gruppen nach Vereinbarung auch ausserhalb**  
**der regulären Öffnungszeiten!**

**Kurzenried 3b · 86971 Peiting**  
**Tel. 08861-6020**



[www.alpakas-saliterhof.de](http://www.alpakas-saliterhof.de)

Triathletin Kornelia Saal über das „Schwimmenlernen“

# Letztlich ist es überlebenswichtig

**Bad Bayersoien/Schongau** | Fast 60 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer! Das hat eine repräsentative forschaufgabe aufgezeigt, wie die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) bekannt gab. Dabei ist es überlebenswichtig, richtig schwimmen zu lernen – das sollte jedem klar sein. „Richtig schwimmen bedeutet, die Technik, egal ob Brust, Rücken oder Kraul, im Bewegungsablauf korrekt auszuführen“, sagt Kornelia Saal. Die 30-jährige muss es wissen, zählt sie doch seit Jahren zu den besten Schwimmerinnen der Region, hat erst im vergangenen Dezember einen deutschen Rekord über 100 Meter Schmetterling für die Altersklasse 30 aufgestellt (1:03,24 Minuten). Ab einem Alter von fünf oder sechs Jahren seien Kinder im Stande, technisch sauberes Schwimmen zu erlernen, wie die Sportlehrerin der Mittelschulen Schongau und Steingaden erklärt.

Die Zahl der Schwimmbäder in Deutschland nimmt drastisch ab, seit der Jahrtausendwende schließen jedes Jahr etwa 80 Bäder ihren Betrieb. War es einst ganz normal, neben dem Sprechen, Laufen oder Fahrradfahren, eben auch das Schwimmen zu erlernen, sind viele Kinder heutzutage mit dem Element Wasser nicht mehr vertraut. Das sieht auch Kornelia Saal so: „Vielen Eltern fehlt das Bewusstsein, wie wichtig es ist, dass ihr Kind richtig schwimmen lernt und sich nicht nur irgendwie über Wasser hält.“

## Sicherer Schwimmer erst ab Bronze

Im Übrigen gilt man erst als sicherer Schwimmer ab dem Bronze-Freischwimmerabzeichen und wenn man 200 Meter am Stück schwimmen kann, nicht bereits mit Seepferdchen. Gehen Mama und Papa selbst nicht allzu ger-

ne schwimmen, kopieren Kinder häufig das Verhaltensmuster. Kornelia Saal spricht aus Erfahrung, bietet sie doch seit Jahren Nichtschwimmerkurse für Kinder ab fünf Jahren in Bad Bayersoien an. Darüber hinaus Aufbaukurse zur Verbesserung und Sicherheit im Wasser, sofern es die Zeit zulässt. Bei der Schwimmabteilung des TSV Schongau – sie ist bereits über 25 Jahre aktives Mitglied – ist sie eine der Trainerinnen für die Anfänger. Sobald Kinder 25 Meter schwimmen können und keine Angst vor dem Untertauchen haben, dürfen sie dem Verein beitreten. In den Anfängerkursen geht es hauptsächlich um Technik und Wassergefühl. Ist die Grob-Form von Kraul und Rücken erlernt, kommen die Kinder in die Fortgeschrittenengruppe, in der nochmals vertieft auf die einzelnen Techniken eingegangen und auch schon etwas an der Schnelligkeit gearbeitet wird.



Paradedisziplin Schmetterling:  
Hier hält Kornelia Saal  
einen deutschen Rekord.



**Blöß keinen Druck ausüben: Jeder kleine Schwimmer hat seinen eigenen Rhythmus.**

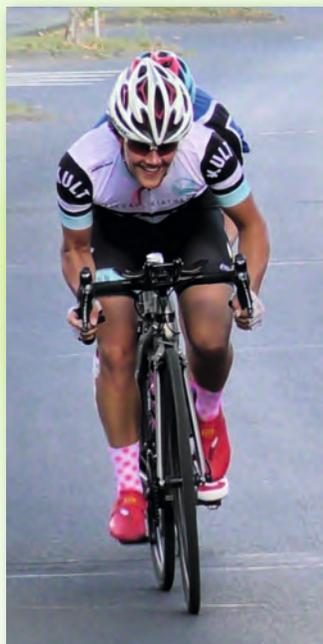
„Generell müsste es viel mehr Schwimmunterricht geben“, sagt Kornelia Saal. Nicht alle Schulen können heutzutage Schwimmunterricht anbieten, durch die wenigen Kapazitäten sind die Bäder mit den Schulklassen zudem am Limit. Dazu seien die Gruppen meist relativ groß und durch die unterschiedlichen Leistungsniveaus ein qualitativ hochwertiger Unterricht nur bedingt möglich. So gibt es immer wieder Schüler, die während ihrer gesamten Schullaufbahn nie beim Schwimmen waren. „Leider hat der Sport allgemein nicht mehr den Stellenwert“, bedauert Kornelia Saal, die zugleich ein wenig überspitzt formuliert: „Gefühlt müssen Kinder in der ersten Klasse Chinesisch lernen, schwimmen aber nicht. Dabei würde das Leben retten.“

### Babyschwimmkurse als ganz früher Einstieg

„Je früher, desto besser“, so Kornelia Saal auf die Frage, ab welchem Alter ein erster Kontakt mit dem Wasser über das heimische Baden und Duschen hinaus Sinn ergibt. Ihre Mutter, Maria Weiß, bietet schon seit vielen Jahren Babyschwimmen an, was natürlich weit entfernt von einem Schwimmtraining, vielmehr Ken-

nenlernen ist. Langsames Nasswerden, Erkunden des Schwimmbeckens, erste Schwimmlagen in verschiedenen Haltegriffen durch die Begleitperson. Hüpfen, spritzen, spielen, oder mal tauchen, sofern Eltern und Kind das auch möchten. Jede Stunde wird mit einem Abschlusslied beendet. „Am allerwichtigsten ist, dass es den Babys Spaß macht. Nichts erzwingen, jedes Kind hat sein eigenes individuelles Tempo“, erklärt Maria Weiß, die als Hebamme bereits bei über 3000 Geburten dabei war. Positive Effekte des Babyschwimmens: Es fördert die fein- und grobmotorische Entwicklung, stärkt die Muskulatur, vertieft die Atmung, kräftigt die Atemhilfsmuskulatur, das Herzkreislaufsystem wird angeregt und die Hirntätigkeit stimuliert.

Ob ein Babyschwimmkurs aus einem Kind später einen besseren Schwimmer macht, können die beiden Expertinnen nicht sagen, wobei die Gewöhnung an



**Auf dem Rad lief es für Kornelia Saal in Folge einer Sattel-Umstellung auch richtig gut.**

das Element Wasser sicherlich hilfreich sei. „Es wäre gut, wenn man auch im Kleinkindalter damit weitermacht. Es müssen ja keine Übungen sein, nur plantschen und ausprobieren“, rät Kornelia Saal. Dabei dürfe allerdings kein Druck ausgeübt werden. Ganz wichtig: Von niemanden beeinflussen lassen, etwa weil das Nachbarskind womöglich schon weiter ist – jeder hat seinen eigenen Rhythmus.

### Eine echte Trainingsweltmeisterin

„Die Ruhe; dass einfach alles still um einen ist. Ich höre nichts, nur das Rauschen des Wassers“, sagt Kornelia Saal über die Faszination Wasser. Neben dem Wassergefühl auf der Haut und den Widerstand im kühlen Nass zu spüren, ist es aber auch der sportliche Ehrgeiz, der sie antreibt. „Ich bin ein Wettkampftyp.“ Genau das hat sie schon häufiger unter Beweis gestellt: Für die Damenmannschaft des Schongauer Triathlon-Teams geht die 30-Jährige in der 2. Bundesliga an den Start. Ihre Paradeisziplin? Natürlich das Schwimmen. In der letzten Saison stieg bei jedem einzelnen Wettkampf entweder sie oder Mannschaftskollegin Nina Koller als Erste aus dem Wasser. Dafür übersteigt ihr Trainingspensum das eines Hobbysportlers um ein Vielfaches, ist längst absoluter Leistungssport: Acht bis neun Stunden auf dem Rad, zweieinhalb bis drei Stunden laufen – jede Woche. Hinzu kommen einmal wöchentlich Athletiktraining und natürlich die drei bis vier Schwimmtrainings. Zahlreiche Erfolge sind der Lohn für das viele Training, unter anderem ein dritter Platz mit ihrer Mannschaft in der 2. Bundesliga sowie der Bayerische Vizetitel über die Kurzdistanz stehen in ihrer Vita. Die positive Nachricht für alle kleinen Nachwuchsschwimmer: Auch Kornelia Saal hat mal klein angefangen. *tis*

# Rechtsanwälte

## Wölke & Kollegen in Partnerschaft mbB

### Ledererstr. 12

82362 Weilheim  
Tel. 0881/92 49 00  
Fax 0881/92 49 050  
info@woelke-partner-led.de

■ **Manfred Wölke**  
Fachanwalt für Familienrecht

■ **John-P. Teifel**  
Fachanwalt für Familienrecht

■ **Florian Enzensberger**  
Fachanwalt für Erbrecht

■ **Maximilian Maar**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht

■ **Christina Straub\***  
Fachanwältin für Familienrecht

### Bahnhofstr. 9

82362 Weilheim  
Tel. 0881/92 49 00  
Fax 0881/92 49 010  
info@woelke-partner-bhf.de

■ **Winfried Folda**  
Fachanwalt für Strafrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

■ **Pascal de Coulon**  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

■ **Patrik Beausencourt**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Allgemeines Zivilrecht

■ **Linda Heidemann\***  
Rechtsanwältin

### ZWEIGSTELLEN

Fanschuhstraße 16  
86956 Schongau  
08861/90 07 84

Mohrenplatz 9  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
08821/9 66 93 85

\*angestellte Rechtsanwältin



## Musik im Pfaffenwinkel

Sonntag, 05. Juli 19.00 Uhr Wieskirche

### Giovanni Battista Pergolesi, „Stabat Mater“

Johann Seb. Bach Doppelkonzert für Violine u. Oboe d-Moll  
Antonin Dvořák Notturmo B-Dur op. 40  
Edvard Grieg Suite aus Holbergs Zeiten op. 40

Weitere Konzerte: 19.07. Bibliotheksaal Polling  
26.07. Wieskirche  
Info: www.MusikimPfaffenwinkel.de

Kartenvorverkauf: Musik im Pfaffenwinkel, Tel. 08861/2194138  
info@musikimpfaffenwinkel.de  
GAP-Ticket Tel. 08821/7301995 und www.muenchenticket.de



... Ihre Füße in besten Händen!

ORTHOPÄDIE.SCHUH.TECHNIK  
**HASLAUER**  
modisch & gesund

Unsere Trachtenschuhe von:



Poststr. 9 – 86971 Peiting – 08861/6516 – www.orthopaedie-haslauer.de

## EMS TRAINING

Fit mit nur 20 Minuten pro Woche



Sport Reha Training  
Pilates Vita Fitness  
Gesundheit Leben  
Natural Fitness Kraft  
Ausdauer  
Body Forming  
Beweglichkeit

**VITA**  
Fitness für's Leben  
bei Gabriele Kammerer

Schongauer Str. 7, 86971 Peiting  
Tel. 08861 / 22 49 400  
info@vita-web.de • www.vita-web.de

## Empfehlungen von der Ernährungsberaterin

# Gesund durch die Krise

**Burggen** | Verena Kögel ist Physiotherapeutin. Durch ihren Beruf kennt sie sich mit dem menschlichen Organismus aus, gerade bei der Behandlung von Patienten stößt sie immer wieder auf das Thema Ernährung und inwieweit mit der richtigen Nahrungsaufnahme Wundheilung und Krankheitsverläufe positiv unterstützt werden können. Als die Burggenerin schließlich, ohne zuvor jemals Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten gehabt zu haben, an einem Reizdarmsyndrom leidet – rund 17 Prozent der Deutschen sollen davon betroffen sein – stellt sie ihre Ernährung um. Probiert immer wieder neue Dinge aus, so dass sie das Problem bis heute ohne Medikamente in den Griff bekommen hat. Auch deshalb begann sie 2017 ein berufsbegleitendes Studium zur Ernährungsberaterin, seit 2019 kann sie nun die Physiotherapie um die Zusatzqualifikation ergänzen, ihre Patienten so noch ganzheitlicher betreuen. „Ich finde es sehr spannend, was Ernährung mit unserem Körper macht“, sagt die 27-jährige. „Bestimmte Mahlzeiten machen nicht nur träge, schlapp und müde, sondern im

schlimmsten Fall sogar krank.“ Seit vergangenem Semester bietet sie an der Volkshochschule Schongau gemeinsam mit Kollegin Patricia Schmid einen Kurs zum Thema „kreative Frühstücksideen“ an.

### Viel trinken, Karotten für Zwischendurch

„Möglichst regional und frisch“ ist Verena Kögels Motto. Bei grünem Gemüse greift sie jedoch auch gern mal zur Tiefkühlware: „Schockgefroren bleiben Vitamine und Nährstoffe am besten erhalten.“ Bei Getreide sollten Vollkornprodukte bevorzugt werden, da das Sättigungsgefühl länger anhält und diese die meisten Nährstoffe beinhalten. Gerade in Krisenzeiten wie jetzt aufgrund des Corona-Virus, in der die Bewegungsfreiheit nicht uneingeschränkt gegeben ist, man vermehrt Zuhause sitzt, sollte das Trinken nicht vergessen werden. „Oft wird Hunger mit Durst verwechselt“, erklärt Verena Kögel. Daher: Vor jeder Mahlzeit ein Glas Wasser trinken, das stillt den ersten Heißhunger. Wer nicht ausschließlich Wasser trinken möchte, dem empfiehlt die Ernährungs-Expertin ungesüßten Tee, oder



**Gesundes in der Pfanne: Ernährungsberaterin Verena Kögel.**

aber Zitronen beziehungsweise Orangen ins Wasser zu pressen. Kleine Snacks wie Karotten- oder Kohlrabi-Sticks für Zwischendurch verhindern zudem den Griff zu Schokolade oder Chips. „Am besten gar nicht erst kaufen“, sagt Verena Kögel, wohlwissend, dass dies leichter gesagt als getan ist. Damit während Homeoffice, in Quarantäne, aber auch während des ganz normalen Alltags nicht zu viel gegessen wird, wiegt sie beispielsweise Getreide oder Nudeln immer genau ab. „Wie viel benötigt wird, ist letztlich von Körperbau und Energieverbrauch gerade bei körperlicher Arbeit und Sport abhängig.“ Noch ganz wichtig: „Nach einer Portion über-

legen, ob ich noch Hunger habe oder nur gewohnheitsmäßig zum Nachschlag greife.“ Generell sei es laut Verena Kögel essentiell, nur dann zu essen, wenn man wirklich Hunger hat, egal ob in drei größere oder fünf kleinere Mahlzeiten aufgeteilt. Entscheidend ist, die gesamte Tages-Energiezufuhr im Auge zu behalten.

Mut macht die Ernährungsberaterin allen, die aufgrund von Quarantäne oder eingeschränkten Sportmöglichkeiten Angst haben, ihre Diät-Ziele zu verfehlen. „Ganz im Gegenteil: Zu kaum einem anderen Zeitpunkt hat man mehr Zeit, frisch zu kochen.“ Fernab von vorgefertigten Sandwiches oder monotonen Kantinenmahlzeiten können so Vitamine und Nährstoffe, welche frische Lebensmittel bereitstellen, aufgenommen werden. Außerdem falle man beim Selbermachen nicht auf versteckte Zuckerfallen rein, die oft in Convenience-Produkte zu finden sind.

### Nur Nudeln – keine Vitamine

Nicht nur aufgrund sozialer Gesichtspunkte, sondern auch aus Ernährungsgründen sind Hamsterkäufe absolut unnötig, wie Verena Kögel bestätigt. Gerade bei Fleisch, Käse oder Obst kommt es

## Ideen für den Quarantäne-Tag

### Frühstück:

Haferbrei mit Milch, Wasser oder Hafermilch aufkochen. Mit Zimt und Kurkuma würzen, mit aufgetauten Beeren und Walnüssen verfeinern. (Was übrig bleibt, kann am nächsten Tag mit Naturjoghurt oder etwas Sahne und geriebenem Apfel als Bircher-Müsli verwendet werden)

### Mittagessen:

Kohlrabibarpaccio mit Leinöl-Zitronensaftdressing oder Bärlauchrisotto mit gebratenen Champignons

### Abendessen:

Geröstetes Ofengemüse (z.B. Rosenkohl, Rote Beete, Karotte und Fenchel in Honig und Olivenöl mariniert), dazu Humus reichen, ein Dip aus Dosenkichererbsen, mit Tahin (Sesammus), Knoblauch, Olivenöl, Paprikapulver, Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer püriert. Mit Roggenvollkornbrot serviert.

auf die Frische an. Sind diese unverpackt, umso besser. Ein kleiner Vorrat an Konserven, etwa Kichererbsen, Kokosmilch oder Dosentomaten sollten laut der 27-Jährigen allerdings „ebenso in der Speise stehen wie gefrorenes Gemüse in der Kühltruhe“. Schließlich bilden diese Produkte die perfekte Grundlage für eine schnelle, vollwertige Mahlzeit – ganz egal welcher Virus gerade grassiert. „Je mehr gehamstert wird, desto mehr kann auch schlecht werden oder ablaufen“, gibt Kögel zudem zu bedenken.

Ganz davon abgesehen ist es für den eigenen Körper definitiv

schlecht, den ganzen Tag Reis oder Nudeln zu essen. „Wenn es eintönig und nährstoffarm ist, verlieren die allermeisten nicht nur schnell die Lust am Essen, der Körper vermisst auch Vitamine und andere wichtige Nährstoffe“, sagt Verena Kögel. Daher: Gezielt einkaufen, bestenfalls einen Einkaufszettel schreiben. Zuvor Essenspläne erstellen, damit nichts Unnötiges wie Süßigkeiten gekauft wird. Nicht hungrig einkaufen und die Speisepläne nach aus Prospekten bekannten Angeboten erstellen, damit einen die Schnäppchen im Supermarkt nicht verleiten.

Ist so viel wie möglich in regionaler Bioqualität gekauft, kann man sich das Schälen von Gemüse sparen – bekanntermaßen stecken in der Schale die meisten Vitamine. Zahlreiche Gewürze wie Zimt, Ingwer, Kurkuma sowie Kräuter wie Petersilie, Dill, Schnittlauch oder Thymian pepen nicht nur jedes Gericht geschmacklich auf, sondern sind auch gesund. Während etwa Salz den Stoffwechsel verlangsamt, unterstützen diese besonders die Verdauung, senken Entzündungsprozesse im Körper und fördern das Immunsystem. Sicherlich nicht das Schlechteste in der aktuellen Zeit.



Frische Zutaten sind die Basis für eine ausgewogene Ernährung.

## Wir suchen Auszubildende für 2021!

Die Weckerle GmbH ist ein erfolgreich agierendes und expandierendes Familienunternehmen mit Sitz in Weilheim und gehört zur Weckerle Companies Gruppe mit weiteren Standorten in Peißenberg, Obersöchering, Eislingen, der Schweiz, Frankreich, Italien, Russland, Brasilien, China, Indien und den USA. Mit den Geschäftsbereichen Machines und Cosmetics ist das Unternehmen führend in der Herstellung innovativer und hochspezialisierter Abfüllanlagen für die Kosmetik-, Pharma- und Lebensmittelindustrie und übernimmt die kundenspezifische Entwicklung und Produktion von dekorativen Kosmetikprodukten im Auftragnehmer Kosmetikkonzernen.

Wir suchen zum 1. September 2021 engagierte und motivierte

### Auszubildende (m/w/d)

#### Mechatroniker

(Voraussetzung: Mittlere Reife)

#### Industriekaufmann

(Voraussetzung: Mittlere Reife)

#### Zerspanungsmechaniker

(Voraussetzung: Qualifizierender Hauptschulabschluss)

#### Technischer Produktdesigner

(Voraussetzung: Mittlere Reife)

#### Wir bieten Ihnen

- Eine zeitgemäße Ausbildung mit modernen Fertigungs- und Informationstechnologien
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem dynamischen und wachsenden Unternehmen
- Gute Übernahmechancen nach erfolgreicher Ausbildung
- Die Möglichkeit zur Absolvierung eines Trainee-Programms an einem ausländischen Standort nach der Ausbildung

#### Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann bewerben Sie sich über unser **Jobportal** bis 30. September 2020 unter [www.weckerle.com](http://www.weckerle.com)

#### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Marie-Claude Sisto

+ 49 881 - 92 93 1154

**weckerlecompanies**



Ausbildungsbetrieb  
**2020**

## Malermeister Werner Halder

Ausführung sämtlicher

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Edelputze
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge

Quellenweg 14  
82383 Hohenpeißenberg  
Tel: 0 88 05 / 95 43 01  
Fax: 0 88 05 / 95 43 02  
Mobil: 0176 / 60 87 69 32  
werner-halder@t-online.de

## Erlebnis-Führungen

in Schongau und im Pfaffenwinkel  
an der Romantischen Straße

Stadt Schongau  
UNTERLAND KRAUTER



- Stadt-Führungen:  
Mai – Oktober, Freitag, 16.00 Uhr
- Themen-Führungen:  
- "Mit der Henkerstochter durch das mittelalterliche Schongau"  
- "Schongauer Biergeschichten"
- Führungen im Pfaffenwinkel • Kinder-Führungen

Tourist Information Schongau · Tel. 08861 214-181 · www.schongau.de

Gartenweg 10  
86975 Bernbeuren  
Tel: 08860 922570  
dreher-haustechnik.de



Michael  
**DREHER**

Wir installieren  
Zukunft!

Tipps vom Sport- und Gesundheits-Experten

# Für die Athleten des eingeschränkten Alltags

**Peiting / Altenstadt** | Workouts für „die Quarantäne“ gibt es im Internet zuhauf, ein kurzer Blick auf YouTube reicht aus. Viele Profi-Sportler oder Influencer haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Follower in Zeiten des Daheimbleibens täglich neu zu versorgen. Auch Andreas Rinesch tut das in regelmäßigen Abständen, bietet auf seinem Facebook-Account (RIAN-sports) immer wieder Übungen zum Mitmachen an. Wie viele andere auch, darf der Diplom-Sportwissenschaftler derzeit nur eingeschränkt arbeiten. Normalerweise bietet er in seinem Fitnessraum im Westen Altenstadts medizinisch-gesundheitliches Kleingruppentraining, Athletiktraining für Sportmannschaften oder auch individuelles Personal-Training an. Darüber hinaus gehört ein onlinegestütztes Personal-Training auch in Corona-freien Zeiten zu seinem Angebotsportfolio und ist derzeit verständlicherweise enorm nachgefragt. Im Mai will der 36-jährige eigentlich im gleichen Gebäude einen größeren Raum beziehen. Wann er offiziell

eröffnen kann, steht noch in den Sternen. Die nun freigewordene Zeit hat der Sport-Experte genutzt, um im „altlandkreis“ Tipps zu geben, auf was es hinsichtlich der Gesundheit wirklich ankommt – nicht nur während der Corona-Pandemie.

### Nicht nur an Sport denken

„Die wichtigsten Punkte haben erstmal gar nichts mit Sport zu tun“, sagt Andreas Rinesch über einen der offensichtlichsten, aber wichtigsten Aspekte: Ausreichend Schlaf. Mindestens sieben Stunden sollten es sein, eher sogar acht oder neun, wobei das in der heutigen Zeit schwer zu realisieren sein dürfte. „Schlafmangel schwächt das Immunsystem und verringert ausreichende Regeneration und Erholung“, sagt Rinesch. Ein jeder hat schon mal zu wenig Schlaf erwischt, weiß also wie sich der Stresslevel an solchen Tagen erhöht. Eben-

so essentiell ist es, ausreichend zu trinken. Bestenfalls Wasser, je nach Körpergröße, Gewicht sowie täglichen Aufgaben, mindestens jedoch zweieinhalb Liter. „Neben der grundsätzlich notwendigen Versorgung des Körpers, spielt die Flüssigkeitszufuhr für die Schleimhäute eine wichtige Rolle“, erklärt Rinesch. Heißt: Je besser diese mit Flüssigkeit versorgt werden, umso leichter lassen sich Infektionen abwehren oder gelangen gar nicht in den Körper. Gerade Berufe oder Alltagssituationen, die eine hohe geistige Herausforderung sind, verbrauchen eine große Menge Flüssigkeit, dieser Bedarf sollte unbedingt gedeckt werden – für Sport und schweißtreibende Arbeiten gilt dies natürlich ebenso. So einfach es klingen mag: Richtiges Atmen steigert die Lungenfunktion. „Die Atmung trägt zu so vielen Körperfunktionen und -zuständen bei, jeden positiven Effekt zu erläutern würde komplett den Rahmen sprengen“, erklärt



Z-Sitz-Pendel: Von der Ausgangsposition (links) in die eine Richtung, dann in die andere pendeln.



Rotation halbknieend



Katze und Kuh



Vorgebeugtes „T“



Andreas Rinesch. Unter anderem ist sie wichtig für den Lymphfluss und zur Entgiftung des Körpers, beeinflusst Entspannung und Stressreduktion. Verbessert zudem Aktivierung und Ansteuerung des Zwerchfells als Stützfunktionen der Rumpfmuskulatur, was wiederum wichtig für die Körperhaltung ist. Ein gesundes Verhältnis von Sauerstoff und CO<sub>2</sub> bei guter Atemfunktion bewirkt eine gesteigerte Sauerstoffaufnahme – eine Verbesserung nahezu aller Körperfunktionen ist die Folge.

Natürlich ist gesunde Ernährung in Zeiten von erhöhten Infektionsgefahren gar nicht hoch genug einzuschätzen, ein eigener Artikel zu diesem Thema findet sich auf Seite 16/17. Selbstverständlich benötigt es, um gestärkt durch die Krise zu kommen, auch den Sport. Gerade weil viele derzeit etwas mehr Zeit zur Verfügung haben, warnt Andreas Rinesch: „Nicht übertreiben!“ Leichte und moderate Einheiten tragen zur Stärkung des Immunsystems bei, während intensive, vor allem zu eng getaktete Belastungen ein erhöhtes Risiko darstellen können. „Es ist letztlich immer abhängig, was jemand gewöhnt ist“, so Rinesch. Ein Ausdauerlauf ist für einen trainierten Sportler kaum ein Risiko, für einen völlig untrainierten Menschen kann er hingegen eine hohe Belastung darstellen und sollte daher eher vermieden werden in Phasen hoher Ansteckungsgefahr – durch äußere Umstände wie Grip-

pewellen oder selbstverursachten Stress, etwa durch Schlafmangel. Ein Spaziergang oder leichte Bewegungsübungen sind hier eher angebracht. „Letztlich ist es natürlich auch vom eigenen Befinden abhängig.“

Ein weiterer Tipp: Durch die Nase atmen, mindestens ein, besser ein und aus. „Damit sorgt man automatisch für eine reduzierte Belastung im Training, da es ungewohnt ist und man sich selber nach unten reguliert“, verrät Andreas Rinesch. Zudem wird so die Ausdauerfähigkeit enorm gefördert, „auch wenn es sich erst einmal nicht so anfühlt, weil alles schwerer erscheint“. Zusätzlich wird das Zwerchfell aktiviert und die Luft bei Atmung durch die Nase noch

deutlich besser gefiltert als durch den Mund.

Welche Übungen ausgewählt und durchgeführt werden sollten, sei pauschal schwer zu sagen. Grundsätzlich gilt: „Schmerzen, die über den Belastungs- oder Dehnungsschmerz hinausgehen, sollten mit Vorsicht genossen werden“, spricht Rinesch vor allem über einen Schmerz, der in Gelenken auftritt oder wenn es zu Kribbeln oder Taubheitsgefühl kommt. Dann sollte auf die Übung verzichtet oder zumindest abgeklärt werden, ob diese richtig ausgeführt wird. Helfen kann dabei vielleicht schon das eine oder andere YouTube-Video, sicherlich aber Gesundheits- und Sport-Experten wie Andreas Rinesch ([www.rian-sports.de](http://www.rian-sports.de)). *tis*

## >>> ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DAHEIM

### TRAINING DES HERZ-KREISLAUFSYSTEMS

- Falls man nach draußen kann: Spazieren gehen/laufen, dabei nur durch die Nase atmen
- In der Wohnung: Hampelmannsprünge oder -schritte; Kniehebegang oder -lauf auf der Stelle

### ERHALT / STEIGERUNG DER BEWEGLICHKEIT

- Mobilisieren der Sprunggelenke: Sprunggelenke kreisen

- Mobilisieren der Hüftgelenke: Z-Sitz
- Mobilisieren der Wirbelsäule: Katze / Kuh; Drehung an der Wand

### KRÄFTIGUNG DER MUSKULATUR

- Kniebeuge in Schrittstellung
- Liegestütz (leichter ist es, sich z.B. auf dem Küchentisch abzustützen)
- Brücke (beidbeinig als leicht Variante / einbeinig als schwere)
- Vorgebeugtes „T“

**VERÄNDERUNG GEFÄLLIG???**

Wir suchen Dich!!!

**Koch** m/w/d auf Vollzeit

Veronika Kößel - Auernheimer Weg 1 - 82409 Wildsteig

Tel. 08867/9125730 - [cafe@peramarta.de](mailto:cafe@peramarta.de) - [www.peramarta.de](http://www.peramarta.de)



Jeden **Freitag & Samstag**  
Corona Spezial to Go

für Infos folgt Uns auf  
Instagram & Facebook



bitte telefonisch  
Vorbestellen!!!

**voraussichtlich ab Ende Mai!**  
bei schönem Wetter!

Genauere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



**Freibad Altenstadt**  
tägl. geöffnet 10 bis 19 Uhr

Am Weidach 2 • 86972 Altenstadt • Telefon 08861 8824  
[www.altenstadt-oberbayern.de](http://www.altenstadt-oberbayern.de)



• **POLSTERN** • **SONNENSCHUTZ** • **MÖBELSTOFFE**  
• **VORHÄNGE** • **BODENBELÄGE** • **INDIVIDUELLE STICKEREIEN**

Krummbachstr. 18 • 86989 Steingaden  
Tel. 08862 - 911493  
[raumausstattung-pfeiffer@online.de](mailto:raumausstattung-pfeiffer@online.de)  
[www.raumausstattung-pfeiffer.de](http://www.raumausstattung-pfeiffer.de)

**Wir sind für Sie da!**  
Mo – Sa: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Mi und Sa: Nachmittag geschlossen.  
Außerhalb der Öffnungszeiten gerne nach Vereinbarung.

**pfeiffer**  
meisterbetrieb für  
raumausstattung

>>> ALLERLEI IM ALTLANDKREIS

# Spender, Gewinner und eine Erklärung

## Deshalb gibt es diesmal keinen Veranstaltungskalender

**Altlandkreis** | Er ist normalerweise ein wesentlicher Bestandteil Ihres Regionalmagazins „altlandkreis“: der Veranstaltungskalender. Über zahlreiche Seiten erstreckt er sich am Ende einer jeden Ausgabe. Aufwändig recherchiert haben wir für Sie jeden einzelnen Tag aufbereitet. Wochenmärkte, Kinderkino, Konzerte, Sportturniere und vieles mehr finden Sie für gewöhnlich in unserem Veranstaltungskalender.

Allerdings ist in dieser Ausgabe alles ein wenig anders. Aufgrund der Corona-Situation wurde bereits eine Vielzahl an Veranstaltungen abgesagt – und immer noch erreichen uns nahezu täglich Anrufe oder E-Mails mit Nachrichten von verschoben oder gecancelten Terminen. Die von uns

veröffentlichten Veranstaltungen sind mehrfach geprüft, um Ihnen einen bestmöglichen Service zu garantieren. Da dies aufgrund der ungewissen Lage für die aktuelle Ausgabe nicht in vollem Umfang möglich ist, haben wir uns dafür entschieden, für die Mai/Juni-Ausgabe auf einen umfangreichen Veranstaltungskalender zu verzichten. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. So hoffen wir vom „altlandkreis“-Team natürlich inständig, dass sich die Situation zeitnah entspannt, damit wir Ihnen bereits für die Juli/August-Ausgabe einen Veranstaltungskalender in gewohnter Manier präsentieren können. Und auch an dieser Stelle: Bleiben Sie gesund!

tis

## Blutspenden in jetziger Zeit wichtiger denn je

**Altlandkreis** | Auch in Zeiten von Grippewellen, grassierenden Erkältungen und allen voran des neuartigen Corona-Virus (Covid-19) benötigen die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes und des Bayerischen Roten Kreuzes dringend Blutspenden, damit Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können. Derzeit gibt es keine Hinweise, dass das Corona-Virus durch Blut oder Blutprodukte übertragen wird. Wer gesund und fit ist, kann und soll weiterhin Blut spenden, gelten bei den Terminen doch ohnehin höchste hygienische Standards. Spendenwillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen, Rückkehrer aus Risikogebieten und Menschen mit direkten Kontakt



zu Infizierten werden nicht zur Spende zugelassen. Es gibt keine künstliche Alternative zur Blutspende, so dass ohne Spender die Versorgung von Kranken und Verletzten nicht gesichert ist. Da es kurzfristig zu Terminänderungen oder -verschiebungen kommen kann, ist es durchaus sinnvoll, kurz vor dem Blutspendetermin nochmal unter [www.blutspendedienst.com/termine](http://www.blutspendedienst.com/termine) zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.

**VORAUSSICHTLICHER BLUTSPENDE-TERMIN IM ALTLANDKREIS:**

**Freitag, 22. Mai, 16.00 – 20.00 Uhr**  
Peiting, Josef-Friedrich-Lentner-Grundschule

Freitag, 22. Mai, 16.00 – 20.00 Uhr  
Peiting, Josef-Friedrich-Lentner-Grundschule

tis

## Eine verschobene Lesung, drei Romane und drei Kochbücher – die Gewinner

**Altlandkreis** | Leider musste die für Anfang April geplante Lesung von Schauspielerin Michaela May, die gemeinsam mit Schriftstellerin Nicola Förg deren neuen Roman „Flüsternde Wälder“ vorstellen wollte, verschoben werden. Damit mussten natürlich auch unsere Gewinner der Verlosung, Hubert Maier aus Peiting, Kerstin Sporer aus Schwabsoien und Peter Hippauf aus Schwabniederhofen, auf einen sicherlich kurzweiligen Abend verzichten. Eine gute Nachricht: Die Veranstaltung wird voraussichtlich am Freitag, 2. Oktober, nachgeholt, Tickets behalten ihre Gültigkeit. Eine Übersicht über die neuen Termine der verlegten Veranstaltungen des Peißenberger Kulturvereins finden sich unter [www.tiefstollenhalle.de](http://www.tiefstollenhalle.de).

Je eine Ausgabe des brandneuen Förg-Romans erhielten indessen Daniela Erhard aus Vilgertshofen, Edith Lieb aus Apfeldorf und Mathilde Fendt aus Steingaden.

Eine wahre Flut an Einsendungen bekamen wir auch für unsere Buchverlosung des neuesten Werkes der Hauswirtschafterei. Losglück hatten Claudia Rapp aus Apfeldorf, Stefanie Wieland aus Schongau und Theresa Gisin-Berlinger aus Steingaden, denen wir je ein Exemplar des Kochbuches „Frische bayerische Landküche“ zuschicken durften. Wir wünschen viel Spaß damit und guten Appetit.

tis

## SolvisBen

Der Besserkessel: Mehr Heizung fürs Geld!




- Gas
- Öl
- Heizung
- Hygienisches Warmwasser

Optional

- Sonnenkollektor
- Photovoltaik

Energieeffizienzklasse

- A+ / A+++ \* mit Solarthermie

Generationsübergreifend & Zukunftssicher!



solvis.de

### Benedikt Klöck Heiztechnik

Winterscheidstraße 12 | 86972 Altenstadt  
Telefon 08861 8189 | [kloeck-heiztechnik@t-online.de](mailto:kloeck-heiztechnik@t-online.de)  
[www.kloeck-heiztechnik.de](http://www.kloeck-heiztechnik.de)



## >>> IMPRESSUM

der „altlandkreis“ ist ein Medium von

**OSTENRIEDER** COM  
DESIGN & MARKETING

„altlandkreis“  
Birkland 40 in 86971 Peiting  
Telefon: 08869/91 22-16  
Fax: 08869/91 22-17  
Mail: [info@altlandkreis.de](mailto:info@altlandkreis.de)

Stand bei Drucklegung im April 2020.  
Änderungen und Fehler vorbehalten.  
Auflage: 28 000 Exemplare

Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung sowie keine Erscheinungsgewähr übernommen.

**Geplanter Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe Juli / August 2020:**  
Freitag, 26. Juni 2020  
(Anzeigenschluss: 8. Juni 2020)

**Herausgeber:** Peter Ostenrieder

**Redaktion:** Johannes Schelle, Tim Schmid, Peter Ostenrieder (V.i.S.d.P.)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Ernst Dietrich Limper, Klaus Papenfuß

**Anzeigenverkauf:** Wolfgang Stuhler

**Satz, Layout & Anzeigengestaltung:** Peter Ostenrieder, Kurt Zarbock, Irmgard Gruber, Jeannine Echlter, Christian Lechner

**Druck:** Gebr. Geiselberger GmbH, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting

**Verteilservice:** KBV Vertriebs GmbH, Am Weidenbach 8, 82362 Weilheim

**Erscheinungsweise:** zweimonatig, kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Altlandkreis Schongau und einzelnen angrenzenden Gemeinden

Die aktuellen Anzeigenpreise, Mediadata sowie Erscheinungstermine und weitere technische Angaben finden Sie auf unserer Webseite [www.altlandkreis.de](http://www.altlandkreis.de).

**Fotos:** mauritius images / Klaus Neuner, Thomas Leinauer, Johann Jilka, Peter Ostenrieder, Johannes Schelle, Tim Schmid, Ernst-Dietrich Limper, Klaus Papenfuß, Manuel Vescoli, Daniel Neumann, Maximilian Felsche, Holzner Druckbehälter GmbH, Johann Emter, BSE-pictures, Marisa Krauter, Sarah Seidl, Josef Zeller, Verena Kögel, Andreas Rinesch, BRK-Blutspendedienst, Gemeinde Denklingen, Andreas Echlter, Mario Schlüter, Tobias Fuhrmann, Fritz Schneider, Georg Saur, Gemeinde Ingenried, Klaus Mergel, Gisela Kieweg, Theresa Sirch, Foto Zacherl, Gemeinde Wildsteig, Karl Schleich, Gemeinde Kinsau, Gemeinde Rottenbuch, Gemeinde Schwabbruck, Sonja Friedl, Tanner Werbung GmbH, Modellbahnclub Pfaffenwinkel e.V., Sarah Kaspar, Zahnarztpraxis Karin Herrmann, Patrizia Berthold und Jasmin Götz, Blaskapelle Böbing, Franz Beer, Magnus Socher, Birgit Multerer, Lena Wolf, Georg Echlter, Bettina Eder, Kubicek Ballons Deutschland, Thomas Köck, SR-Gruppe Schongau, Johannes Rotter, Helmut Fabian, Monika Ströbele, Sonja Kempf, WDR/ivision, Benno Daxer, Thomas Leinauer, Paul Rüttinger, Gemeinde Bernried, Adobe Stock



## CHANCEN FÜR IHR KIND!

Die Privaten Oberlandsschulen in Weilheim

**WIRTSCHAFTSSCHULE** *Jetzt schon Neu!*  
(staatl. anerkannt) *ab der 6. Klasse!*

**KAUFMÄNNISCHE SCHULE**  
Berufsfachschule für Büromanagement (staatl. anerkannt)

**FREMSPRACHENSCHULE**  
Berufsfachschule für Fremdsprachen/Fachrichtung Wirtschaft (staatl. anerkannt)

**GYMNASIUM** (staatl. genehmigt)

*Jetzt ist Anmeldezeit!*



OBERLANDSSCHULEN

WIRTSCHAFTSSCHULE KAUFMÄNNISCHE SCHULE FREMSPRACHENSCHULE GYMNASIUM GEMEINSAM ZUM ZIEL

Private Oberlandsschulen Weilheim e. V. | Leprosenweg 14 | D-82362 Weilheim i.Ob | Tel 0881 9253503 | [www.oberlandsschulen.de](http://www.oberlandsschulen.de)

Vor 400 Jahren auf dem Hohen Peißenberg

# Die Weihe eines barocken Kleinods

**Hoher Peißenberg** | Vor 400 Jahren wurde die prächtige Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt auf dem Hohen Peißenberg geweiht. Ein barockes Kleinod, dessen Erhalt der rührige Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“ nun schon 25 Jahre lang tatkräftig unterstützt. Aufwendige Renovierungen wurden dadurch möglich, ebenso die Anschaffung eines neuen Glockengeläuts und einer neuen Orgel. So zeigt sich die geschichtsträchtige Kirche im Jubiläumsjahr in bester Verfassung und rundum restauriert. Ein glanzvoller Rahmen für ein Festprogramm, das, über das ganze Jahr verteilt, zu Festgottesdiensten, Konzerten und Vorträgen einlädt. Der Hohe Peißenberg zieht seit Jahrhunderten Menschen in seinen Bann. Seine Umgebung überragt er um mehrere hundert Meter. Ist heute mit seinen markanten Gebäuden weithin sichtbarer Orientierungspunkt, eines der Wahrzeichen des Pfaffenwinkels.

Bei vielen ist er als Ausblicksberg beliebt, der einen grandiosen Rundblick bietet. Weltweit bekannt ist das 1781 in Betrieb genommene Observatorium. Das erste Gebäude aber ist auf dem Hohen Peißenberg schon viel früher errichtet worden – und hat einen engen Bezug zum diesjährigen Jubiläum.

## Marienwallfahrt in der Reformationszeit

Ein bescheidenes Gotteshaus hat im Jahre 1514 den Anfang gemacht. Mit Bedacht wählten die Gläubigen hierzu einen Platz auf dem Berg aus, dem Himmel nah. Dass diese kleine spätgotische Kapelle die Urzelle einer großen Wallfahrtsstätte wurde, lag an einem Gnadenbild. Einem kunstvoll geschnitzten Bildnis der Gottesmutter Maria mit dem göttlichen Kind auf dem Schoß. Ein Geschenk aus dem Schongauer Stadtschloss. Bald musste die Kapelle auf dem

Berg nach Westen erweitert werden, weil es immer mehr Marien-Wallfahrer dorthin zog. Eine bemerkenswerte Entwicklung in der Reformationszeit, in der viele andere Wallfahrtsstätten in ihrer Existenz bedroht waren. Im Jahr 1604 wird berichtet, dass der Hohe Peißenberg hinsichtlich der Pilgerzahl schon mit Andechs oder Altötting verglichen werden kann. Das Jahr 1604 wurde auch zu einem Meilenstein der weiteren Entwicklung. Die Wallfahrtsstätte wurde mit dem Kloster Rottenbuch vereinigt. Die dortigen Augustiner-Chorherren erbauten nun auf dem Berg ein Gasthaus zur Bewirtung und Beherbergung der Fremden. Ein Brunnen wurde angelegt. Bäcker und Krämer kamen herauf, um ihre Waren anzubieten.

## Doppelkirche bewahrt historische Bausubstanz

Da die Kapelle die große Zahl der Pilger nicht mehr fassen konnte, entschloss sich der Rottenbacher Propst, die Gnadenkapelle in ihrem Bestand zu belassen und östlich an die Kapelle eine neue Wallfahrtskirche mit



Allein diese zweistöckige Empore aus Altholz ist einen Besuch der Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg wert.

Turm und Priesterwohnhaus anzubauen. Dieser Entscheidung verdankt die Wallfahrtsstätte „Zu Unserer Lieben Frau“ die spezielle Form einer Doppelkirche – während anderswo für Neubauten oft die historische Bausubstanz abgebrochen wurde. Die neue Kirche entstand in den Jahren 1616 bis 1619. Auch kunstgeschichtlich interessant. Im Pfaffenwinkel war dies der erste Kirchenbau im Stil der ausge-

henden Renaissance, mit Übergang zum frühen Barock. Aus der Erbauungszeit der Kirche sind bis heute noch unter anderem kunstvoll und detailreich geschnitzte Emporenbrüstungen und Ziergitter erhalten. Geweiht wurde diese prachtvolle Kirche im Jahre 1620. Alles schien damit gut vorbereitet. Doch die Glanzzeit der Hohenpeißenberger Wallfahrt begann erst über einhundert Jahre später. Schuld



Hereinspaziert in ein barockes Kleinod: So sieht die Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg von innen aus.



war der Dreißigjährige Krieg mit gleichzeitig grassierender Pest. Zwar fanden in den Jahrzehnten danach wieder viele Wallfahrer den Weg auf den „Gnadenberg“. Dann erfasste aber Anfang des 18. Jahrhunderts der nächste Krieg, der Spanische Erbfolgekrieg, Bayern. Als das in die Landeshauptstadt in Sicherheit gebrachte Gnadenbild 1705 auf den Hohen Peißenberg zurückkam, war die Wallfahrtsstätte in einem desolaten Zustand.

### Blütezeit der Wallfahrt im Rokoko

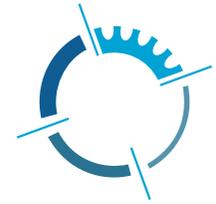
Danach aber erreichte die Wallfahrt zu „Unserer Lieben Frau“ ein vorher nicht gekanntes Ausmaß. Bis zu 40 000 Menschen kamen jährlich auf den Berg, darunter Bittprozessionen aus weit entfernten Städten wie Schwäbisch-Gmünd. Die Blütezeit der Wallfahrt war das hohe Rokoko, Mitte des 18. Jahrhunderts. Damals wurde auch die Gnadenkapelle im Stil des bayerischen Rokoko umgestaltet. Noch eine Hohenpeißenberger Besonderheit also: die eigentlich ältere Gnadenkapelle ist im jüngeren Rokoko-Stil, die 100 Jahre jüngere Wallfahrtskirche aber im älteren Barock-Stil gestaltet. Kunstgeschichtlich Interessierte finden heute in der Doppelkirche kostbare Werke bedeutender einheimischer Künstler. Von Bartholomäus Steinle, Elias Greiter dem Älteren, Joseph Schmuze, Franz Xaver Schmuze, Franz Xaver Schmädl, Matthäus Günther.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts löste das Zeitalter der Aufklärung das bayerische Rokoko ab. Im Schicksalsjahr 1803 enteignete der Staat im Zuge der Säkularisation das Kloster Rottenbuch und mit ihm die Wallfahrtsstätte auf dem Berg und schloss sie. Die beiden Kirchen samt Priesterhaus wurden zum Abbruch zur Versteigerung ausgeschrieben! Daseinsberechtigung in den Augen der Aufklärer hatten in dieser Zeit nur Pfarrkirchen. Dass das herausragende Wallfahrtsensemble letztlich doch erhalten blieb, ist der weitsichtigen Gründung einer eigenen Pfarrei Hohenpeißenberg im Jahr 1805 mit Sitz auf dem Berg zu verdanken. Zugleich wurde ein kleiner Bergfriedhof angelegt. Der letzte Pfarrer auf dem Hohen Peißenberg verstarb im Jahre 1960. Danach begann mit einer neu errichteten Pfarrkirche mitten im Dorf ein neues Kapitel der Pfarrseelsorge. Die Kirche auf dem Hohen Peißenberg kehrte wieder zu ihrer ursprünglichen Bestimmung zurück, Wallfahrtsstätte zu sein. Eine Wallfahrtsstätte, die in ihrer Geschichte alle Höhen und Tiefen erlebt, aber nichts von ihrer Anziehungskraft und überwältigenden Ausstrahlung verloren hat. Für viele Besucher und Wallfahrer aus nah und fern ist sie auch heute ein Kraftort, ein Ort des Glaubens, der inneren Einkehr, des Friedens. Wer sie besucht, wird eingenommen von ihrer Würde, Ruhe, Schönheit, herausragenden Lage. Das Jubiläumsjahr bietet ideale Gelegenheiten, dies vielfach zu genießen.

kp



## SEI DEIN EIGENER ANTRIEB



**AEROTECH**  
PEISSENBERG

Starte mit uns deine Ausbildung zum

**Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)

**Werkstoffprüfer** (m/w/d)

**Oberflächenbeschichter** (m/w/d)

ab dem 01. September 2020

**Leg mit uns los –  
wir freuen uns auf dich.**

Weltweit setzen Flugzeugtriebwerkshersteller auf Komponenten aus unserer Produktion. Expertise, Erfahrung und Einsatz unserer qualifizierten Mitarbeiter tragen zum Wachstum bei und lassen uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Mit einer sehr guten Ausbildung sorgen wir dafür, dass du bestens für einen zukunftssicheren Job in der Luft- und Raumfahrtindustrie gewappnet bist.

#### Was du dafür brauchst?

Mindestens einen qualifizierenden Hauptschulabschluss und gute Leistungen in Mathe und Physik.

#### Dein Kontakt, falls Du Fragen hast:

Nicole Gasda, Tel. +49 (0)8803 491-337

Jetzt bewerben über unser Bewerberportal  
[www.aerotech-peissenberg.de](http://www.aerotech-peissenberg.de)

**Aerotech Peissenberg  
GmbH & Co. KG**  
Robert-Drost-Platz 1  
82380 Peissenberg



Wer im Altlandkreis auf den Chefsesseln der Landratsämter und Rathäuser sitzt:

# Alle Amtsinhaber auf einen Blick



## LK Weilheim-Schongau

Andrea Jochner-Weiß  
(wiedergewählt)



## LK Landsberg a. Lech

Thomas Eichinger (wiedergewählt)



## LK Ostallgäu

Rita Maria Zinnecker  
(wiedergewählt)



## LK Garmisch-Partenkirchen

Anton Speer (wiedergewählt)



## Altenstadt

Andreas Kögl (neu)



## Böbing

Peter Erhard (wiedergewählt)



## Apfeldorf

Gerhard Schmid (neu)



## Burggen

Joseph Schuster (wiedergewählt)



## Bad Bayersoien

Gisela Kieweg (wiedergewählt)



## Denklingen

Andreas Braunegger (seit 2018)



## Bernbeuren

Karl Schleich (neu)



## Hohenfurch

Guntram Vogelsgesang  
(wiedergewählt)



**Kaufen Sie nicht die Katze im Sack.  
Wir begleiten Sie zur Bauabnahme!**

- Energieeffizienzexperte im Bereich Wohngebäude
- Energieberater für Baudenkmale
- Sachkundiger Planer für Instandhaltung von Betonbauteilen (GUEP e.V.)
- Bauschaden, Gutachten, Bauleitung, Projektentwicklung



**Thomas Mammel Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen**

Mammel GmbH  
Christophstraße 12  
86956 Schongau

Telefon 08861 - 713 68 01  
Fax 08861 - 713 68 02  
Mobil 0160 - 97 77 67 34

[www.ingenieurbuero-mammel.de](http://www.ingenieurbuero-mammel.de)



## Hohenpeißenberg

Thomas Dorsch (wiedergewählt)



## Kinsau

Marco Dollinger (wiedergewählt)



## Peiting

Peter Ostenrieder (neu)



## Reichling

Johannes Leis (neu)



## Rott

Fritz Schneider (neu)



## Schongau

Falk Sluyterman (wiedergewählt)



## Schwabsoien

Manfred Schmid (neu)



## Wildsteig

Josef Taffertshofer (wiedergewählt)

## Ingenried

Georg Saur (neu)

## Lechbruck

Werner Moll (neu)

## Prem

Andreas Echtler (neu)

## Rettenbach

Reiner Friedl (wiedergewählt)

## Rottenbuch

Markus Bader (wiedergewählt)

## Schwabbruck

Norbert Essich (wiedergewählt)

## Steingaden

Max Bertl (neu)

# HOLZBRIKETTS

Holzbricketts lose	1.000 kg	€ 175,-
Holzbricketts verpackt	12 kg	€ 2,50
Holzbricketts verpackt	1.000 kg auf Palette	€ 200,-

Preise verstehen sich inkl. MwSt, zzgl. Palettenpfand o. Tauschpalette

Verbunden mit der Region  
**60**  
JAHRE  
1959 · 2019

**Gebrüder Heißerer**  
HOLZVERARBEITUNG GMBH

Schwerblmühle 4 · 86984 Prem · Tel. 0 88 62-71 15 · [www.gebr-heisserer.de](http://www.gebr-heisserer.de)

Armin Haf „gegr. 2001“

# beraburo-galaxis

IT am Auerberg

[www.beraburo-galaxis.de](http://www.beraburo-galaxis.de) [www.beraburo-galaxis.de](http://www.beraburo-galaxis.de) [www.beraburo-galaxis.de](http://www.beraburo-galaxis.de)

Ihr kompetenter Partner für:

- PC-Systeme
- Laptops
- Internetseiten
- DSL-Service
- Netzwerke
- Server
- Service und Wartung

Seit 19 Jahren

Feuerhaldenweg 18 • 86975 Bernbeuren • Tel. 08860/8607

# Der Bahnhof im Bahnhof

**Peißenberg** | Fleißige Waldarbeiter, sich an der Ammer sonnende Badenixen oder Bauern, die Heu einführen. Es ist beeindruckend, mit welcher Liebe zum Detail die Mitglieder des Modellbahnclubs Pfaffenwinkel (MBCP) verschiedenste Szenarien in Miniaturformat nachgebaut haben. 1983 hatte sich der Club gegründet, seit 1992 ist er passenderweise im Peißenberger Bahnhof beheimatet. Lange Zeit als Mieter, ehe der MBCP das Bahnhofsgebäude 2010 gekauft hat. Seitdem hat die Deutsche Bahn Teile des Außenbereichs un-

ter anderem für den Fahrkartenaufwender angemietet. Immer wieder wurde die Modellbahnanlage, die sich im ersten Stock des Gebäudes befindet, in den letzten Jahren modernisiert. Allein bei der erst kürzlich rundum erneuerten Technik fielen Kosten in der Kategorie eines Mittelklassefahrzeugs an.

## Das Motto: vorbildorientiert

Das Besondere im Vergleich zu vielen anderen Modelleisenbahnclubs: Beim MBC Pfaffenwinkel

arbeiten sie vorbildorientiert, versuchen alles so faktenorientiert wie nur möglich nachzuempfinden. Unterhalb der dargestellten Bahnhöfe Weilheim und Peißenberg gibt es ein zweites, durch Sichtfenster einsehbares „Stockwerk“, worin sich die Gleise der (Schatten-)Bahnhöfe Augsburg, München, Schongau und Garmisch-Partenkirchen befinden. „99 von 100 Vereinen bauen irgendetwas“, weiß Martin Gesche, erster Vorsitzender des Vereins. „Aber das ist nicht unser Anspruch, nicht unser Verständnis von Heimatgeschichte.“ Gesche ist erst 27 Jahre jung, vermutlich „Deutschlands jüngster Vorsitzender eines Modelleisenbahnvereins“, wie seine – mit Verlaub – deutlich älteren Vorstandskollegen schmunzelnd mutmaßen. Um derart detailgetreu wie der MBC Pfaffenwinkel zu arbeiten, bedarf es einer ge-



Die Detailtreue bei der Dauerausstellung des MBC Pfaffenwinkel ist erstaunlich. Hier zu sehen ist der Peißenberger Bahnhof.

waltigen Recherchearbeit: Bücher wälzen, Fotos abgleichen, Daten durchforsten oder auch mal Dinge direkt vor Ort begutachten. Derzeit wird unter anderem die Weilheimer BayWa nachgebaut. Allein das ist ein Mammutprojekt für sich, welches mehrere Monate in Anspruch nimmt. Generell sei die Arbeit an der festinstallierten Anlage im Peißenberger Bahnhof ein immerwährender Prozess. „Man ist nie fertig mit Bauen“, erklärt Schriftführer Stephan Glück ein in Modelleisenbahn-Kreisen ungeschriebenes Gesetz. Es ist die Herausforderung, die Faszination für die Eisenbahn und die Heimat,

was die Mitglieder des MBC Pfaffenwinkel immer wieder antreibt. Natürlich müsse man hinsichtlich einzelner Details Kompromisse eingehen, allerdings weit weniger als bei anderen Vereinen, wie die Vorstandschaft stets betont.

Bei der Darstellung hat sich der Verein auf die Zeit rund um das Jahr 1968 spezialisiert. Warum? Zum einen war das für Peißenberg so prägende Bergwerk noch im Betrieb, entsprechend nimmt es auch im Modell einen großen Platz ein. Zum anderen war es generell eine geschichtsträchtige Zeit hinsichtlich Eisenbahnen. Experten sprechen hier vom Übergang von



Die Modellbahntage in der Peißenberger Tiefstollenhalle ziehen alle drei Jahre große und kleine Fans des Modelleisenbahnbaus an.



der dritten zur vierten Eisenbahn-Epoche. „Der Beginn des Siegeszuges der Elektroloks über die Dampfloks“, wie Gerd Gramsall erklärt, Gebäudeverantwortlicher und von den anderen aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten liebevoll „Lok-Doktor“ genannt. Zu sehen ist neben dem Peißenberger auch ein Nachbau des Weilheimer Bahnhofs sowie viele weitere markante Örtlichkeiten der Region.

„Erlaubt ist bei uns letztlich alles, was Spaß macht“, so Schatzmeister Achim Sührig. Allerdings müsse es mit dem in der Satzung verankerten Zweck des Vereins übereinstimmen: „Das Interesse am Modelleisenbahnbau und der Eisenbahn im allgemeinen zu wecken und zu fördern.“

### Modellbahntage im Mai

Derzeit zählt der MBC Pfaffenwinkel 36 Mitglieder, die allesamt aktiv an der Gestaltung ihrer Dauerausstellung mitwirken. Zehn davon sind unter 18 Jahre alt, eine durchaus erfreuliche Quote, wozu unter anderem die zwei-wöchentliche Modellbahn-AG an der St. Johann-Grundschule beiträgt. Darüber hinaus bieten Modelleisenbahnen ungeahnte Möglichkeiten, bis zu 68 verschiedene Funktionen können bei einzelnen Lok-Exemplaren angesteuert werden. Ein Hightech-Gerät, heute völlig selbstverständlich mit dem Smartphone bedienbar. „So kann man die Jugend natürlich kriegen“, weiß Achim Sührig. Das Rollmaterial, also die Züge auf der Anlage, gehören den jeweiligen Mitgliedern selbst, das

Drumherum wird durch Beiträge, Spenden und die Vermietung an die Deutsche Bahn finanziert. Dienstag und Donnerstag wird zumeist an der Bahn gearbeitet, samstags ist in der Regel Fahrtag, bei dem immer wieder auch Besucher vorbeischauchen. Nahezu alle Mitglieder verbringen enorm viel Zeit mit ihrem Hobby, zudem fließt ein gewaltiges Eisenbahn-Knowhow beim MBC Pfaffenwinkel zusammen, weswegen sie immer wieder bei Fragen von Externen zu Rate gezogen werden. Langfristig möchte der MBCP auch das Außen Gelände am Peißenberger Bahnhof auf Vordermann bringen, mit dem alten Stellwerk und zwei Signalen, welche ihnen überlassen wurden und ganzjährig zu begutachten sind, ist hier bereits ein Anfang gemacht.

Neben ihrer festen Anlage im Bahnhofsgebäude besitzen die „Eisenbahner“ vom MBC Pfaffenwinkel eine sogenannte Modulanlage, mit der sie auf diversen Ausstellungen unterwegs sind. Wie bei ihren alle drei Jahre stattfindenden Modellbahntagen in der Tiefstollenhalle, diesmal von Freitag, 15. Mai, bis Sonntag, 17. Mai. Selbstverständlich wird auch hier penibel auf höchste Detailtreue geachtet, so gibt es etwa originale Fahrpläne, die während der Entgegen früherer Zeiten werden die Besucher heutzutage bei solchen Ausstellungen viel mehr mit eingebunden, können selbst die Züge steuern. Das scheint nicht nur Kinder zu begeistern vom äußerst abwechslungsreichen Hobby Modelleisenbahnbau. tis

### >>> INFORMATIONEN

Die Modellbahntage finden – **unter Vorbehalt** – von Freitag, 15. Mai, bis Sonntag, 17. Mai, in der Tiefstollenhalle statt. Freitag von 18 bis 21 Uhr, Samstag von 9 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 14 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre sind frei.



**OPEL MEIER**  
*Lechbruck am See*

Am Bahnhof 2 – Telefon 08862-8498 – Fax -7667



**NEUWAGEN – JAHRESWAGEN – GEBRAUCHTWAGEN**

**Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag TÜV im Haus!**

- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung im Haus
- Steinschlag-Reparaturen
- Klimaanlage-Checks
- Reparaturen aller Fahrzeuge
- Mietwagen (OPEL-Rent)
- TÜV/AU
- Fahrzeugaufbereitung

**Öffnungszeiten**

Mo. bis Fr. 7.00 - 19.00 Uhr  
Sa. 7.00 - 17.00 Uhr  
So. 9.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Floristik  
Dekorationen  
Trauerfloristik  
Grabpflege  
Zimmerpflanzen  
Garten-Pflege  
Blumen-Lieferung  
Pflanzen-Verleih



**PRÖBSTL**  
Gärtnerei

Älteste Gärtnerei Bayerns  
**Augsburger Str. 20, 86956 Schongau**  
Tel: 08861-7380, [www.gaertnerei-proebstl.de](http://www.gaertnerei-proebstl.de)



- steuerorientierte, betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung
- Erfolgs- und Liquiditätsplanung
- Existenzgründung
- Unternehmensnachfolge
- Beratung Heilberufe



**aiger & beckstein!**

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsbeistand

Fanschuhstraße 16 | 86956 Schongau | Tel. 08861 - 2374-0 | [info@aiger-beckstein.de](mailto:info@aiger-beckstein.de) | [www.aiger-beckstein.de](http://www.aiger-beckstein.de)

**KFW**Berater für Programme  
„Energieeffizient Bauen  
und Sanieren“**dena**Deutsche Energie-Agentur  
zertifizierter Energieberater


# müller

**Bäder - Heizung - Spenglerei**

**Wir sind weiterhin für Sie  
im Einsatz. Egal, ob für Bäder,  
Heizung, Sanitär oder alles  
rund um Spenglerarbeiten.**



**StandortProfi**  
Weilheim-Schongau

**Helmut Müller**  
Staatl. gepr. Energieberater  
Spenglermeister  
Installateur- und  
Heizungsbauermeister

## Heizung

fossile und erneuerbare  
Energieträger  
Blockheizkraftwerke  
Spezialist für Hackschnitzel-  
und Pelletsheizungen  
Förderberatung

## Sanitär & Bäder

3D-Badplanung  
Badeinrichtungen  
Renovierung aus einer Hand  
barrierefreier Umbau mit  
Förderberatung

## Spenglerei

Dachrinnen  
Verkleidung von Dachgauben  
und Balkonen  
Kaminverkleidungen  
Blechdächer

**A****B****C****D****E****F****G**

ENERGIEAUSWEIS

Kaufbeurer Straße 19 · 86975 Bernbeuren  
08860 1356 · haustechnik@mueller-bernbeuren.de

[www.mueller-bernbeuren.de](http://www.mueller-bernbeuren.de)

## Band-Projekt „Dietrich“

# „Eine Art Lebensgefühl“

**Altlandkreis / München** | Das passt: Ausgerechnet am Weltfrauentag 2019 gründeten die drei stimmigewaltigen Damen Sarah Kaspar, Michèle Lombardo und Lena Maier ihre Band Dietrich. Sarah Kaspar (wir berichteten in Ausgabe 53 ausführlich über das Gesangstalent) hatte einen Kompositionsauftrag für das Projekt „Frauen bewegen“ angenommen. Für die Live-Performance am Münchner Marienplatz nahm sie schließlich ihre beiden Musiker-Freundinnen mit auf die Bühne. Letztlich entstand die Idee für Dietrich bei einem Glas Champagner nach genau diesem Auftritt. Nicht mal einen Monat später dann der erste gemeinsame Band-Auftritt des Trios: in der Allianz-Arena. Sarah Kaspar hatte einen Job für den FC Bayern München – sie wurde schon häufiger vom Deutschen Fußballrekordmeister für diverse Events gebucht – und „verkaufte“ Dietrich als Special-Act für die VIP-Gäste, bevor es überhaupt ein Programm oder einen finalen Bandnamen gab. Die Songs wurden erst einen Tag zuvor einstudiert. „Hoch gepokert, aber so muss es sein“, sagt Sarah Kaspar und ergänzt: „Es war der perfekte Startschuss für Dietrich.“

## Zwischen Universal- schlüssel und Legende

Frech, burschikos und ganz bestimmt außergewöhnlich – so könnte man das Erscheinungsbild der drei Dietrich-Frauen beschreiben. „Bluse und kurze Röcke, das machen ja alle“, sagt Michèle Lombardo, die ebenso wie Sarah Kaspar in Peiting aufgewachsen und in Schongau zur Schule ge-



**Die drei Mädels von Dietrich beim Video-Dreh zu „Einer der mir schmeckt“: Lena Maier (v.l.), Michèle Lombardo und Sarah Kaspar.**

gangen ist, während Lena Maier aus Pürgen bei Landsberg stammt. In jedem Fall hat das Outfit Stil und Klasse und erinnert mit voller Absicht an Marlene Dietrich. Lange Zeit war Dietrich nur ein Arbeitstitel, „aber irgendwann gefiel er uns so gut, dass wir ihn als Bandnamen etabliert haben“, wie Lena Maier erklärt. Ein Männernamen, der Universalschlüssel und natürlich die deutsche Schauspiel- und Gesangslegende – die Assoziationen sind breit gestreut. „Das soll unsere Vielseitigkeit widerspiegeln, die auch in unseren Songs zu finden ist“, beschreibt Sarah Kaspar, die sich mit Michèle Lombardo den Part der Leadsängerin teilt, wohingegen Lena Maier als Saxophonistin glänzt, das Trio darüber hinaus um eine dritte Gesangsstimme ergänzt. Lustig, frisch, anspielungs- und facettenreich klingt die Musik von Dietrich, vielleicht könnte man das Trio als weibliches Pendant zu

Max Raabe oder Roger Cicero umschreiben. Musikalischer Aufhänger sind eigene Kompositionen mit deutschen Texten aus Band-eigener Feder, mittlerweile besteht ihr Programm zu 90 Prozent aus eigenen Liedern. Einige Cover-Songs mischen sich unter ihre Auftritte, wobei „wir dann die bekannten Titel nehmen und durch eine andere Stilrichtung jagen“, wie Sarah Kaspar erklärt. Ihr bislang größter Erfolg ist die Nummer „Einer der mir schmeckt“, die erst kürzlich veröffentlicht wurde. Ein Song ganz bewusst zum Schmunzeln, gespickt mit jeder Menge Humor und Selbstironie, bei dem man merkt, dass sich die drei Frauen nicht allzu ernst nehmen. „Wir möchten bedeutsamen Themen mit Leichtigkeit und einem Augenzwinkern begegnen“, sagt Lena Maier dazu. Das Kokettieren mit Geschlechter-Klischees ist gewissermaßen die Dietrich'sche Art und Weise, sich als Frauen selbstbewusst und

emanzipiert zu zeigen. „Humor ist unheimlich heilsam und passt sehr gut zu vielen Lebensfragen, auf die es keine eindeutigen Antworten gibt“, sagt Michèle Lombardo. Am Ende so manchen Liedes weiß der Zuhörer nicht genau, wie es letztlich gemeint ist. „Und das ist auch gut so“, finden die drei Musikerinnen. „Wir wollen in keine Schublade passen und sind immer stolz darauf, wenn wir merken, dass die Leute uns nicht so leicht einordnen können.“

Ziel von Sarah Kaspar, Michèle Lombardo und Lena Maier ist es, neben dem „Dietrich Showact“, den sie hauptsächlich auf Events performen, eine eigene „Dietrich

Show“ mit kompletter Band und eigenem Programm auf die Beine zu stellen.

### Album in den Startlöchern

Darüber hinaus ist ihr erstes eigenes Album längst in Planung, soll in naher Zukunft gemeinsam mit dem Südtiroler Produzenten Herbert Pixner entstehen: „Eine riesen Ehre für uns, von solch einem Musiker und Künstler wie Pixner unter die Fittiche genommen zu werden. Wir lieben seine Musik“, schwärmt Sarah Kaspar. Schon bald werden die letzten Details in dessen Studio in Innsbruck besprochen. Bereits

innerhalb des ersten Jahres seit der Gründung ist Dietrich zu weit mehr geworden als einer rein professionellen Zusammenarbeit: Für die Drei ist es viel mehr als eine Band, ein Job, ein Projekt oder ein Name. „Für uns bedeutet es Freundschaft, Liebe, Zusammenhalt, Leidenschaft und eine gemeinsame Vision“, bestätigt Sarah Kaspar, während Michèle Lombardo hinzufügt: „Für uns ist Dietrich eine Art Lebensgefühl geworden.“ Umso schöner für alle Musikbegeisterten ist daher ihre Antwort auf die Frage, ob Dietrich schon bald live im Altlandkreis zu hören sein wird: „Das haben wir auf jeden Fall vor.“

tis



mai/juni 2020 | 29

# beheiztes Wellenfreibad Peiting



voraussichtlich geöffnet ab 16. Mai 2020



<b>Tageskarte</b>	
Familie	8,50 Euro
Erwachsene	3,80 Euro
Kinder u. Jugendliche	2,30 Euro
<b>Abendkarte ab 17 Uhr</b>	
Erwachsene	2,30 Euro
<b>Zehnerkarten</b>	
Erwachsene	30,00 Euro
Kinder u. Jugendliche	14,00 Euro

Jahreskartenbesitzer aus Schongau und Altenstadt erhalten vergünstigten Eintritt.

Wellenfreibad Peiting  
Ammergauer Straße 20a  
86971 Peiting  
0 88 61 - 25 87 89

**peiting.de**  
das MEHR im Pfaffenwinkel.

*Ihr  
regionaler  
Partner*



**Lagerhaus** Steingaden & Böbing  
Der sympathische Bau- und Heimwerkermarkt

# BAUSTOFFE & MEHR

BERATUNG - SERVICE - LIEFERUNG

Kellerbau · Bauchemie · KG-Rohre ·  
Mauerwerk · Bedachung · Dämmung ·  
Innenausbau · Natursteine · Gartenplatten ·  
Betonpflaster · Regenwassernutzung · uvm.



Unsere Spezialisten in der Raiffeisenbank finden für Sie:  
**Ihre individuelle Baufinanzierung**

## Öffnungszeiten Böbing

Raiffeisenstraße 3, Tel.: 08867/8445

Mo, Di, Do, Fr 07.30 - 15.30 Uhr  
Mi 07.30 - 12.30 Uhr  
Sa 08.00 - 11.00 Uhr

## Öffnungszeiten Steingaden

Auerbergstraße 4, Tel.: 08862/932879-0

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 16.00 Uhr  
Mi, Sa 08.00 - 12.00 Uhr

**Raiffeisenbank  
Steingaden eG** 

Hauptstelle in Steingaden:  
Füssener Str. 15  
Tel.: 08862/9103-0

Karin Herrmann feiert 20-jähriges Praxis-Jubiläum

# Gesunde Zähne für ein schönes Lächeln

**Peiting** | Ein unvergessener Tag im Leben von Karin Herrmann: Der 1. April 2000, als sie die Zahnarztpraxis an der Bahnhofstraße 1 in Peiting (gegenüber Blaue Sparkasse) übernommen hatte. Inzwischen blickt die aus der Oberpfalz stammende und in Landsberg am Lech wohnende Zahnärztin auf 20 erfolgreiche Praxisjahre zurück. „Aus Kindern wurden Jugendliche, aus Jugendlichen Erwachsene“, sagt die 58-jährige über das wohl größte Kompliment für gute Arbeit: Stammpatienten, die ihr und ihren Mitarbeiterinnen über zwei Jahrzehnte hinweg die Treue gehalten haben. „Was übrigens nicht heißt, dass wir keine Neupatienten aufnehmen.“ Aktuell ist die Zahnarztpraxis von Karin Herrmann besetzt mit ihr als Vollzeit-Chefin, neun Mitarbeiterinnen, sowie einer weiteren Zahnärztin, „die uns drei Tage die Woche unterstützt“. Für die Patienten von Karin Herrmann bedeutet diese Team-Stärke, „dass wir das ganze Jahr über behandeln können, die Praxis selbst in Urlaubsphasen unsererseits nicht schließen müssen“. Und zwar auf höchstem, zahnmedizinischem Niveau und nach neuestem Stand der Technik. Von professioneller Zahnreinigung über Zahnheilkunde für Kinder bis hin zu Wurzelkanalbehandlungen sowie Zahnersatz und Prothetik auf Implantaten. Besonders hervorzuheben ist sicherlich die Möglichkeit, Füllungen (Inlays), Kronen und Brücken ohne lästigen Abdruck und in nur einer Sitzung herzustellen. „In vielen anderen



Seit 20 Jahren für ihre Klienten da: Zahnärztin Karin Herrmann (vierte von links) und ihr zuverlässiges, kompetentes Team.

Praxen sind dafür mehrere Sitzungen und damit auch mehrere Termine notwendig.“

## Regelmäßige Kontrolle und Zahnreinigung

Als Tätigkeitsschwerpunkt hat Karin Herrmann die Zahnerhaltung auserkoren – möglichst viele, eigene Zähne möglichst lange erhalten. „Wer seine Hausaufgaben erledigt, regelmäßig zur Kontrolle und ein bis zwei Mal im Jahr zur Zahnreinigung kommt, schafft es in der Regel über viele Jahre hinweg gesund und schmerzfrei bis ins hohe Alter“, sagt Karin Herrmann, die sozusagen – gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen – auf die Zähne ihrer Patienten aufpasst. Und an dieser Stelle auch mal ein großes Lob an ihre Patienten aussprechen möchte: „Die Leute legen in der heutigen Zeit großen Wert auf schöne, gesunde Zähne und befolgen unsere Ratschläge überwiegend vorbildlich.“ Ideale Gelegenheit, sich persönlich bei den zahlrei-

chen Stammpatienten für die gute Zusammenarbeit zu bedanken? Ein Jubiläumstfest auf dem Parkplatzgelände neben dem Praxis-Gebäude an der Peitinger Bahnhofstraße. Unter dem Dach eines kleinen Zeltes gibt es dann leckere Snacks und Getränke sowie ein buntes Rahmenprogramm mit Attraktionen für Alt und Jung – unter anderem ein Kindermalwettbewerb, eine Tombola, sowie ein begehbares Zahnmodell, das den Aufbau des menschlichen Gebisses für jedermann einfach verständlich darstellt. Die Frage ist nur: Wann kann Karin Herrmann ihre Jubiläumsfeier zum 20-jährigen umsetzen? Aufgrund des Corona-Virus wurde der ursprünglich für Mitte Mai geplante Termin erstmal auf unbestimmte Zeit in Richtung Sommer verschoben. „Wir werden unsere Patienten sowie die Öffentlichkeit rechtzeitig über den neuen Termin informieren.“ Der Betrieb der Praxis (siehe auch unter [www.praxis-herrmann.de](http://www.praxis-herrmann.de)) soll dagegen weitestgehend aufrechterhalten bleiben. js

# WIR SUCHEN DICH

AB SOFORT ZUR VERSTÄRKUNG



MEISTERBETRIEB   
**CHRISTIAN HEIN**

[www.spenglerei-hein.de](http://www.spenglerei-hein.de)

## SPENGLEREI FASSADEN FLACHDACH

Apfeldorfer Straße 19  
86981 Kinsau  
Tel.: +49(0)176/68099907  
[hein.spengler@googlemail.com](mailto:hein.spengler@googlemail.com)



Ab nach draußen - Wir rüsten Sie aus!



Entscheiden Sie sich nach einer Probefahrt inkl. Beratung oder Finden Sie Ihr Traum e-Bike in unserem Webshop!

[www.emotion-ebikes.de/fuchstal](http://www.emotion-ebikes.de/fuchstal)



e-motion e-Bike Welt Fuchstal  
RR E-Bike GmbH, Inhaberin: Regina Renz  
Bahnhofstr. 24, 86925 Fuchstal - Leeder

Tel: 08243 - 99 333 11 | [fuchstal@emotion-technologies.de](mailto:fuchstal@emotion-technologies.de)

Wie wir für Sie da sind:

- ✓ Persönliche Beratung vor Ort nach Terminvereinbarung
- ✓ Beratung per Telefon, E-Mail oder Skype
- ✓ Probefahrten auch bei Ihnen zu Hause
- ✓ Wir liefern auf Wunsch Ihr Traum e-Bike



Bleiben Sie gesund!  
Regina Renz mit Team

**Unsere Werkstatt ist für ALLE Räder geöffnet!**  
(Aktuell mit Hol- & Bring-Service nach Termin.)

[www.emotion-technologies.de](http://www.emotion-technologies.de)

**e-motion**  
DIE E-BIKE EXPERTEN

Patrizia Berchtold und Jasmin Götz aus Hohenfurch

# Modeschöpferinnen an der Schönach

**Hohenfurch** | Alles begann mit einer Kindernähmaschine. Zu ihrem zehnten Geburtstag hatte Patrizia Berchtold diese von einer Tante geschenkt bekommen. Die Freude hielt sich in Grenzen, das Gerät landete unbeachtet in einer Ecke und drohte, in Vergessenheit zu geraten. Es war ihre Freundin Jasmin Götz, die beim Spielen auf die Maschine aufmerksam wurde und Interesse daran zeigte. „Lass uns die doch mal ausprobieren“, sagte Jasmin zu ihrer Freundin. Die ließ sich überreden. Sie kauften Stoffe, nähten erste Stücke für Familienmitglieder und daraus entwickelte sich ein neues Hobby für die jungen Mädchen. Und so begann die „Karriere“ der zwei Modeschöpferinnen aus Hohenfurch.

Einige Jahre sind inzwischen vergangen. Mittlerweile stehen vier Nähmaschinen in einem Arbeitsraum, der von Patrizias Vater im eigenen Haus zur Verfügung gestellt und eingerichtet wurde. An Stangen und in den Schränken hängen die gefertigten Stücke der letzten Jahre. Stoffe stapeln sich. Knöpfe, Perlen, Accessoires und vieles mehr sind in kleinen Schachteln sortiert. Eine Sitzzecke sorgt für Gemütlichkeit. „Dizjas“ steht groß an einer Wand. So heißt die Modemarke der beiden jungen Damen. Eine Abwandlung und Kombination ihrer Spitznamen. Patrizia (15) und Jasmin (16) gehen gemeinsam aufs Gymnasium. Jasmin strebt ein Medizinstudium an, Patrizia zieht eine Tätigkeit als Lehrerin in Betracht. Doch diese Ziele sind



Handgemachte Mode aus Hohenfurch: Stolz präsentieren Patrizia Berchtold (links) und Jasmin Götz ihre neuesten Kreationen.

nun noch in weiter Ferne, denn die Modenschau für den Sommer muss vorbereitet werden.

## Laufsteg vor der eigenen Haustüre

Die erste Show veranstalteten sie 2018. Sie spannten Nachbarn, Freunde und Verwandte ein und schniderten den Models die Hosen, Kleider, Dirndl, Pullis und Blusen auf den Leib. Ein Laufsteg wurde vor dem Haus aufgebaut und das halbe Dorf packte mit an. Die Show war ein voller Erfolg. Die nächste Veranstaltung folgte schon im Winter 2019: Sie präsentierten selbst entworfene Faschingskostüme. Der kreative Output scheint grenzenlos. Und dabei verzichten

sie fast völlig auf Inspirationen durch Modemagazine oder Influencer im Internet. „Wir nehmen eigentlich nur unsere eigenen Ideen und schneiden die Teile, die wir selbst gerne tragen würden. Hin und wieder schauen wir mal, was es für Trends gibt, aber die beeinflussen uns kaum. Wir benutzen auch keine Schnittmuster, denn wir wollen unserer Kreativität freien Lauf lassen“, erzählt Patrizia. Es ist Ende März 2020. Zeit haben sie nun. Etwas mehr als ihnen lieb ist, denn das Corona-Virus hat auch ihren Alltag im Griff und sorgt für veränderte Tagesabläufe. Sie arbeiten an der Show für den Sommer dieses Jahres. „Natürlich sind wir nicht glücklich über die Situation mit dem Virus, aber wir können

auch nichts daran ändern. Wir hoffen dennoch, dass wir im Sommer etwas zeigen können“, beschreibt Patrizia den Gemütszustand.

## 40 Outfits für 14 Models

Mittlerweile stehen 14 Models zur Verfügung, darunter zwei Männer. Bekannte und Verwandte, im Alter von fünf bis 20 Jahren, gehen für sie über den Laufsteg und führen die Kreationen vor. Unterteilt in verschiedene Kategorien: „Alltag“, „Abend- und Brautmode“, „Länder und Regionen“ sowie ein „Color-Walk“ mit besonderen Farben. Patrizia und Jasmin arbeiten an über 40 Outfits für die nächste Präsentation, denn für jedes Model möchten sie drei Stücke herstellen. Besondere Highlights werden in der Kategorie „Disney Charaktere“ entstehen: Prinzessinnen und Figuren aus „Aladin“ oder „König der Löwen“ sind dabei die Vorbilder.

Sie bekommen Stoffe und Altkleider als Spenden von vielen Menschen aus Hohenfurch und Umgebung. Weitere Materialien werden im Internet bestellt oder im Fachgeschäft in Schongau zugekauft. Eine feste Arbeitsteilung gibt es bei den beiden Schneiderinnen nicht. Jasmin arbeitet gerne an den Stücken für den Alltag, während Patrizias Leidenschaft die Abend-



**Abend- und Brautkleider sind ein Teil der Kollektion.**

und Brautkleider sind. Streit über Geschmäcker gab es noch nie, in der Regel sind sie sich einig. Auf Schneiderkurse oder Abendschulen haben sie verzichtet und sich alles selbst beigebracht. Wenn es einmal nicht klappen würde, dann mache man es halt beim nächsten Mal anders, sagt Jasmin und lacht. Die Arbeit gehe spontan und entspannt von der Hand. Der Zeitaufwand ist natürlich hoch, aber darüber denken beide gar nicht viel nach. Sie arbeiten im Frühjahr nach Lust und Laune, ei-

nen genauen Arbeitsplan gibt es nicht. „Kurz vor der Modenschau wird es natürlich hektisch, wenn letzte Änderungen gemacht werden müssen. Dann kommen auch alle Models vorbei und wir machen eine Art Generalprobe auf dem Laufsteg“, schildert Patrizia den Ablauf.

## Kleingewerbe geplant

Noch kann man ihre Werke nicht kaufen. Auf eine Präsenz im Internet legen sie auch noch keinen Wert. Patrizia und Jasmin gehen die kommerzielle Seite ihrer Modemarke vorsichtig und mit Bedacht an: „Im Moment möchten wir noch nichts verkaufen. Aber wenn wir etwas älter sind, werden wir ein Kleingewerbe anmelden und unsere Stücke anbieten. Wir gehen noch zur Schule und könnten aus zeitlichen Gründen gar nicht in Produktion gehen“, erklärt Patrizia das Geschäftsmodell und die Zukunftspläne.

Wenn sie nicht schneiden, haben sie dennoch ein ausgefülltes Freizeitprogramm. Patrizia tanzt gerne, trainiert die „Minigarde“ für den Fasching in Hohenfurch und macht Musik auf ihrer Gitarre. Jasmin spielt neben Klavier und Geige in der Damenmannschaft des SV Hohenfurch Fußball. „Wir haben im Moment noch keine Ahnung, was später aus unserer Modemarke werden wird. Wir lassen uns überraschen und schauen mal, was sich ergibt. Da sind wir ganz gelassen“, versichert Jasmin. Patrizia nickt zustimmend und sagt, dass es nicht ausgeschlossen sei, auch beruflich etwas in diese Richtung zu machen. Vielleicht werden die Kreationen von „Dizjas“ aus Hohenfurch eines Tages in Mailand und Paris zu sehen sein. edl

**Elegant & lässig: Mit Kleidern dieser Art lassen die Modemacherinnen Mädchenträume wahr werden.**



Holzbau  
Trockenbau  
Altbausanierung

86934 Reichling  
Tel. 08194-80 02

# Zimmerei- Rauschmair.de

# Andrea's FAHRSCHULE

seit 25 Jahren  
entspannt  
Fahren  
Bernen

jetzt auch in Schongau  
direkt am Marienplatz

NEU:  
Automatik  
Ausbildung

Andrea: 0171 / 7 49 41 57  
Peter: 01575 / 3 69 38 80  
Marc: 0171 / 6 05 35 63

andrea@fahrerschule-bierbrauer.de

@Andreas\_Fahrschule

Fahrschule Bierbrauer

# fritzbogen

– Leistungsstarke, schöne Bögen  
– Bogenbaukurse

Bogenbauwerkstatt:  
Fritz Preuß | St. Nikolausstr. 52 B | D-86934 Reichling  
+498194-999132 | +49170-5523873 | www.fritzbogen.de



**Seit 1964 bieten wir sowohl als regionaler Arbeitgeber als auch als Dienstleister Sicherheit, Vertrauen und Qualität. Wir geben auch in dieser besonderen Zeit unser Bestes um Ihrer Treue und Ihrem Vertrauen gerecht zu werden.**



**Autohaus Heuberger GmbH**

Hiebelerstraße 65 - 87629 Füssen  
 Tel.: 08362 - 91920



Gebrauchtwagen  
**:plus**

**Das WeltAuto.**

**Autohaus Heuberger GmbH**

Schongauer Str. 14 - 86975 Bernbeuren  
 Tel.: 08860 - 91920

[www.autohaus-heuberger.de](http://www.autohaus-heuberger.de)

>>> DAS ALTLANDKREIS-HEIMATRÄTSEL

# Wie viele Stufen kannst du zählen?

**Altlandkreis** | Der kürzeste, direkteste Weg von Peiting nach Böbing führt durch die Schnalz – ein wunderschönes, wildes Stück Natur rund um die Ammer. Aufgrund der schmalen, steilen, oft batzigen und von Wurzelfeldern geprägten Wegerl ist die Strecke ausschließlich zu Fuß zurückzulegen. Obendrein setzen die rund 230 Höhenmeter, 250 Tiefenmeter und mehr als acht Kilometer Weite – vom Peitinger Hauptplatz zum Böbinger Ortskern gemessen – eine grundsolide Kondition, Trittsicherheit und festes Schuhwerk voraus. Ausreichend Flüssigkeit sowie eine zünftige Brotzeit, oder zumindest energie spendende Riegel oder Bananen sollten im Rahmen dieser Tour immer mitgeführt werden. Die schönsten Fleckerl der Tour für die ganze Familie: Der Gipfel des grashügeligen Schnalzbergs, der herrliche Weitsicht über Böbing hinweg in Richtung Alpen bietet. Wenige hundert Meter weiter westlich davon ein Aussichtspunkt oberhalb der Ammerschlucht mit

Blick auf Ramsau und Peiting. Und definitiv auch der Platz unten am kristallklaren Flusswasser, rund um den Kalkofensteg, der letztlich die beiden Orte Peiting und Böbing miteinander verbindet. Wobei die Wanderung viele weitere landschaftliche Highlights bietet. Sie führt unter anderem an den Schnalzhöhlen vorbei und gleicht im Grunde über die gesamte Strecke einer naturbelassenen, schier mythischen Märchenlandschaft. Nadel- und Laubbäume wechseln sich regelmäßig ab. Dazwischen stechen gewaltige Felsbrocken ins Auge, seltene, vom Aussterben bedrohte Vögel geben ein unvergleichliches Pfeifkonzert und das sanfte Rauschen der Ammer hat eine beruhigende Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Hervorzuheben sind auch die zahlreichen Treppen, die



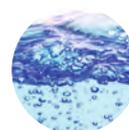
von Peiting kommend hinaufführen zum Schnalzberg. **Wir möchten diesmal von Ihnen wissen: Wie viele vom Wegewart gemachte Stufen befinden sich auf dem steilen Weg zwischen Kalkofensteg und Schnalzberg?** Natürliche „Trittbretter“ aus beispielsweise Wurzeln zählen nicht dazu, zwei integrierte „Holzleitern“ dagegen schon. Schicken Sie uns bis 15. Mai eine Postkarte mit der geschätzten Lösung und dem Stichwort „Heimaträtsel“ an „altlandkreis“, Birkland 40, in 86971 Peiting. Oder eine E-Mail an [info@altlandkreis.de](mailto:info@altlandkreis.de). Zu gewinnen gibt es fünf Drei-Stunden-Karten für das Erlebnisbad „Plantsch“ in Schongau. Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Erfolg!

js

mai/juni2020 | 25



**WECHNER**  
CLEVER HEIZEN



Wasser



Erde



Luft

Wir sind weiterhin für Sie im Einsatz:

Lassen Sie sich über die neuesten staatlichen Förderungen beraten & sichern Sie sich Ihren Zuschuss vom Staat.

Gerne über Online-Meeting.

Ihr Spezialist für  
Wärmepumpen & Haustechnik

**Bleiben Sie gesund.**

[www.wechner.de](http://www.wechner.de)

Klammerspitzstraße 11, 86971 Peiting  
08861 4187 | [info@wechner.de](mailto:info@wechner.de)

Blaskapelle Böbing feiert 160-jähriges

# Mit regionalen Jugendkapellen und bekannten Hochkarätären

**Böbing** | Die Vorbereitungen seien „im Grunde abgeschlossen“, wie Franz Hückl, erster Vorstand der Blaskapelle Böbing verrät. Ob das Musikfest anlässlich des 160-jährigen Jubiläums der Blaskapelle auch tatsächlich stattfinden wird? „Wie bei allen anderen Veranstaltungen auch, können wir überhaupt nicht versprechen, ob es sein wird“, sagt Franz Hückl und schiebt nach: „Wir hoffen es natürlich.“ Aufgrund der zeitintensiven und arbeitsreichen Vorbereitungen ist es den Böbinger Musikern zu wünschen, dass gefeiert werden kann. Darüber hinaus hätten nach der hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft endenden Krisenzeit alle ein wenig Spaß verdient. Und wo kann man sich schon besser amüsieren als bei einem ordentlichen Fest? „Selbstverständlich werden wir es nur ausrichten, sollte es in vollem Umfang wieder erlaubt sein“, versichert Franz Hückl. In jedem Fall kann sich das geplante Festprogramm der Böbinger



Das 155-jährige Jubiläum der Blaskapelle Böbing vor fünf Jahren war ein voller Erfolg.

Musiker sehen lassen: Los gehen wird es – sofern möglich – am Mittwoch, 10. Juni, ab 20 Uhr im Festzelt am Bauhof mit einer Beachparty und „DJ Beton“. Gefolgt von einem Donnerstag, „der ganz den Familien gewidmet ist“, wie Franz Hückl sagt. Nach der Fronleich-

namsprozession, die um 9 Uhr beginnt, folgt im Zelt der Bieranstich, während die Lokalmatadore von den Böbinger Blasmusikern im Anschluss zum Frühschoppen aufspielen. Nach dem Mittagessen sind dann die Jugendkapellen an der Reihe, ab 14.30 Uhr mit der

Jugendkapelle Riegsee-Staffelsee, der Juka Wow (Weilheim, Oberhausen, Wielenbach), der Jugendkapelle Steingaden und natürlich der eigenen Jugendkapelle Ammortal. „Der Jugendtag ist schon was Besonderes“, freut sich Vorstand Franz Hückl und verweist

dabei auf das Rahmenprogramm, unter anderem mit der Feuerwehr und einem Parcours vom Motorsportclub. Jede der Jugendkapellen wird rund anderthalb Stunden auf der Bühne sein. „Die Möglichkeit in einem großen Bierzelt zu spielen ist nicht alltäglich“, so Franz Hückl.

## Beachparty, Doppeltanz und Festsontag

Der Donnerstagabend ist schließlich für das Musikantentreffen der „Großen“ reserviert. Wie in jedem Jahr – stets mit wechselndem Gastgeber – trifft dabei die Böbinger Blaskapelle auf ihre Nachbarkapellen aus Bad Bayersoien, Schönberg und Rottenbuch. Weiter geht es am Freitag, 12. Juni, ab 19 Uhr mit einem Doppeltanz-Abend: Zunächst sorgen „Die Pfaffenwinkler“, anschließend die „Tegernseer Tanzmusi“ für stimmungsvolle Tanzunterhaltung. Das Motto für Samstag, 13. Juni, lautet „Spitzenblasmusik und Partypower“ und

# MÖBELSTUBE

BEHAGLICHES WOHNEN

OBERLAND

Thomas Geiger  
Weilheimer Str. 8 • 82398 Polling  
[www.moebelstube-oberland.de](http://www.moebelstube-oberland.de)  
Telefon: 08 81 / 9 27 88 11



über 1000m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 13 Uhr  
und nach Vereinbarung



Die Blaskapelle Böbing will – bestenfalls – an Fronleichnam zum Frühschoppen aufspielen.

trifft angesichts der hochkarätigen Besetzung den berühmten Nagel auf den Kopf. Mit „Bernhard Schick und seine Allgäu 6“ sowie „Blech und Schwefel“ haben die Organisatoren für eine vielversprechende Mischung gesorgt. „Das ist sowohl für Alt als auch für Jung etwas“, verspricht Franz Hückl, dass sich der Abend für nahezu jeden Musikgeschmack lohnt. Abrunden wird die Feierlichkeiten zu 160 Jahren Blaskapelle Böbing, der Festsonntag am 14. Juni. Dieser beginnt ganz traditionell mit einem Kir-

chenzug um 9 Uhr und der Messe auf dem Dorfplatz. Im Anschluss spielt im Festzelt die Musikkapelle aus dem fränkischen Burghaig, zu denen die Böbinger bereits seit 75 Jahren eine gelebte Freundschaft pflegen. Mit den Kapellen aus Krün und Schongau lassen die Böbinger Musiker letztlich das verlängerte Festwochenende ausklingen. Selbstverständlich wird während der Festlichkeiten für eine umfangreiche, kulinarische Verpflegung gesorgt sein. Während die Küche extern vergeben wurde, überneh-

men die Böbinger den Ausschank selbst. Dann müssen alle 35 aktiven Musiker mithelfen, auch Ehemalige, Verwandte und Bekannte werden hierfür mobilisiert.

### „Die Leute sollen Lust aufs Fest haben“

„Wenn’s drauf ankommt, helfen alle mit“, sagt Franz Hückl, der nach sechs Jahren als erster Vorstand nicht mehr weitermachen wird – aus einem freudigen Grund: Der 29-Jährige ist kürzlich Vater von Zwillingen geworden. Musikalisch bleibt er seiner Blaskapelle treu, „aber den organisatorischen Aufwand kann ich nicht mehr leisten.“ Das Amt des ersten Vorstandes bleibt indessen in der Familie, es übernimmt sein Onkel und Vorgänger Helmut Hückl. Das Wetter solle mitspielen und alles friedlich bleiben, so die bescheidenen Wünsche der Vorstandschaft für ihr Musikfest. „Und die Leute sollen natürlich Lust darauf haben“, ergänzt Franz Hückl. Sollte das Dorf „160 Jahre Blaskapelle Böbing“ auch tatsächlich feiern können, dürfte genau das ganz gewiss der Fall sein.

tis



Die Böbinger Blasmusikanten sind gern gesehene Gäste bei Festzügen.

# 100% SCHWARZARBEIT

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK SCHWARZ · BAD BAYERSOIEN

- Einlagen nach Maß
- Schuhreparatur
- Schuhverkauf
- Flip-Flops und Hausschuhe nach Maß



## Neubesohlung deiner alten Schuhe



Vorher



Nachher

### Werkstätte für Fußgesundheit

## Benjamin Schwarz

Brandstatt 18

82435 Bad Bayersoien



08845/9146

[www.orthopaedieschwarz.de](http://www.orthopaedieschwarz.de)

Probieren Sie das Golfspielen einfach mal aus.

**Schnupperkurse:** 09.05.2020, 14 – 16 Uhr  
19,-€ p. P. 14.06.2020, 10 – 12 Uhr

Lernen Sie das Golfspielen  
bei einem unserer  
**Anfängerkurse.**

**Frühjahrsaktion: 169,-€ p. P.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

[www.golfplatz-stenz.de](http://www.golfplatz-stenz.de)

Tel. 08860/582



## Caroline Kistler

Rechtsanwältin und Fachanwältin  
für Familienrecht

**Eintritt frei!**

**Unser Vortrag in Weilheim**

**Di., 23. Juni 2020, 19.30 Uhr, Dachs Bräustüberl**

**„WAS GESCHIEHT MIT DEM HAUS, DEM LANDWIRTSCHAFTS- ODER HANDWERKSBEREIB BEI SCHEIDUNG“**

Wer bleibt im Haus und wer zahlt die Schulden weiter ab ?  
Wie wirkt sich die Immobilie beim Zugewinnausgleich aus ?  
Wie wird der Betrieb im Zugewinnausgleich bewertet ?  
Was geschieht mit dem geerbten Haus und dem Betrieb ?

Referentin: Rechtsanwältin Caroline Kistler, Veranstalter: ISUV e.V.

– Eheverträge

– Erbrecht

– Ehescheidungen

Maximiliansplatz 17  
80333 München

Schmiedstraße 20  
82362 Weilheim

089 / 59 99 73 73  
[www.kanzlei-kistler.de](http://www.kanzlei-kistler.de)



**LUDWIG STRAUB**  
**BAUUNTERNEHMEN**  
86989 STEINGADEN / URSPRING  
EGGWEG 2

**Tel.: 08862 / 523 · Fax: 1287**

# Musikkapelle Schwabbruck feiert 100-jähriges

## „Jeder will das Fest!“

**Schwabbruck** | Ein Fest zu planen in Zeiten der Corona-Pandemie ist wahrlich nicht einfach, schließlich kann keiner verlässlich sagen, wie es in einem, zwei oder drei Monaten aussieht. Die Sachlage ändert sich nahezu stündlich. Aber gerade deshalb laufen die Planungen bei der Musikkapelle in Schwabbruck so normal wie möglich weiter, ist doch für Anfang Juli die Feier zum 100-jährigen Jubiläum angedacht – es ist also noch ein wenig Zeit. Sollte entsprechend alles klappen, das Fest stattfinden können, verspricht Vorstand Moritz Waldhör „drei Tage Vollgas“. Los geht der runde Geburtstag der Musikkapelle am Freitag, 3. Juli, mit einem Partyabend um 19 Uhr und der Sachsenrieder Musikkapelle, die das Partyvolk schon mal ordentlich in Schwung bringen wird. Gegen 21 Uhr über-

nimmt dann „Dreisam“, die Kultband aus dem Werdenfeller Land, ein Garant für exzellente Stimmung in hiesigen Bierzelten.

### Sternmarsch und Festsontag

Am Samstag, 4. Juli, begeben sich ab 18.30 Uhr die Schwabbrucker Musiker gemeinsam mit befreundeten Kapellen aus der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt sowie der Stadtkapelle Schongau auf den traditionellen Sternmarsch. Letztere wird auch im Anschluss im Festzelt am Schwabbrucker Sportplatz für Stimmung sorgen. „Der Sternmarsch ist für uns Musiker immer ein Highlight“, sagt Moritz Waldhör, schließlich sind sie dann direkt an ihren Instrumenten, während sie am Abend zuvor noch für die Verpflegung der Gäste und das ganze Drumherum sorgen.

Der Sonntag ist dann zunächst für einen Festgottesdienst, bei gutem Wetter als Feldmesse, reserviert. Es folgen Frühschoppen, Ehrungen, Ansprachen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie der gemütliche Ausklang des Festwochenendes. Dazwischen wird ganz offiziell der Dirigentenstab weitergereicht: Holger Zwick übergibt an Wilhelm Binder. 40 Jahre ist Holger Zwick mittlerweile bei der Musikkapelle Schwabbruck, fungierte in den letzten zehn Jahren als Dirigent. „Das passt also sehr gut“, sagt der scheidende Taktgeber, der jedoch auch in Zukunft der Schwabbrucker Kapelle als dann „einfacher“ Musiker angehören wird. Einen neuen Dirigenten zu finden sei äußerst schwierig, wie Moritz Waldhör zugibt. Umso erfreuter zeigt sich der Vorstand, in Wilhelm Binder aus Peiting einen wahrlich adäquaten Nachfolger gefunden zu haben. Übergeben





### Eine gute Mischung aus Alt und Jung: die Musikkapelle Schwabbruck.

wird ihm ein „homogener Haufen mit talentierten Jungmusikern und alten Hasen“, wie Holger Zwick anmerkt. Alles in allem sei es eine exzellente Mischung bei der Musikkapelle Schwabbruck, da pflichtet auch Moritz Waldhör bei. Mit seinen 23 Jahren zählt Waldhör zur jüngeren Musiker-Generation, steht seit mittlerweile drei Jahren an der Spitze des Vereins. Mit Autoritätsproblemen hatte er seither nicht zu kämpfen. „Ich hatte es mir ehrlicherweise schwieriger vorgestellt“, gibt er zu und merkt gleichzeitig an: „Das kommt immer mehr, dass jüngere Musiker Führungspositionen übernehmen.“

Die bislang größte Aufgabe in seiner noch jungen Amtsperiode ist sicherlich die Gestaltung des Festes zum 100-jährigen Jubiläum, wobei

natürlich alle 35 Musiker kräftig mit anpacken müssen. Auch deren Partner sowie andere Vereine wie etwa die Feuerwehr helfen mit. „Das ist natürlich der Vorteil von einem kleinen Dorf, man hilft sich“, so Waldhör. „Alleine wäre der Aufwand für uns nicht zu stemmen.“ Gerade deshalb hat sich die Musikkapelle auch nicht für das Bezirksmusikfest beworben, welches bekanntlich gerne an Vereine, die ein Jubiläum zu feiern haben, vergeben wird. Das ganze Drumherum inklusive der Organisation der Wertungsspiele wäre für die eher kleinere Kapelle nicht zu bewältigen gewesen.

„Das Wetter sollte mitspielen und möglichst viele Gäste kommen“, so die ziemlich nachvollziehbaren

Wünsche von Moritz Waldhör und Holger Zwick für ihr Jubiläumsfest Anfang Juli. „Und natürlich, dass es überhaupt stattfindet“, ergänzen die beiden Musiker.

### Sponsorensuche trotz heikler Lage

Die intensiven Planungen laufen bereits seit April letzten Jahres, derzeit sind sie noch auf Sponsorensuche, haben sich dabei allen voran auf die Arbeitgeber der aktiven Musiker, Schwabbrucker Unternehmen und Freunde der Blasmusik konzentriert. Denn auch wenn die Lage beileibe einfacher sein könnte, um nach Geld zu fragen, „schaut es recht gut aus“, wie sich Moritz Waldhör vorsichtig optimistisch zeigt. „Jeder will das Fest!“ Nun beginnt also die entscheidende Phase, wenn auch alles Erforderliche, insbesondere die Genehmigungen, bereits eingeholt wurden. Bleibt also zu hoffen, dass es am Freitag, 3. Juli, um 19 Uhr planmäßig losgeht mit dem Festwochenende zum 100. Geburtstag der Musikkapelle Schwabbruck.

tis

# BayWa

## Haustechnik Reißmann



- ✓ Heiztechnik
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Lüftungstechnik
- ✓ Sanitärtechnik
- ✓ Solarsysteme

Schwabbrucker Str. 10, Schongau  
08861-90249, baywa-haustechnik.de



Ingmar **Weiß**

**ERDARBEITEN & TIEFBAU**

Schongauer Str. 25 • 86971 Peiting  
Tel.: 08861 / 91 0 91-94 • Fax.: 08861 / 91 0 91-96

- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Meißel- und Abbrucharbeiten

E-Mail: weiss.tiefbau@t-online.de

*Wir gratulieren den Peitinger Vereinen zum Jubiläum und wünschen ein schönes Fest!*



**Ihr Partner für:**

- Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- Leasing, Finanzierungen, Versicherungen, Mietwagen
- Reparaturen, Unfallinstandsetzung, Ersatzteile, Zubehör

**Der Familienbetrieb mit persönlichem Service!**

**Welz Autohaus Peiting**

Müllerstr. 20 • 86971 Peiting • 08861/59031 • [www.ford-welz.de](http://www.ford-welz.de)

Interview mit Festorganisator Franz Multerer junior

# „Rivalitäten nur noch auf spaßiger Ebene“

**Peiting** | Mit Franz Multerer junior nimmt ein erst 26-jähriger die federführende Verantwortung für das große Jubiläumswochenende in der Peitinger Marktgemeinde. Knappschafts- und Trachtenkapelle sowie Freiwillige Feuerwehr feiern Ende Juni gemeinsam 100- sowie 150-jähriges Bestehen. Im Interview spricht der hauptberufliche Industriemeister über Vertrauen zu erfahrenen Mitgliedern, Vor- und Nachteile einer außergewöhnlichen Location, ausbleibende Touren auf den Tegelberg und ziemlich ärgerliche Terminüberschneidungen.

**Herr Multerer, wie sehr leidet Ihr eigentliches Hobby, das Musizieren mit Tuba, unter den intensiven Festvorbereitungen?**

Lustigerweise überhaupt nicht. Wir musizieren sogar mehr als sonst, haben zum 100-jährigen mit der Knappschafts- und Trachtenkapelle eine eigene CD mit dem Titel „Peitinger Jubiläumsgrüße“ aufgenommen.

**Darauf zu hören?**

Es gibt ein altes Peitinger Heimatlied, das Generationen vor uns sogar noch im Schulunterricht auswendig gelernt haben. Mit Hilfe von Thomas Greiner konnten wir das Stück zu einem Marsch umschreiben und haben es dann mit auf die CD gepackt. Den Titel „Peiting im Herzen“ konnten wir über einen öffentlichen Aufruf an alle Peitinger Bürger gewinnen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank fürs Mitmachen.

**Schon außergewöhnlich, die federführende Organisation dieses Großereignisses in die Hände eines erst 26-Jährigen zu geben. Waren Sie selbst überrascht vom Vertrauen der älteren, deutlich Fest-erfahreneren Vereinskollegen?**

Ehrlich gesagt schon. Letztlich haben wir Musiker uns vor drei Jahren mit der Vorstandschaft zusammengesetzt und überlegt, ob wir zum 100-jährigen ein Bezirksmusikfest ausrichten sollen. Ich war damals einer der klaren Befürworter. Und weil sich kein anderer so wirklich aufgedrängt hatte als Festorganisator, habe ich all meinen Mut zusammengenommen und „Ja“ gesagt.

**Aus wie vielen Personen besteht der von Ihnen geleitete Festausschuss?**

Aus 20. Acht von der Feuerwehr, mit der wir von Anfang an gemeinsam Sache machen wollten. Und zwölf von der Knappschafts- und Trachtenkapelle. Darüber hinaus haben wir zehn verschiedene Arbeitskreise gebildet, um das breite Spektrum an Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen.

**Von welchen Aufgaben sprechen Sie?**

Der erste Arbeitskreis kümmert sich um den bürokratischen Aufwand wie Genehmigungen. Der zweite um unseren internen Festabend, der schon eine Woche vorher stattfindet. Der dritte um alles, was die Festhalle wie Einrichtung und Bewirtung betrifft. Der vierte schreibt die Festschrift, die übr-



**Festorganisator Franz Multerer junior in Uniform der Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting.**

gens im gleichen Format wie der „altlandkreis“ erscheint. Der fünfte ist zuständig für Finanzen. Der sechste ausschließlich für den Festsonntag. Der siebte für Werbung und Druck. Der achte organisiert die Wertungsspiele. Der neunte das buntgemischte Rahmenprogramm. Und der zehnte den Feuerwehraktionstag.

**Wie viele Personen wirken insgesamt an den Festvorbereitungen mit?**

Rund 60 Aktive von der Musik sowie 150 Aktive von der Freiwilligen Feuerwehr, die natürlich an keinem

Tag auf einmal gebraucht werden. Beim Einrichten und Abbauen der Festhalle hoffen wir allerdings schon auf rund 100 fleißige Helfer, die dann an einem Strang ziehen.

**Beim Blick aufs Festwochenende: Worauf freuen Sie sich am meisten?** Wir haben viele Highlights. Insofern freue ich mich auch auf alle vier Tage. Wobei der große Brocken an Last erst dann von mir abfallen wird, wenn auch der letzte Festtag gut über die Bühne gegangen ist. Und zwar mit den „Innsbrucker Böhmischen“, auf die ich mich als großer Fan ganz besonders freue.

**Wovor haben Sie am meisten „Bammel“?** Vor schlechtem Wetter am Festsonntag, das dir all die harte, monatelange Arbeit zu Nichte machen könnte.

**Das Außergewöhnliche an diesem Jubiläumsfest ist sicherlich die Location: Welche Vor- und Nachteile hat das Eisstadion gegenüber einem Bierzelt?** Nachteil ist, dass wir im Stadion mit Raum für maximal 2300 Personen weniger Platz haben. Das Problem lösen wir aber mit einem Anbauzelt mit Platz für 1000 weitere Personen. Und die begrenzten Parkplätze in Stadionnähe, weshalb unsere Besucher tatsächlich weitere Fußmärsche auf sich nehmen müssen.

**Und der Vorteil?**

Wir haben festinstallierten Strom und festinstalliertes Wasser vor Ort. Darüber hinaus wesentlich mehr Zeit zum Aufbauen und Dekorieren, können deshalb die Halle schöner und aufwändiger gestalten – seit der EC Peiting seine Saison beendet hat und das Eis abgetaut wurde, dürfen wir rein. Bei einem klassischen Festzelt draußen auf einer Wiese hat man dagegen – in der Regel – nur eine Woche Zeit für Aufbau und Deko.

**Was kommt Ihnen in diesen Tagen, Wochen und Monaten definitiv zu kurz?**

Die Freizeit. Ich war heuer kein einziges Mal auf Skitour – normalerweise gehe ich jeden Donnerstag auf den Tegelberg. Wobei wir ohnehin zu wenig Schnee hatten diese Saison.

**Wer sich in der Szene auskennt weiß um eine gewisse, in der Regel humorvoll gemeinte Rivalität zwischen Trommlern und Musikern. Was sagt Ihr Vater Franz Multerer Senior, seit vielen Jahren Major der Peitinger Trommler, dass ausgerechnet sein Sohn jetzt ein Bezirksmusikfest organisiert?** (grinst) Glücklicherweise finden diese Rivalitäten tatsächlich nur noch auf spaßiger Ebene statt, was die Zusammenarbeit zwischen Musikern und Trommlern auch ein Stück weit bereichert. Mein Vater

steht voll hinter mir, hilft jederzeit. Seine Erfahrung war auch ein Grund, warum ich mir diese verantwortungsvolle Aufgabe zugebraut habe. Schließlich hat er die vergangenen drei oder sogar vier großen Feste in Peiting als federführender Organisator geleitet, kennt sich somit bestens aus.

**Wie sehr stört Sie die Tatsache, dass am gleichen Wochenende ein Gau-trachtenfest in Unterammerrgau sowie ein anderes Bezirksmusikfest in Nesselwang stattfinden soll?**

Ich finde es tatsächlich nicht gut, da wir in Sachen Terminfestlegung die ersten waren. Jetzt nehmen wir uns gegenseitig Kapellen und Publikum weg, was für alle drei Festbetreiber ein Nachteil ist und eigentlich nicht vorkommen darf. Direkt aus unserem Bezirk nehmen zwar nur fünf Kapellen nicht in Peiting teil, insgesamt haben aber um die 15 abgesagt.

**Trotzdem werden ausreichend Gruppen für den Festzug vor Ort sein?**

Die Leute bekommen auf jeden Fall jede Menge geboten. Rund 2500 Festzug-Teilnehmer werden trotzdem erwartet. Musikkapellen, Trommlerzüge, Feuerwehler, Ortsvereine sowie zahlreiche Festwagen und historische Gefährte. js

**FLIESENLEGER**  
**GERHARD STREIF**

- Beratung
- Silikonfugen
- Badsanierung
- Verkauf

Straßfeld 1 ■ 86975 BERNBEUREN ■ Tel. 08860/921643

**WIR BRINGEN WÄRME!**  
 Zuverlässig.  
 Kompetent.  
 Schnell.

☎ **08861-7854**

**LOTH**   
**BRENNSTOFFE**

[www.loth-brennstoffe.de](http://www.loth-brennstoffe.de)



☎ 0172-529 22 25

Jetzt **4x** in Ihrer Nähe!

ARMIN  ...SO GEHT LERNEN!

**HUBER**

**FAHRSCHULE**

SCHONGAU • ROTTENBUCH  
 DENKLINGEN • PEITING



Ihr Partner auch für:

**Baggerarbeiten**  
**Hausanschlüsse**  
**Natursteinmauern**  
**Abbrucharbeiten**

86977 Tannenberg  
bairbagger@aol.com  
Tel.: 08860 - 294  
Fax: 08860 - 8694

**Deitinger**  
**Pflegedienst**

**HAUSNOTRUF**

Guggenbergweg 1 · 86971 Peiting  
Tel. 08861 - 6801 26 · Fax 08861 - 6801 69  
info@peitinger-pflegedienst.de

Willkommen bei

AUTOHAUS

**Günsch**



ŠKODA Service



**Unser Service für Sie:**

Unfallinstandsetzung, Fahrzeuglackiererei, Abschleppdienst, Pannenhilfe, Mietwagen, Klimaanlage-Service, Reifenservice, Scheibensteinschlagreparatur, Computergesteuerte Achsvermessung, Autowaschanlage mit Selbstwaschplätzen, Kostengünstige Inspektion nach Herstellervorgaben inkl. Mobilitätsgarantie



AUTOHAUS  
**Günsch**

Zechenstraße 1, 86971 PEITING  
Tel: 08861/ 25100, [www.gunschtuning.com](http://www.gunschtuning.com)

Feierliches Vereins-Jubiläum in Peiting

# Profis in Musik, Kabarett und Feuerwehr

**Peiting** | Ende Juni steht Peiting Kopf. Der Grund: Ein großes, gemeinsames Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Knappschafts- und Trachtenkapelle. Die ehrenamtlichen Rettungskräfte blicken auf 150 Jahre zurück, die Musiker auf 100. „Uns war von Anfang an klar, dass wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen möchten“, sagt Franz Multerer junior, federführender Organisator des buntgemischten Programms, das unter anderem das 57. Bezirksmusikfest des Bezirks Oberland beinhaltet und überwiegend im Peitinger Eisstadion über die Bühne gehen wird. Aber nicht nur. Beginn der Festivitäten ist am Donnerstagabend, 25. Juni, um 18.30 Uhr mit einem Sternmarsch am Hauptplatz der Peitinger Marktgemeinde.

## Wohltätigkeitskonzert im Eisstadion

Neben den Ausrichtern an sich nehmen daran Musikkapellen und Feuerwehren aus umliegender Nachbarschaft Teil. Gemeinsam marschiert der „Tross“ dann zum festlich dekorierten Eisstadion, wo interessierte Bürger aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen sind zu einem hochklassigen Wohltätigkeitskonzert. Ab 20.30 Uhr spielt zunächst das Bundespolizei-Orchester München. Anschließend das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr. Einlass bei freiem Eintritt ist bereits ab 19 Uhr. Wobei an allen Eingangsbereichen Spen-

denkassen aufgestellt werden. „Das Spendengeld kommt einem wohltätigen Zweck in der Region zugute“, sagt Feuerwehrkommandant Klaus Straub, der sich dahingehend noch nicht final festlegen möchte. „Sollte kurzfristig ein Notfall eintreten, geht das Geld direkt dorthin.“ Ansonsten darf sich eine in der Region engagierte Einrichtung über finanzielle Unterstützung freuen.

## Partyabend mit Freigetränken

Am Freitagabend, 26. Juni, verlangen die Ausrichter zehn Euro Eintritt. Der Grund: Die weithin bekannten Partybands MUCKASÄCK und BLECHREIZPOP, die mit ihren fetzigen Heimatsound-Songs das zum „Festzelt“ umdekorierte Eisstadion in eine lauthals tobende Partystätte verwandeln möchten. Damit auch reichlich Platz zum Tanzen und Springen vorhanden sein wird, räumen die vielen fleißigen Hände von Feuerwehr sowie Knappschafts- und Trachtenkapelle rund die Hälfte aller Bierbänke und -Tische aus dem Stadion hinaus. Beginn des Abends, der in erster Linie für die Jugend und Junggebliebenen organisiert wurde: 20 Uhr. Einlass ist bereits eine Stunde vorher, um 19 Uhr, und aus einem ganz bestimmten Grund von entscheidender Bedeutung: Die ersten 112 Besucher – passend

zum Feuerwehr-Notruf – bekommen nämlich ein Freigetränk an der ziemlich langen, hinter der Eishockey-Bande aufgebauten Bar. Einen klassischen Festtag für die ganze Familie haben die Peitinger





**Eine Einheit: Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Peiting freuen sich auf 150-jähriges Bestehen.**

Feuerwehrlern und Musikern für Samstag, 27. Juni, mit einem vielschichtigen, erlebnisreichen Programm auf die Beine gestellt. Fans hiesiger Blasmusik kommen bereits in

den frühen Morgenstunden auf ihre Kosten. Ab 9 Uhr finden in der benachbarten Mehrzweckhalle – drei Fußminuten östlich des Eisstadions – Wertungsspiele mit rund 16 Teilnehmern in den Kategorien Konzert-Wertung und Traditionelle Wertung statt. Dort treten auch Jugendgruppen auf zum Teil erstaunlich hohem, musikalischem Niveau auf. Parallel dazu, beginnend um 10 Uhr, präsentiert sich die Freiwillige Feuerwehr Peiting sprichwörtlich mit „voller Kapelle“. Der komplette Fuhrpark, bestehend aus neun Fahrzeugen und fünf technischen Anhängern, wird auf dem Parkplatz des Eisstadions ausgestellt. Highlight ist sicherlich die Drehleiter. Aber auch zahlreiche technische Geräte sowie Löschtraining für Kinder und Eltern, die beim Vorbeischauen sich auch eine sogenannte Rettungskarte ausdrucken dürfen. Darüber hinaus werden auch Spezialfahrzeuge von außerhalb präsentiert. Und kulinarisch? In einem Anbauzelt neben dem Eisstadion gibt es reichlich Essen und Getränke, selbstverständlich auch Kaffee und Kuchen.

**Messerscharfes  
Musik-Kabarett**

Am Samstagabend, 27. Juni, ist dagegen Kabarett vom allerfeinsten angesagt. Es kommt kein geringerer als Norbert Neugirg, selbstver-

ständiglich mit den Musikanten der Altneihäuser Feuerwehrkapell'n im Schlepptau. Die aus Funk und Fernsehen bekannten Musik-Kabarettisten sind berüchtigt für ein messerscharfes, gesellschaftspolitisch-kritisches Programm. Und zwar, soweit möglich, auch immer ein Stück weit auf die jeweilige Gegend des Auftrittsortes zugeschnitten. Man darf also gespannt sein, welcher Peitinger oder im Landkreis Weilheim-Schongau lebender Bürger diesmal sein Fett wegbekommt. Jedenfalls ist das Eisstadion für diesen Abend wieder komplett besetzt mit Tischen und Bänken, jedoch aufgeteilt in zwei Kategorien. Die erste fast 1300 Plätze. Vorverkaufskarten für diesen Highlight-Abend gibt's jedenfalls bei Köpf Audio-TV-Video (08861/9830), in der Tourist-Information Peiting (08861/599-61) sowie online unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de).

**Gottesdienst und  
großer Festzug**

Den krönenden Abschluss des viertägigen Jubiläumsfestes zu 100 Jahre Knappschafts- und Trachtenkapelle sowie 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Peiting bildet ein traditioneller Festsonntag (28. Juni) mit – fast – allem, was dazugehört. Zwar verzichten die Peitinger erstmals in ihrer Trachten- und Musikfestgeschichte auf einen Weckruf in aller Herrgottsfrüh, feiern aber ganz klassisch einen Gottes-

„**ÜBER 25 JAHRE ERFAHRUNG,  
ZUVERLÄSSIGKEIT UND  
PROFESSIONELLE ABWICKLUNG  
RUND UM DIE IMMOBILIE**“

**VERKAUF**

Die Einschätzung des marktgerechten Verkaufspreises ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Vermarktung. Verlassen Sie sich auf unsere jahrelange Verkaufserfahrung. Fordern Sie uns - wir übernehmen alle Formalitäten für Sie!

**VERMIETUNG**

Auch hier übernehmen wir die gesamte Abwicklung! Von Besichtigungsterminen mit qualifizierten Interessenten über Bonitätsprüfung, Erstellung des Mietvertrages und Übergabe.

**BERATUNG**

Wir sehen das Potential Ihres Hauses, Ihrer Wohnung, Ihres Grundstückes. Jede Immobilie ist einzigartig! Von UNS bekommen Sie maßgeschneiderte Konzepte.



RUF Immobilien  
Christophstr. 16  
86956 Schongau  
☎ 08861 254660  
✉ [info@ruf-immo.de](mailto:info@ruf-immo.de)  
[www.ruf-immo.de](http://www.ruf-immo.de)

*Der Ruf macht's!*

**AD AUTO DIENST** DIE MARKENWERKSTÄTT

**KONDITIONEN WIE IM TRAUM**

Santander CONSUMER BANK

## IN SCHWEREN ZEITEN WIE JETZT, WERDEN SIE DANK 0% FINANZIERUNG MOBIL GEHALTEN.

Machen Sie sich über kommende Reparaturen oder Anschaffungen keine Sorgen. Mit unseren Finanzierungen ist Ihr nächster Werkstatt-Besuch in trockenen Tüchern!

- Schnelle und unkomplizierte Finanzierungsmöglichkeiten bis zu 5.000 €
- Fester Zinssatz innerhalb der Laufzeit und kleine monatliche Raten
- Reparaturfinanzierung & Zubehörfinanzierung

Laufzeit von 12–24 Monaten

**zu 0,00 %**

effektiver Jahreszins

Angebot gültig bis 01.06.2020

Nettodarlehensbetrag	€	2.500,00	Gesamtbetrag	€	2.850,73
Anzahlung	€	0,00	Laufzeit in Monaten/Anzahl der Raten		36
1. Monatliche Rate	€	50,73	Effektiver Jahreszins	in %	8,99
35 Folgeraten à	€	80,00	Fester Sollzinssatz p.a.	in %	8,64
Kalk. Schlussrate	€	0,00	Kalk. Schlussrate	in €	0,00

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PangV dar. Ein Finanzierungsbeispiel der Santander Consumer Bank AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt.

## Auto Service Koch

Altenstadter Str. 6  
86956 Schongau  
Tel.: 0 88 61 / 6 90 30 84



Inspiration: Herausgeber und Redaktion: CARAS Systemmarketing- und Marketing GmbH & Co KG, Gestaltung und Satz: optima:graph, Ludwigsburg. Bilder: Fotolia LLC und CARAS Systemmarketing- und Marketing GmbH & Co KG

dienst. Der beginnt um 9 Uhr am Hauptplatz und wird nur bei schlechtem Wetter ins Eisstadion verlegt. Dem voraus geht auch ein Kirchengzug, wofür sich die Teilnehmer bereits um 8.30 Uhr am Eisstadion einfinden sollten, um dann gemeinsam Richtung Hauptplatz zu ziehen. Nach dem Gottesdienst, ab 10.30 Uhr, gibt's wiederum im Eisstadion eine erste Stärkung – Frühschoppen mit blasmusikalischer Begleitung. Der Nachmittag an diesem Festsonntag beginnt mit einem Gänsehaut-Moment – dem Gemeinschaftschor am Hauptplatz, an dem im Grunde alle Musikkapellen teilnehmen, die auch am anschließenden Festumzug sich beteiligen werden. Der beginnt um 14 Uhr (Aufstellung um 13.30 Uhr) und zieht sich mit nahezu 40 Musikkapellen, 15 Trommler- und Spielmanszügen, 30 Feuerwehrvereinen und vielen Ortsvereinen aus der Poststraße über den Hauptplatz in die Bachstraße, von dort nach rechts die Freistraße hoch, weiter entlang der Bahnhofsstraße bis zur Wende am (neuen) Kreisverkehr, als Gegenzug zurück bis zur Kreuzung an der „Blauen Sparkasse“, von dort nach rechts in die Friedhofstraße, ehe es nach links in die Angeremoosstra-



ße zum Eisstadion geht. Und die Musikkapellen aus Wildsteig und Steingaden dann für die entsprechende Unterhaltung im Stadion und Außenzelt sorgen.

### Profimusiker und Serenade mit Fackeln

Für den Ausklang des Jubiläumsfestes haben sich die Musiker und Feuerwehrler nochmals zwei absolute Highlights einfallen lassen. Einmal ein Konzert mit der Gruppe „Innsbrucker Böhmisches“, deren sieben Mitglieder allesamt Musik studiert haben. Zwar kommen die Blechbläser aus der Klassik, tragen aber leidenschaftliche Herzen in sich, die eindeutig für die Blasmusik schlagen. Ab 18 Uhr werden

sie dann auch die hiesigen Musikerherzen höherschlagen lassen. Und zwar bei freiem Eintritt, „was keine Selbstverständlichkeit ist und zeigt, dass wir bei unserer Festplanung keinesfalls auf Kohle-Schefeln aus sind, sondern ein buntes Programm für jedermann auf die Beine stellen wollten“, betont Festorganisator Franz Multerer junior. Das endgültige Ende des Jubiläumsfestes gegen 22 Uhr gestalten schließlich die Peitinger selbst. Mit einer bergmännischen Serenade aus Musik und Gesang – umgeben von fackeltragenden Bergmännern in ihrer traditionellen Uniform. Und hoffentlich ohne Zwischenfall, damit die Freiwilligen Feuerwehrler der Peitinger Marktgemeinde einsatzfrei ins Bett gehen können. *js*



Die Knappschafts- und Trachtenkapelle der Peitinger Marktgemeinde wird heuer 100 Jahre alt.

greenmobility

# Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid



Bei Dienstwagen:  
Nur noch ~~1,0%~~ <sup>0,5%</sup>  
monatliche Besteuerung  
des geldwerten Vorteils  
dank E-Kennzeichen

Outlander Plug-in Hybrid BASIS  
Hybrid-SUV für unter **30.000 EUR?**

ab **37.990 EUR** Unverbindliche Preisempfehlung<sup>1</sup>  
- **5.750 EUR** Mitsubishi Elektromobilitätsbonus<sup>2</sup>  
- **2.250 EUR** Bundesanteil am Umweltbonus<sup>3</sup>

= **ab 29.990 EUR** (rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025.)

**5** JAHRE  
HERSTELLER  
GARANTIE\*

**8** JAHRE  
FAHRBATTERIE  
GARANTIE\*

\* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter [www.mitsubishi-motors.de/garantie](http://www.mitsubishi-motors.de/garantie)

## Der meistverkaufte Plug-in Hybrid in Europa

### NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R101, Outlander Plug-in Hybrid

Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

<sup>1</sup> Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. <sup>2</sup> Nur im teilnehmenden Mitsubishi Green Mobility Center beim Kauf eines neuen Outlander Plug-in Hybrid. Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf [www.elektro-bestseller.de](http://www.elektro-bestseller.de). <sup>3</sup> Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA, solange die Förderung Bestand hat. <sup>4</sup> Quelle: European Alternative Fuels Observatory, [www.eafo.eu](http://www.eafo.eu) vom 20.02.2020

Veröffentlichung von MITSUBISHI MOTORS in Deutschland, vertreten durch die MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen erhalten Sie zum Beispiel bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner

Franz-Kleinhaus-Str. 9  
86830 Schwabmünchen  
Tel.: 08232 / 3280  
[www.autohaus-eberhard.de](http://www.autohaus-eberhard.de)

**Autohaus**  
**EBERHARD**  
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler



## Ernährungsberatung...

damit Essen wieder Spaß macht!  
trotz Allergien, Gewichtssorgen,  
Magen-Darm Erkrankungen etc  
**...anders als gedacht**

Tel.: 08868 – 2599876

[www.bauchsache-gesund.de](http://www.bauchsache-gesund.de)

**esthergawens**  
Ernährung & Gesundheit



## WEIN HANDEL PFALZ

### Lust auf Pfälzer Wein?

Jeden Mittwoch  
von 15-19 Uhr geöffnet

[www.weinhandelpfalz.de](http://www.weinhandelpfalz.de)

Bernbeurener Str. 7 • Schongau

Rückseite dm-Drogeriemarkt

Tel. 08861 - 35 35 (Inh.: Uwe Wieland)

08861 - 22 88 31 9

## pixel first

Professioneller Service im Bereich  
digitaler Kommunikation und Webentwicklung.



Internetseiten



Webshops

[www.pixelfirst.de](http://www.pixelfirst.de)

## 125 Jahre Musikkapelle Ingenried

# Blasmusikalische „Grenzgebietler“

**Ingenried** | Auswärtige werden in eingeschworenen Kreisen nicht immer mit offenen Armen in Empfang genommen. In Ingenried ist das anders. Benno Daxer, ein waschechter Altenstadter, war regelrecht begeistert, wie herzlich er vor acht Jahren in der Ingenrieder Musikkapelle aufgenommen wurde. Inzwischen steht er den 44 aktiven Musikern seit mittlerweile vier Jahren als Dirigent vor und hat seine Meinung zu damals nicht geändert. „Die Ingenrieder Musikkapelle ist eine auffallend freundliche, eingeschworene Truppe, mit der die Zusammenarbeit großen Spaß macht.“ Einziges Problem: Zu wenig Nachwuchs. „Die meisten unserer aktiven Mitglieder sind zwischen 25 und 44 Jahre“, sagt Benno Daxer. Darunter komme



jedoch wenig bis nichts nach. Vor allem was „tiefes Blech“ betrifft, wären engagierte Nachwuchsmusikanten eine echte Bereicherung. Zum Beispiel an der Posaune oder

am Tenorhorn. Doch Zeit und Grund zum Jammern haben Daxer und Kollegen derzeit keine. Schließlich steht das 125-jährige Jubiläum der Ingenrieder Musikkapelle ins Haus. Und das soll – vorausgesetzt das Corona-Virus lässt es zu – angemessen gefeiert werden. Geplant ist ein dreitägiges Jubiläumsfest von Freitag, 19. Juni, bis Sonntag, 21. Juni. Allerdings in einem verhältnismäßig eher kleineren Stil. Auf dem großen Schotterplatz nördlich der Gemeindehalle wird ein 1000-Mann-Zelt inklusive Bühne aufgestellt. „Wir rechnen grob mit 600 bis 800 Leuten“, sagt Daxer, der an dieser Stelle ein gewisses geografisches Problem anspricht. „Weil Ingenried sich im Grunde in einem luftleeren Raum befindet – ziemlich ge-



Freuen sich übers 125-jährige Bestehen: Die aktiven Mitglieder der Musikkapelle Ingenried.



**Brauereibesuch: Die Ingenrieder Musikanten mal ohne Instrument.**

nau zwischen Allgäu, Oberbayern und Schwaben.“ Dabei steht den „Grenzgebietlern“ ein beschauliches Fest mit den benachbarten Musikapellen aus beispielsweise Sachsenried und Altenstadt ohnehin viel besser zu Gesicht als eine übertriebene Massenveranstaltung, weit über ein Wochenende hinaus.

### Von Ska und Soul bis Blasmusik

Festauftakt am Freitag, 19. Juni, ist um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) für die eher jüngere und junggebliebene Gesellschaft mit zwei hochinteressanten Bands. Die ersten zwei Stunden spielen die Brauhaus-Musikanten, stammend aus dem Blonhofener Raum. Es handelt sich um eine 19-köpfiges Blasorchester, bestehend aus hochbegabten jungen Männern und Frauen an Instrumenten wie Posaune, Bariton, Trompete, Flügelhorn und Klarinette. Steckenpferd der Brauhaus-Musikanten sind insbesondere klangvolle Werke aus dem böhmisch-mährischen, wobei sie auch viele andere Musikrichtungen und Stücke beherrschen, deshalb auch als Band für jeden Anlass bekannt sind. Aus Sicht des Schongauer Altland-

kreises nicht weniger spannend dürfte der anschließende Auftritt von „Funk Off“ sein. Diese Band besteht aus ebenfalls durchwegs jungen Musikern, die jedoch überwiegend aus dem Schongauer Raum stammen. Coversongs aus nahezu allen Musikrichtungen, insbesondere aus Funk, Hip-Hop-Ska und Soul garantieren einen flotten Partyabend bis tief in die Nacht hinein.

Am Samstag, 20. Juni, treffen sich die Musiker und Musik-Fans um 19 Uhr am ehemaligen Gasthof zur Sonne. Dort zelebrieren sechs Musikkapellen einen Sternmarsch mit anschließendem Massenchor – gemeinsames Standkonzert mit Gänsehautgarantie für Musikanten und Besucher. Anschließend marschiert der Kapellen-übergreifende Trupp hinunter zum Festzelt, in dem ab 20 Uhr ein Stimmungswettbewerb unter drei Musikkapellen ausgetragen wird.

Der Festsonntag am 21. Juni startet um 9.30 Uhr ganz traditionell mit einem Gottesdienst – bei schönem Wetter auf einem Feld nordöstlich des Festzelts, bei Regen im Festzelt. Musikalisch begleitet wird dieser von mehreren Alphornbläsern. Anschließend sind Alt und Jung zum musikalisch umrahmten Frühschoppen eingeladen –

neben klassischer, traditioneller Blasmusik, gespielt von hiesigen Kapellen, werden im Laufe des Tages auch Alphornbläser auftreten. Bei Speis und Trank sowie Musik und Tanz wird die Zeit vergehen im Flug. Und das historische Jubiläum zu 125 Jahre Musikkapelle Ingenried mit hoffentlich ausschließlich zufriedenen Gesichtern gegen 18 Uhr ausklingen.

### Kuchenerlös für Vereinskasse

An allen drei Festtagen, das garantieren Benno Daxer und die Ingenrieder Musikanten, ist für das leibliche Wohl aller Besucher bestens gesorgt. Es gibt warme und kalte Speisen in süß und deftig, für Vegetarier ebenso wie für Fleischliebhaber. Ähnlich breit aufgestellt wird auch das Getränke-Repertoire sein – von kalt bis heiß, von reichlich alkoholhaltig bis alkoholfrei. Und ganz besonders erwähnenswert ist sicherlich der Verkauf von Kaffee und Kuchen am Festsonntag – dessen Erlös geht nämlich zu 100 Prozent in die Vereinskasse der Ingenrieder Musikkapelle, die eine kleine Finanzspritze für möglichst viele weitere Jahre gut gebrauchen kann. *js*

## Heizung – Sanitär Meisterbetrieb J. Keller



**Wir bieten ein  
modernes Gesamtpaket  
im Bereich  
Heizung & Sanitär**

86980 Ingenried · Waldstr. 6

Tel. (08868) 180668 · Fax 180669 · info@keller-ingenried.de

## FRIEBE Elektrotechnik



- Elektroinstallation
- Antennentechnik
- Baustrom
- Photovoltaik
- Türsprechanlagen
- Erdungsanlagen

**Meisterbetrieb**

Wolfgang Friebe  
Burggener Straße 8  
86980 Ingenried

Internet: www.friebe-elektrotechnik.de  
E-Mail: wolfgang@friebe-elektrotechnik.de

Tel : 08868 / 18 06 88  
Fax: 08868 / 18 09 96 5

## GEORG MARTIN

Inh. Peter-Georg Martin  
INGENRIED · Schongauer Straße 7 u. 21  
Telefon 08868 751 · Fax 08868 1436

*Wir gratulieren der  
Musikkapelle Ingenried  
recht herzlich zum  
125-jährigen Jubiläum!*

**Bauunternehmung ■ Baustoffhandel ■ Planung**

Saisonal und regional – Rezepte der Hauswirtschafterei

# Weißbier-Tiramisu mit selbstgebrockten Erdbeeren

**Altlandkreis** | Das höchste für Kinder? Mit Mama oder Oma aufs am Ortsrand liegende Erdbeerfeld zu radeln – und das mitgenommene Körberl mit eigenhändig gebrocten Beeren zu befüllen. Heimlich von der Pflanze in den Mund? Ein wahrer Genuss. Aber bloß nicht zu viel davon. Schließlich möchten Mama oder Oma einen leckeren Kuchen backen. Der allerdings schmeckt nur dann gewohnt lecker, wenn auch die richtigen Beeren gepflückt werden. Ist die Erdbeere noch eher hellrot oder gar grün und in ihrer Konsistenz ziemlich hart? Noch nicht reif genug! Geht die Farbe der Beere dagegen eher ins Dunkelrot über und ist beim Anfassen extrem weich oder gar feucht? Überreif! Perfekt ist die weder zu hell noch zu dunkel gereifte, durchwegs rote Erdbeere, die fest zu greifen, aber leicht zu durchbeißen ist. Und wie bei allen Obst- und Gemüsesorten gilt auch bei Erdbeeren: Die kleineren sind die besseren. Obwohl der Altlandkreis aufgrund der Nähe zum Gebirge und der eher niedrigeren Temperaturen nicht als Erdbeeren-Hochburg gilt, gibt es trotzdem jede Menge Pflückfelder sowie Verkaufsstände regionaler Erdbeerbauern. Sollte das Frühjahr besonders mild sein, regelmäßiger Wechsel von Sonne und Regen eintreten, könnten die ersten hiesigen Erdbeeren – es gibt Spätblüher, Mittelblüher und Frühblüher – bereits Ende Mai reif sein. In der Regel beginnt die Erdbeersaison hierzulande aber

zwischen Mitte und Ende Juni. Passend dazu stellen die drei Damen der Hauswirtschafterei drei leckere Rezepte vor:

## Waldmeister-Käsesahneschnitten

### ZUTATEN:

7–8 Stängel Waldmeister  
400 g Sahne

### TEIG:

6 Eier  
150 g Zucker  
150 g Mehl  
1 TL Backpulver  
80 g flüssige Butter

### FÜLLUNG:

3 EL Erdbeermarmelade  
ca. 600 g Erdbeeren  
6 Blatt Gelatine  
500 g Quark (20 %)  
150 g Zucker  
1 EL Vanillezucker

### ZUM VERZIEREN:

100 g Sahne  
Puderzucker  
Waldmeister  
Erdbeeren

### ZUBEREITUNG:

Den Waldmeister vorsichtig abbrausen und trocken tupfen. Einige Stunden einfrieren und wieder

auftauen lassen, da der Waldmeister so sein Aroma am besten entfaltet. In die Sahne geben und circa vier Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Für den Teig die Eier mit dem Zucker cremig rühren. Mehl und Backpulver mischen und mit der Butter vorsichtig unterrühren. Den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und backen.

Backzeit: 30 bis 35 Minuten bei 180 °C (160 °C)

Den abgekühlten Kuchen halbieren und eine Hälfte mit der erwärmten Marmelade bestreichen. Mit einem Backrahmen umschließen. Die Erdbeeren waschen, putzen und halbieren. Den Boden damit belegen. Die Gelatine zehn Minuten in kaltem Wasser einweichen.

Den Waldmeister aus der Sahne nehmen und diese steif schlagen. Den Quark mit Zucker und Vanillezucker verrühren. Die Gelatine nach Anweisung ausdrücken und auflösen und unter den Quark rühren. Die Sahne unterheben. Die Creme über die Erdbeeren streichen. Die zweite Teigplatte in zwölf Stücke schneiden und auf die Creme legen. Im Kühlschrank festwerden lassen. Die Sahne steif schlagen. Den Kuchen mit Puderzucker bestäuben und mit Waldmeister, Sahnetupfen und Erdbeerstücken verzieren.



## Rahmspeis mit Erdbeeren

### ZUTATEN:

6 Blatt Gelatine  
400 g Sahne  
50 g Puderzucker  
Mark einer Vanilleschote  
200 g Quark (20 %)  
300 g Erdbeeren

### ZUM ANRICHTEN:

200 g Erdbeeren

### ZUBEREITUNG:

Die Gelatine in kaltem Wasser zehn Minuten einweichen. Die Sahne erwärmen. Den Puderzucker und das Vanillemark unterrühren. Die ausgedrückte Gelatine darin auflösen. Den Quark zufügen und glatt rühren. Die Erdbeeren waschen, putzen und in Scheiben schneiden. In kleine Schälchen oder eine Kastenform legen. Die Sahne vorsichtig darübergießen und über Nacht kühl stellen. Erdbeeren zum Anrichten waschen, putzen und in Scheiben schneiden.



entwickelt sich das Aroma nochmal hervorragend.

### Weissbier-Tiramisu

#### ZUTATEN:

½ dunkler Biskuitboden  
4 EL Weissbier  
250 g Erdbeeren

#### CREME:

250 g Mascarpone  
250 g Quark (20 %)  
80 g Zucker  
1 EL Vanillezucker  
1 EL Zitronensaft  
3 EL Weissbier

#### ZUBEREITUNG:

Den Biskuitboden in Stücke schneiden und mit dem Weissbier tränken. Die Erdbeeren waschen, putzen und klein schneiden. Für die Creme die Zutaten miteinander verrühren. Die Biskuitstücke abwechselnd mit den Erdbeeren und der Creme in Gläser oder eine Form schichten.

**TIPP:** Schmeckt auch mit Schokolatlerl.

Auf Tellern oder einer Platte auslegen. Die Formen kurz in heißes Wasser tauchen, um die Creme zu lösen. Auf die Erdbeeren stürzen und nach Belieben verzieren.

**TIPP:** Die Schale der Vanilleschote mit Zucker mischen und in ein verschließbares Glas füllen. So erhält man köstlichen Vanillezucker. Ist das Aroma nicht mehr ganz so intensiv, dann die Schote mit frischem Zucker fein mahlen. So

Viel Spaß beim Erdbeeren brocken sowie beim Ausprobieren der Rezepte wünschen Ihnen, liebe Leser, die drei Damen der Hauswirtschafterei sowie das Team „altlandkreis“. Und selbstverständlich einen guten Appetit!

js



Matthias Baab

- zuverlässig
- leistungsstark
- kompetent

ZIMMEREI  
BAUPLANUNG  
BAUUNTERNEHMEN

**www.bauunternehmen-baab.de**

**Ihr starker Partner am Bau.**

Schelmengraben 14  
86974 Apfeldorf  
Tel.: 08869/1861  
Fax: 08869/1063  
info@bauunternehmen-baab.de

**WIR SIND FÜR SIE DA!**

- Unfallinstandsetzung / Reparatur
- KFZ-Sachverständigen-Gutachten
- Versicherungs-Abwicklung
- Abschleppdienst
- Abhol- und Bringservice
- Firmeneigene Ersatzfahrzeuge BMW/MINI/Mercedes
- Reparatur aller KFZ-Marken in Hersteller-Qualität
- Hagelschaden-Beseitigung
- Lackierung: Reparatur-, Design- und Exklusivlackierung
- Karosseriebau
- Rahmenrichtarbeiten
- Elektronische Achsvermessung

**NEU! JETZT MIT MODERNSTER WASCHANLAGE**

**Keller Profi-Lack GmbH • Straßfeld 2 • 86975 Bernbeuren**  
**Telefon 0 88 60 - 9 11 00 • info@keller-profi-lack.de • www.keller-profi-lack.de**

- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinziehung

**Martina Zeller-Niggli**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Marienplatz 16 · 86956 Schongau  
Telefon 08861 - 900 970

info@kanzleizeller.de  
www.kanzleizeller.de

Thomas Köck – Ballon-Experte aus Lechbruck

# Sogar Manuel Neuer setzt auf ihn

**Lechbruck** | Thomas Köck aus Lechbruck hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Der gelernte Kfz-Mechaniker führt ein familiengeführtes Unternehmen, spezialisiert auf wirklich alles, was mit Heißluftballonen zu tun hat. Die Rede ist von TÜV-Abnahme, Reparatur, Verkauf sowie Fahrten von und mit Ballonen. Weil Ballonfahrten-Allzweck-Waffe Thomas Köck mit diesem Gewerbe in eine Nische gestoßen ist, seine Arbeit obendrein seit Jahren auf Top-Niveau ausübt, ist er mittlerweile Anlaufstelle für Kunden aus ganz Deutschland sowie zum Teil aus Österreich, der Schweiz und Tschechien. Den Großteil seiner Arbeitszeit verbringt der 38-jährige Vater zweier Kinder inzwischen mit dem deutschlandweiten Verkauf der Premium-Ballone des tschechischen Herstellers Kubicek – die einzige Ballon-Herstellungsfirma weltweit, die alles für einen kompletten Ballon notwendige aus eigener Hand und überwiegend auch mit reiner Handarbeit herstellt: Den Ballon an sich aus Polyester, welches wesentlich langlebiger und farbbeständiger ist als Nylon, was wiederum von allen anderen Ballonherstellern verwendet wird. Handgeflochtene Ballonkörbe aus einem schilfgrasähnlichen Material namens Rattan. Gasflaschen, Brenner und Gebläse zum Aufblasen des Ballons beim Starten. Thomas Köck sitzt mit seiner Firma „Kubicek Ballons Deutschland e.K.“ zwar 700 Autokilometer vom tschechischen



**Ausgefallen: Ein Ballon in der Form eines Schraubenziehers.**

Brno, Hauptsitz von Kubicek, entfernt, kennt sich aber in ganz Deutschland so gut aus mit deren Produkten wie kein zweiter. Bester Beweis dafür ist seine mit zig Bildern verkleidete Bürowand: Pforzheim, Warstein, Ulm, Bremen, Cloppenburg, Hannover. Thomas Köck zählt mehrere Dutzend Orte von Ballon-Kunden aus dem kompletten deutschsprachigen Raum auf, die ihr „Baby“ direkt beim Profi in Lechbruck gekauft haben. Am auffälligsten sind die Ballone, die in Sachen Form und Farbe komplett aus der Reihe tanzen. Unter anderem eine rot-weiße Spülmittelflasche. Ein Zimmerer in Latzhose und mit Bleistift in der

Hand. Oder ein Schraubenzieher – der 40 Meter hohe Griff des fliegenden „Werkzeugs“ bildet die Ballonhülle, der 20 Meter lange Stift des „Ziehers“ ragt senkrecht unter dem Ballonkorb in Richtung Boden.

## Erst Reparatur, dann TÜV-Abnahme

Infiziert vom Ballon-Fieber ist Thomas Köck seit seinem elften Lebensjahr. Im Rahmen eines V-Markt-Jubiläums wurde eine Ballonfahrt verlost. Köck hatte Lospech, jedoch das große Glück, dass der Fahrer damals gefragt hatte, auf dem Hof von Köcks Eltern starten zu dürfen. Weil der damals noch blutjunge Thomas unbedingt mitwollte, drückten die Veranstalter zwei Augen zu und nahmen ihn – auch ohne Losgewinn – mit in die Luft. Später hilft er regelmäßig bei Bavaria Ballonfahrten in Seeg mit, fährt dort unter anderem den Materialwagen

vom Start- zum Zielort. Sobald er volljährig ist, absolviert er den Pilotenschein, steigt außerdem immer tiefer in die Arbeit des Seeger Ballonfahrten-Betriebs ein, übernimmt dort irgendwann den Reparatur- und TÜV-Abnahme-Service (Lufttüchtigkeitsprüfung), wofür er ebenfalls eine fachgerechte Ausbildung absolvierte.

Mit Bezug der neuen Firmenhalle neben dem elterlichen Hof in Geisenmoos 1a in Lechbruck zog Thomas Köck „beruflich“ zurück in die Heimat und führt dort nun ein kleines aber feines Ballonfahrten-Unternehmen mit fünf Angestellten. Seine Frau Barbara kümmert sich um die Buchhaltung. Kumpel Matthias Schlegel, hauptberuflich selbstständiger Konstruktionsingenieur, kümmert sich gemeinsam mit drei Näherinnen um kaputte Ballone. „Meistens reißt eine Ballonhülle beim Hängenbleiben an einem Baum ein, manchmal geht sie auch kaputt, weil jemand auf die am Boden liegende Hülle drauftritt und sich darunter scharfkantige Kieselsteine befinden. Oder sie geht kaputt, weil das Verhältnis zwischen Luft und Feuer unausgeglichen ist, es zu leichten Verbrennungen kommt“, sagt Thomas



**In dieser Halle werden Ballone auf Herz und Nieren überprüft.**

Köck, der den Rest wie Ballon-Verkauf, Gasflaschen-Prüfung, die übrigens alle zehn Jahre abgenommen werden muss, sowie die TÜV-Abnahme von Ballonen übernimmt. Für letzteres begutachtet er übrigens alle Bauteile eines Ballons bis ins Detail. Um dabei so professionell und effektiv wie möglich alle anfallenden Arbeiten erledigen zu können, hat er im Rahmen der Planung seiner Firmenhalle nichts dem Zufall überlassen. Neben seinem Büro mit Hightech auf einem Stehtisch, einem Mitarbeiteraum samt Küche sowie einem separaten Besprechungsraum für Kundengespräche und Produktvorführungen ist das Gebäude ausgestattet mit einer mittelgroßen Werkstätte. In dieser werden die aufgerissenen oder angeflamten Ballonhüllen mit in allen 32 Farben vorhandenen Ersatzstoffen sowie Scheren, Messern, Nadeln, Fäden, Nähmaschinen und einem Zuschneidetisch von Hand repariert. Darüber hinaus befindet sich im gleichen Gebäude ein 22 Meter langer und rund sieben Meter breiter Hallenabschnitt. In diesem kann Thomas Köck Ballonhüllen über ein festinstalliertes Gebläse spannen und zumindest soweit aufgeblasen, um den Stoff aus Polyester oder Nylon auf Herz und Nieren in Sachen Dichtheit und Rissfestigkeit



Matthias Schlegel beim Nähen einer gerissenen Ballonhülle.

zu überprüfen. Eine Halle in der Größe, um einen kompletten großen Ballon aufzublasen, würde jeglichen Größen- und Kostenrahmen sprengen – die kleinsten Ballone für eine Person beginnen bei 2 000 Kubikmeter, die größten für bis zu 32 Personen fassen 12 000 Kubikmeter Luft.

### Alpenüberquerungen sind das Highlight

Wie genau der Alltag von Thomas Köck nun aussieht, ist aufgrund extremer Vielschichtigkeit schwer zu beschreiben. An diesem wechselwolkigen, von leichtem Niederschlag geprägten Dienstagmorgen steht er mit Headset vor seinem



Thomas Köck bei der TÜV-Abnahme einer Gasflasche für Heißluftballons.

PC, begrüßt den Herren an der anderen Seite der „Leitung“ mit einem tschechischen „dobry den“ und spricht dann fließend Englisch mit ihm. „Learning by doing“, sagt Thomas Köck auf die Frage, wie ein Lechbrucker Kfz-Mechaniker sich dieses präzise Technical- und Business-Englisch beigebracht hat. Sicherlich liegt ihm das Verkaufen eines internationalen Top-Produkts auch ein Stück weit im Blut. Das absolute Highlight seines Berufsalltags ist aber noch immer das Ballonfahren an sich. 2 500 hat Thomas Köck inzwischen erfolgreich hinter sich gebracht. Die alljährliche Krönung sind Alpenüberquerungen. Neulich fuhr er mit zehn Personen in 3,5 Stunden von Lechbruck zum Gardasee. Schon etwas länger her ist die Fahrt mit Manuel Neuer. Dass ein absoluter Weltstar wie der Torhüter des FC Bayern München sich ausgerechnet Thomas Köck aus Lechbruck als Ballon-Piloten ausgesucht hat, spricht definitiv für sich. „Die richtige Planung ist alles“, sagt der Experte auf die Frage, warum andere Piloten immer wieder mal Probleme bekommen, sich dabei den Ballon kaputt machen und dann auch zu Thomas Köck nach Lechbruck kommen. Erst zur Reparatur. Dann zur TÜV-Abnahme.



# Holz Fichtl

HOLZ UND MEHR!





- ✓ Böden
- ✓ Fenster
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Terrassendielen
- ✓ Gartenhäuser

**Holz Fichtl**  
Hoheneggstr. 50 · 86978 Hohenfurch  
**Telefon** 08861 23 13-0  
**E-Mail** info@holzlichtl.de  
[www.holzlichtl.de](http://www.holzlichtl.de)



## FICHTL - LANKES

BÖDEN UND BAUELEMENTE

Wir sind auch in Landsberg!

Schongauer Str. 13a · 86899 Landsberg



# IMMO WILD

VERKAUF, VERMIETUNG, NEUBAU

**ImmoWild GmbH**  
Birkenweg 25  
86972 Schwabniederhofen

**Telefon: 08861 9336005**  
**E-Mail: info@immowild.de**

[www.immowild.de](http://www.immowild.de)

**VERKAUF**  
**VERMIETUNG**  
**NEUBAU**

Wir bieten die professionelle Abwicklung Ihrer Immobilie. Unser Ziel: IHR bestmögliches Ergebnis!

**... von Grund auf dabei!**



Schiedsrichter erzählen aus ihrem Alltag

# Mehr Respekt und Wertschätzung

**Altlandkreis** | Michael Kögel ist seit zehn Jahren Obmann der Schiedsrichtergruppe Schongau und verfolgt die Entwicklung rund um seine „Schützlinge“ sehr aufmerksam. Und mit Besorgnis: „Es wird immer schwieriger, Nachwuchs zu bekommen.“ Das liege einerseits an den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, die junge Leute mittlerweile haben. Aber auch daran, dass der Schiedsrichter in der heutigen Zeit keine Respektsperson mehr ist – Beleidigungen werden häufiger, vor allem von jungen Spielern ausgehend. Wie problematisch das Verhältnis zwischen Schiedsrichtern und Spielern sowie Zuschauern im Schongauer Altlandkreis wirklich ist? Wir haben fünf aktive Referees befragt:

**Jacqueline Heß (28), Innenarchitektin, aktiv seit 2012**

„Ganz am Anfang meiner Tätigkeit als Schiedsrichterin gab es mal unschöne Szenen. Und generell muss ich sagen, dass es im Kreis

Zugspitze wesentlich entspannter zugeht, als in München. Natürlich muss ich mir als Frau manchmal dumme Sprüche anhören, aber ich habe auch den Vorteil, dass ich meinen Charme einsetzen kann, um manche Situation aufzulösen. Es gibt allerdings Vereine, wo ich nicht pfeifen möchte und das sage ich dann schon vorher.

Mein Vater und mein Bruder können es nicht verstehen, dass ich diesen Nebenjob mache, aber sie respektieren meine Entscheidung. In den Medien wird nur berichtet, wenn wieder etwas passiert ist. Das finde ich schade. Das Positive sollte auch mal dargestellt werden. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft unter den Schiedsrichtern ist nämlich hervorragend und ich werde das noch lange machen.“

**Johannes Rotter (28), Referendar am Gymnasium, aktiv seit 2007**

„Direkt bei meinem ersten Einsatz gab es eine Massenschlägerei, aber

so etwas ist seitdem nicht mehr vorgekommen. Damals hatte ich natürlich Zweifel, ob das Pfeifen was für mich ist. Insgesamt sind wir hier mit der Ortsgruppe Schongau auf der Insel der Glückseligen, denn in München sieht die Sache ganz anders aus. Bei uns ist allerdings der Ton in den letzten Jahren rauer geworden. Die Schiedsrichter genießen keinerlei Respekt und die persönlichen Angriffe sind heftig. Es passiert nicht oft etwas, aber wenn, dann eskaliert das alles viel mehr als früher. Ich würde mir wünschen, dass die Vereine und Schiedsrichter mehr zusammenarbeiten würden. Es sollte mehr Dialog geben. Dann könnten verschiedene Themen mal angesprochen werden.“

**Helmut Fabian (47), Produktprüfer, aktiv seit 2001**

„Ich komme viel rum. Ich pfeife nicht nur regelmäßig, sondern

schau mir auch Spiele an. Und es ist alles schlimmer geworden. Schon in der Jugend stehen die Eltern neben dem Platz und wissen alles besser. Aber leider muss man sagen, dass es immer wieder die Spieler mit südländischem Temperament sind, die Probleme machen. Es sind nicht mal die Asylbewerber, die sind eigentlich ruhig, sondern es sind zum Beispiel die türkischen Spieler, die in dritter Generation in Deutschland leben, die mich beleidigen. Die können einfach nicht verlieren und dann geht das Temperament mit denen durch. Es gibt manche Mannschaften, denen versuche ich aus dem Weg zu gehen. Niemand beim Verband ist ausländerfeindlich, aber es sind einfach Tatsachen.

Wichtig ist, dass ich in der Lage bin, Fehler zuzugeben. Ich bestehe nicht auf meiner Meinung und mit mir kann man über alles diskutie-

ren. Aber wenn es mit der Respektlosigkeit so weitergeht, ist für mich bald Schluss. Die Leute müssen kapieren, dass es für uns Schiedsrichter ein Hobby ist.“

**Monika Ströbele (29), Ingenieurin, aktiv seit 2003**

„Man merkt, dass der verbale Umgang miteinander in den letzten Jahren ruppiger geworden ist. Gerade die jüngere Generation ist respektloser geworden. Aber es gab auch früher verbale Entgleisungen, die schlimm waren. Ich bin auch schon einmal in den Rücken gestoßen worden, aber körperliche Angriffe haben insgesamt nicht zugenommen. Die mediale Präsenz ist heute viel größer und dadurch schlagen die Wellen höher. Die Vorfälle sind nicht häufiger geworden, aber die Berichterstattung ist intensiver. Als Frau musste ich mir den Respekt härter erarbeiten.“



Obmann Michael Kögel



Jacqueline Heß



Johannes Rotter



Helmut Fabian

Manche Leute sagen immer noch, dass eine Frau auf dem Fußballplatz nichts zu suchen hätte. Hin und wieder gibt es auch mal einen dummen Spruch, aber nur selten. Es ist aber noch nichts vorgefallen, wonach ich mit dem Gedanken gespielt hätte, aufzuhören.

Es würde mich freuen, wenn das Spiel mit dem Handshake abgehakt und alles wieder in Ordnung wäre. Man erlebt es einfach zu oft, dass nach dem Spiel alle sauer sind und man möchte gar nicht mehr in die Wirtschaft gehen oder sein Geld abholen. Man muss doch nach dem Spiel wieder normal miteinander reden können. Einmal hat ein Zuschauer gesagt, ich solle besser im Kaufhaus Regale einräumen, anstatt auf dem Platz zu stehen.

Aber man lernt sehr viel durch diesen Job. Ich habe an meiner Persönlichkeit gearbeitet, kann besser mit Menschen umgehen und bin selbstbewusster geworden. Meine Freunde und Familie stehen hinter mir und sind stolz darauf, dass ich das mache.“

**Rudi Kögel (64), Rentner, aktiv seit 1984**

„Die Kritik an den Schiedsrichtern hat es immer schon gegeben. Gewisse Entscheidungen sind einfach strittig. Meiner Meinung nach sind manche Schiedsrichter heutzutage

einfach zu jung für die Spielklasse, in der sie pfeifen. Denen fehlt die Erfahrung. Ich bin mit 28 Schiedsrichter geworden, war vorher Spieler. Dann gehe ich mit der Sache ganz anders um. Leider setzen heute nicht alle jungen Schiedsrichter ihre Aufgabe gut um.

In meiner ganzen Karriere gab es zwei Spielabbrüche: Einmal hat mir ein Spieler die Rote Karte aus der Hand geschlagen. Und einmal ist die halbe Mannschaft auf mich los gegangen. Im letzten Jahr hatte ich eine Situation am letzten Spieltag. Die eine Mannschaft war schon abgestiegen, die hatten gerade mal neun Punkte. Auch dieses Spiel haben sie mit 0:1 verloren und auf einmal war ich Schuld daran, dass sie absteigen. Da verstehe ich die Welt nicht mehr, wenn ich nach dem Abpfiff von drei oder vier Spielern bedrängt werde. Ich würde dann gefragt, ob ich was gegen Ausländer hätte. Nie im Leben! Da mache ich gar keinen Unterschied! Danach wollte ich eigentlich aufhören.

Wenn man als Schiedsrichter ein Teil des Spiels ist, wenn alle mit Respekt und Toleranz miteinander umgehen, dann ist das Schiedsrichterwesen die schönste Sache der Welt.“

edi



Rudi Kögel



Monika Ströbele



**Pressen**  
Arc-Kathoden  
**Refraktärmetalle**  
Multileaf-Kollimatoren  
Medizintechnik  
**Molybdän**  
Legierungen  
**Sintern**  
Ionenimplantation  
**Sputtertargets**  
**Beschichtungstechnik**  
Industrie 4.0  
Wärmemanagement  
**Elektronik** EXPERTE  
**Schwermetalle**  
Niob  
**Tantal**  
**WAS MACHT PLANSEE EIGENTLICH GENAU?**  
Pulvermetallurgie  
Hochschmelzend  
Drehanoden  
Chrom  
Metalle  
Innovationen  
Verschleißschutz  
Wolfram  
Verbundwerkstoffe

Das im Detail zu erklären, würde definitiv den Rahmen dieser Anzeige sprengen.

Fakt ist: Wir sind auf der ganzen Welt tonangebend in der Verarbeitung der stärksten Metalle für Produkte in der Automobilindustrie, der Unterhaltungselektronik, der Medizintechnik und vielen weiteren Bereichen. Echt stark sind auch unsere spannenden Jobs und die vielen Vorteile, die wir Ihnen als Arbeitgeber bieten.

**Gemeinsam haben wir noch viel vor. Daher suchen wir laufend Kolleginnen und Kollegen zur Unterstützung unseres Standorts Lechbruck am See.**

Alle offenen Stellen und natürlich auch was wir genau machen, finden Sie unter [jobs.plansee.com](https://jobs.plansee.com).

**Strong metals. Strong careers.**

Plansee Composite Materials GmbH  
Siebenbürgerstr. 23  
86983 Lechbruck am See

**EICHER**  
 Gebrüder GmbH  
 Hochbau Sanierung Zimmerei Innenausbau  
**STEINGADEN**  
 ☎ 0 88 62 / 226 Fax 6069

Timm Kempf lebt mit Tourette-Syndrom „Bernd“

# Zaubertricks gegen unkontrollierbare Tics

**Schongau** | Timm Kempf ist in vielen Bereichen ein sehr begabter, aufrichtiger Junge. Ein Freigeist mit beneidenswerten Talenten. Und trotzdem ist der 15-jährige Gymnasiast stark eingeschränkt in seiner Entwicklung. Der Grund: Tourette-Syndrom. Seit seinem sechsten Lebensjahr kämpft er sich mit dieser schweren Krankheit durchs Leben. „Anfangs waren es nur einfache ‚Tics‘ wie räuspern oder zwinkern, die sich im Laufe der Jahre, auch in Kombination mit diversen Begleiterkrankungen, jedoch verstärkt haben und nun – im Zuge der Pubertät – ihren Höhepunkt erreicht haben“, sagt Timms Mutter Sonja Kempf. Die medizinische Erklärung der Krankheit: Botenstoffe wie beispielsweise Dopamin werden bei einem Tourette-Syndrom nicht gleichmäßig im Gehirn verteilt, weshalb das Filtern von Informationen, die der Mensch durch Hören, Sehen und Fühlen auf- und wahrnimmt, nicht richtig verarbeitet werden können. Stattdessen kommt es immer wieder zu unkontrollierten mentalen und physischen Störungen. Kommt es zu sogenannten „Tics“, kann Timm nicht mehr so denken, sprechen und sich auch nicht mehr so bewegen, wie er gerne möchte, wie er es normalerweise tun würde. Schimpfwörter sprudeln blitzartig aus ihm heraus, er



Zaubertricks helfen Timm Kempf zum Unterdrücken der Tics.

wuschelt seinem gegenüber plötzlich wild durchs Haar oder wirft Gegenstände durch die Küche. Er selbst ist diesen Situationen hilflos ausgesetzt, weiß nicht mal eine Hundertstelsekunde im Voraus, was er gleich sagen oder tun wird. „Im Falle eines Tics wird Timm komplett fremdbestimmt, muss sich quasi erst selbst zuhören, um zu wissen, was er gerade gesagt hat.“ Weil Timm trotz aller unvorhergesehener Belastungen seinen Sinn für Humor nicht verloren hat, gab er seinem Tourette-Syndrom einen eigenen Namen. „Bernd“ heißt die fremde Person in ihm, die im schlimmsten Falle pausenlos und den ganzen Tag über aus ihm herausbricht. „Wir waren mal

im Urlaub, wo er über 16 Stunden hinweg ununterbrochen Tics gehabt hatte“, erinnert sich Sonja Kempf an den schrecklichsten Tag für Timm überhaupt. Umso wichtiger sind für Timm wirksame Maßnahmen, die das Tourette-Syndrom so gut es geht unterdrücken und ihn entspannen lassen.

## Medizinisches Cannabis hilft

Dazu gehört unter anderem das Inhalieren von medizinischem Cannabis, drei bis vier Mal am Tag. Ebenso hilfreich sind für ihn Therapiestunden bei Daniel Rosengart in Peiting. Der hauptberufliche Sozialarbeiter betreibt tiergestützte

OPTIMALER  
UV-SCHUTZ

Kein Sommer ohne

# WASSER

und Sonnenschutzgläser  
mit Sehstärke

Einstärkengläser ab 49,- EUR  
Gleitsichtgläser ab 149,- EUR

Kunststoffgläser bis +/- 6,00 dpt, cyl - 2,00 dpt

Marienplatz 13  
86956 Schongau  
0 88 61 - 75 12  
info@optik-kassebaum.de  
www.optik-kassebaum.de

HEILMEIER &  
**KASSEBAUM**  
AUGENOPTIK-SCHONGAU

01/2020

Pädagogik an und auf Pferden mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mentale und körperliche Probleme aller Art haben. Timm kommt einmal die Woche für 60 Minuten zu ihm – finanziell unterstützt von der gemeinnützigen Hilfsorganisation „Profil“ in Weilheim. Erst holen die beiden gemeinsam das speziell ausgebildete Pferd „Dragoner“ von der Koppel, putzen und machen es reifertig. Anschließend geht's auf den Sandplatz, wo Timm das Pferd führen darf, ihm Signale zum rückwärts und seitwärts Gehen sowie zum Zirkeln gibt. Abschließend darf Timm aufs Pferd, reitet vorwärts, rückwärts, seitwärts oder durch einen Slalom-Parcours und ist dabei derart fokussiert, dass die im Grunde ständig drohenden Tics ausbleiben. Ähnlich gut gelingt Timm das Unterdrücken von Tics beim Musizieren. Es gibt aber noch eine wesentlich effektivere Methode, Timms Tics über längeren Zeitraum vollständig zu unterdrücken: Zauberei – die große Leidenschaft des jungen Schongauers. Seit Sommer 2019 tritt Timm Kempf regelmäßig in der Zauberhütte bei Birkland auf und verückt die dort speisenden

Gäste mit einer faszinierenden Show. Diese Abende sind lang, beginnen gegen 19 und enden oft erst um 23 Uhr. Doch Timm ist beim Zaubern derart stark in seinem Element, dass über die kompletten vier Stunden kein Platz ist für Tics. Gleiches gelingt ihm auf Geburtstagsfeiern und Hochzeiten. „Immer bei Dingen, die er gerne macht und ihm ein hohes Maß an Konzentration abverlangen“, sagt Mama Sonja.

### Gelungener TV-Beitrag des WDR

Ob er diese Kunst auch mal hauptberuflich ausüben kann, oder doch eine Ausbildung zum Koch oder Physiotherapeuten absolviert? In jedem Falle möchte Timm nach Abschluss der Schule eine anständige Ausbildung absolvieren. Nach dem Abitur, oder schon vorher, weil er das Welfen-Gymnasium mit Quali oder Mittlerer Reife vorzeitig verlassen wird, ist noch nicht ganz klar. Fakt ist: Ohne diese Erkrankung wäre Timm locker in der Lage, ein gutes Abitur zu schreiben – wären da nicht ständig diese kräftezehrenden Tics, die ihm beim Lernen einen



Tiergestützte Therapie: Timm Kempf mit Pferd „Dragoner“.

sprichwörtlichen Strich durch die Rechnung machen. Und auch sein Umfeld natürlich nicht kalt lässt. Mitschüler und Lehrer wissen inzwischen davon, gehen sehr engagiert damit um. Grundsätzlich wünscht sich Timm, dass die Leute im Falle eines Tics nicht einfach einen Bogen um ihn machen und davonlaufen, sondern auf ihn zugehen und ihm die Möglichkeit geben, sich und seine nicht kontrollierbare Krankheit sachlich und

ruhig erklären zu können. Wie lebensfroh, intelligent und aufrecht Timm trotz seiner schweren Krankheit unterwegs ist, zeigt un-

ter anderem ein frischgedrehter, wirklich gelungener Fernsehbeitrag des Westdeutschen Rundfunks (WDR). Das Redaktionsteam der Kindersendung „Neuneinhalb“ hat Timm und seine Familie in Schongau besucht und den von „Bernd“ geprägten Alltag mit all seinen Höhen und Tiefen festgehalten. Neben mehreren Interviews mit Timm zeigt der neuneinhalb-minütige Beitrag einen Ausflug in sein Lieblingscafé „Rosalie“ in Weilheim, die Therapiestunde bei Daniel Rosengart mit Pferd „Dragoner“ sowie faszinierende Ausschnitte aus seiner Zaubershow, die er erst zuhause auf der Couch, später vor vollbesetzten Tischen in der Zauberhütte eindrucksvoll demonstriert. Dass Timm sehr stark von diesem Tourette-Syndrom betroffen ist, sieht und hört an diesem bezaubernden Abend niemand.

js

#### >>> INFO ZUM TV-BEITRAG

Der gelungene Fernsehbeitrag über Timm Kempf und sein Leben mit Tourette-Syndrom ist in der Mediathek des Westdeutschen Rundfunks zu sehen. Der Link dazu lautet: <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-tics-und-tricks-100.html>



## Autohaus Hintermeyer

Ihr Peugeot-Partner in Schongau



Praxis für Physiotherapie  
und Naturheilkunde  
**Roman Mäder**

Angermosstraße 28  
86971 Peiting  
Telefon 08861 9092633  
pt-peiting@t-online.de  
[www.pt-peiting.de](http://www.pt-peiting.de)

**Öffnungszeiten Mo bis Do**  
Anmeldung 8.00 - 13.00 Uhr  
Therapien 8.00 - 19.00 Uhr  
Freitag nach Vereinbarung

AUSBILDUNG  
UND STUDIUM BEI EPT

**get connected!**

ept

Ausbildungsberufe (m/w/d)

Ansprechpartnerin  
Barbara Deininger

- Werkzeugmechaniker, Peiting & Buching
- Mechatroniker, Peiting & Buching
- Fachkräfte für Lagerlogistik, Peiting
- Oberflächenbeschichter, Peiting
- Industriekaufleute, Peiting
- Technische Produktdesigner, Peiting & Buching
- Fachinformatiker für Systemintegration, Peiting

Bewerbungsschluss für  
Ausbildungsbeginn 2021:  
31. August 2020

Duales Studium

Ansprechpartnerin  
Christine Wälzholz

Verbundstudium:  
Ausbildung & Studium  
Studium mit vertiefter Praxis

- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik
- Mechatronik

ept GmbH

Tel. 0 88 61-250 10  
Fax 0 88 61-683 32  
personal@ept.de  
[www.ept.de](http://www.ept.de)

Bergwerkstr. 50  
86971 Peiting  
Mühlweg 17  
87642 Buching



**Naturheilpraxis**  
Heilpraktikerin Janine Weigelt

↳ Traditionelle europäische Naturheilkunde  
↳ Akupunktur ↳ Homöopathie

Lindenweg 6 • 86078 Hohenfurch • Tel.: 08861 - 258 65 25 • Mobil: 0151 - 50 91 89 74  
Termin nach Vereinbarung

Supermarktverkäufer in systemrelevanter Zwickmühle

# „Viele bringen kein einziges Wort heraus“

**Schongau** | Securitys im Eingangsbereich weisen Kunden darauf hin, den Supermarkt alleine zu betreten. Im Optimalfall immer mit Einkaufswagen, um durch die Länge des Wagens automatisch einen gewissen Sicherheitsabstand zu anderen Supermarktkunden einzuhalten. Auf den Boden des Kassensbereichs wurden gelb-schwarze und gelb-rote Markierungsbänder im Abstand von eineinhalb bis zwei Metern aufgeklebt, damit die Kunden auch dort den von der Regierung vorgegebenen Sicherheitsabstand einhalten. Die Kassierer selbst tragen Gummihandschuhe, sitzen hinter einer kurzfristig montierten Plexiglasscheibe und reinigen den Kassensbereich regelmäßig. Mundschutz sollten sie eigentlich auch tragen – der war allerdings über viele Wochen hinweg ausverkauft. Auf Hinweisschildern steht geschrieben: Kontaktlos mit Kredit- oder EC-Karte bezahlen. Falls dies technisch nicht möglich sei, Münzen und Geldscheine auf den Ablagetisch der Supermarktkasse legen und nicht dem Kassierer direkt in die Hand drücken. Und Einkaufswagen müssen regelmäßig gereinigt sowie desinfiziert werden.

Die gute Nachricht hinsichtlich dieser Schutzmaßnahmen in einem stark frequentierten Schongauer Supermarkt: Viele Leute zeigen sich vernünftig, halten sich ohne Murren und Meckern an die Regeln. Vor allem was das Abstandhalten im Kassensbereich

sowie das kontaktlose Bezahlen betrifft. Es gibt aber auch unschöne Beobachtungen von Unbelehrbaren: „Ein Kunde zum Beispiel war überhaupt nicht damit einverstanden, den Supermarkt alleine zu betreten. Und es gibt nach wie vor viele Kunden, die meinen, wie eh und je mit der ganzen Familie gleichzeitig einkaufen zu müssen“, berichtet ein erfahrener Einzelhandelskaufmann aus dem Schongauer Raum. Eine solche Uneinsichtigkeit eines Kunden artete sogar aus und endete beinahe in einer Handgreiflichkeit mit den Securitys. Und auch das vor sich her schieben eines Einkaufswagens für lediglich zwei, drei Gegenstände wollten viele Kunden nicht mitmachen. Die Konzernleitung des Supermarktes hob deshalb die Einkaufs-Wagen-Pflicht wieder auf. Und die Securitys sind dazu angehalten, nur noch mündlich auf die gesonderten Regeln hinzuweisen, Kunden

jedoch – selbst die noch so unbelehrbaren – möglichst nicht mehr anzufassen.

## Vermummte Einkäufer wurden belächelt

In Supermärkten herrscht spätestens seit Erlass der Ausgangsbeschränkung absoluter Ausnahmezustand. Zwar hat sich das Problem mit Hamsterkäufen wieder beruhigt – viele Geschäfte erlauben ohnehin nur noch den Kauf von beispielsweise einer Klopapier-Packung. Ende Februar und Anfang März aber drehten viele Bürger regelrecht durch. Nicht nur Klopapier-Packungen waren täglich nach wenigen Stunden komplett vergriffen und auch über Lagerbestände nicht mehr nachzubestellen. Auch Mehl, Hefe, Konserven, H-Milch, Nudeln, Reis, Seife sowie Desinfektionsmittel sind Beispiele, die in horrenden Mengen eingekauft wurden und

**Immer mit Einkaufswagen!**  
So wird automatisch Abstand zu anderen Kunden eingehalten.  
Auch bei kleinen Einkäufen.



ein Bild komplett leergefegter Regale schaffen. Auffallend ist auch das veränderte Verhalten der einkaufenden Menschen an sich: „Viele bringen kein einziges Wort mehr raus, weil sie Angst haben, beim Reden zu spucken.“ Andere laufen mit Mundschutz, wieder andere nahezu komplett verummert durch die Gassen zwischen den Regalen. „Was anfangs natürlich gewöhnungsbedürftig war und von anderen Kunden belächelt wurde, aber letztlich nur sinnvoll und angebracht ist“, sagt der Einzelhandelskaufmann, der selbst die schlimmsten Arbeitstage seines bisherigen Lebens mitmacht. Während die Bürger eigentlich zuhause bleiben und Menschenmassen meiden sollen, ist er der Meute ausgesetzt. Einerseits verständlich, weil das Recht und die Möglichkeit auf Lebensmittel unbedingt aufrechterhalten bleiben muss. „Aber man fühlt sich trotzdem in eine Ecke gedrängt und von der Regierung auch ein wenig im Stich gelassen.“ Strengere Einkaufs-Regeln von Seiten der Politik wären aus Sicht der Einzelhandelskaufleute wünschenswert gewesen. „Erst mit uns reden, klare Regeln aufstellen, und dann an die Öffentlichkeit treten und den Notstand ausrufen.“ Denn noch immer gibt es Leute, die wie eh und je zwischen 7 und 9 Uhr morgens den Supermarkt betreten, um – „das habe ich mir extra auf einem Notzblock notiert, weil ich es kaum fassen konnte“ – schier nichtige Kleinigkeiten einzukaufen, die nicht mal den Lebensmittelbedarf eines Tages decken. Einer kaufte beispielsweise eine Flasche Cola Mix. Ein weiterer eine Semmel, vier Dosen Cola und eine Packung Gummibärchen. Wieder ein anderer zwei Packungen Milch und einen kleinen Sack Kartoffeln. Der Einzelhandelskaufmann rät an dieser Stelle zum Einkauf in vernünftigen Rationen. „Ideal wäre

sicherlich einmal die Woche mit der entsprechenden Menge an Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, die man sonst noch so braucht im Alltag von Montag bis Sonntag.“

### Mehr Respekt und Anerkennung!

So oder so wünscht sich der Einzelhandelskaufmann des Schongauer Supermarktes natürlich auch, dass diese Krise möglichst schnell und verhältnismäßig glimpflich zu Ende geht. „Wir alle arbeiten seit Wochen und Monaten über unserem Limit, hatten im Grunde seit dem Weihnachtsgeschäft keinen Tag Urlaub.“ Allein des Dauerstresses und der Sorge wegen,



Leere Regale: Dieses Foto entstand Mitte/Ende März in einem Supermarkt.

sich jederzeit durch den Kontakt mit Kunden aus unterschiedlichsten Kreisen mit dem Corona-Virus anstecken zu können, „kannst du dich gar nicht fit fühlen und voll leistungsfähig sein“. Obendrein gleicht die Stimmung in den Su-

permärkten der einer Beerdigung – viele Menschen kommen zusammen, aber keiner hat einen Grund zu lachen, Anlass zu sprechen. In der Tat befinden sich vor allem Pfleger, Mediziner und Supermarkt-Verkäufer in einer äußerst

unangenehmen Zwickmühle, in der derzeit niemand gerne stecken möchte: Einerseits sollen alle Menschen so gut es geht zuhause bleiben, Kontakt zu anderen Menschen meiden. Andererseits wird es von Politik und Gesellschaft größtenteils als Selbstverständlichkeit angesehen, dass Supermarktverkäufer weiterhin „ganz normal“ ihren Job ausüben. Mehr Respekt, Anerkennung und Rückendeckung von Politik, Gesellschaft und Arbeitgebern hätten die Pflegekräfte, Mediziner und Supermarktverkäufer in jedem Falle verdient in Zeiten dieser unsichtbaren Gefahr, deren wahres gesundheitliches und wirtschaftliches Ausmaß noch lange nicht abschätzbar ist.

js



und jetzt

# Cheese

## Werde Azubi bei Hochland!

### Unser Ausbildungsangebot



- Milchtechnologe (m/w/d)
- Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik

Bewirb dich über unser Bewerberportal unter:  
[www.hochland-group.com/schueler](http://www.hochland-group.com/schueler)

**Deine Ansprechpartnerin:**  
 Monika Vogler, Ausbildungsleiterin  
[monika.vogler@hochland.com](mailto:monika.vogler@hochland.com)  
 Tel.: 08381 502-334





## wir wissen vorher, wenn Ihr server ausfällt\*

\*durch unser optionales angebot „server-monitoring“ werden Ihre systeme von uns permanent in echtzeit überwacht. so können wir meist schon prophylaktisch das richtige für Sie tun. fragen Sie uns!

- service/systembetreuung
- hardware
- telefonsysteme
- software
- fernwartung
- onlinedienste
- datenrettung
- und: immer individuell

fiedler-IT.com

Microsoft  
CERTIFIED  
IT Professional

Microsoft  
CERTIFIED  
Solutions Associate

Microsoft  
CERTIFIED  
Technology Specialist

bernbeurener str. 10  
86956 schongau

tel: 08861/9108424  
e-mail: info@fiedler-IT.com

## Ein Vorzeigeprojekt an der Grabhofbrücke

# Besatz von bedrohten Bachbewohnern

**Peiting** | Wer sich im Schongauer Altlandkreis entlang eines kleinen Baches oder größeren Flusses schleichend und stillschweigend vor sich hinbewegt, wird beim Blick durch die glasklare Wasseroberfläche kaum noch einen Fisch entdecken. Viele heimische Süßwasserfische sind vom Aussterben bedroht – oder bereits komplett verschwunden. Hauptursache hierfür ist sicherlich der Mensch. Durch den Bau von Staudämmen, aber auch das Begradigen von Flüssen und Bächen, wurden Gewässer in ihrer ursprünglichen Form zerstört – und damit auch Lebensraum von Fischen. Thomas Leinauer, Gewässerwart des Peiting Fischervereins, wirkt diesem Artensterben nun aktiv entgegen. Seit Ende März besetzt der hauptberufliche Polizist die Peitnach mit Edelkrebsen, Nasen und Barben. Und zwar an einer ganz bestimmten Stelle, wo sich der beschauliche, 15 Kilometer lange und vom Deutensee ausgehende Fluss

noch in einer bilderbuchartigen, ursprünglichen Form präsentiert: Am Grabhofsteg zwischen Peiting und Herzogsägmühle. Dort schlängelt sich die Peitnach durch einen tieferen, weitäufligeren Graben hindurch. „Der perfekte Ort für Fische und Krebse“, sagt Thomas Leinauer, streckt seine linke Hand nach vorne und deutet mit seinem Zeigefinger auf die feinen Unterschiede im Vergleich zu begradigten und künstlich aufgestauten Gewässern. Mal ist der Bach schmaler, mal breiter. Mal kiesiger, mal sandiger. Mal mit großen, felsbrockenartigen Steinen besetzt, mal mit nur faustgroßen. Und in den zahlreichen, oft mehr als 90 Grad scharfen Kurven des Baches bilden sich höhlenartige Auswaschungen. Kurzum: Rund einen Kilometer ober- und unterhalb des Grabhofstegs finden Fische und Krebse einen ursprünglichen Lebensraum vor, der alle wünschenswerten Facetten aus Sicht eines Süßwas-

ser-Lebewesens zu bieten hat. Einerseits schwache und starke Strömungen sowie flaches Wasser und Kiesbänke zum Jagen und Laichen. Andererseits tiefes Wasser, Höhlen im Uferbereich sowie große Steine zum Verstecken vor Feinden wie beispielsweise dem stockentgroßen Gänsesäger.

### 300 Krebse und 1 000 Fische

Rund 300 Edelkrebse hat Thomas Leinauer bereits eingesetzt. Sie stammen ursprünglich von einem Privateich Nähe Deutensee, wurden von dort in den Schwaiggsee bei Wildsteig umgesetzt und im Herbst 2019 – im Rahmen des Abfischens – von dort wieder entnommen und schließlich in die Peitnach ausgesetzt. Wer sich im kommenden Hochsommer für eine kurze Abkühlung mal bar-



Ursprünglich: Kurvenreich  
und kiesig schlängelt sich die  
Peitnach Richtung Lech.



**Gewässerwart Thomas Leinauer initiiert das Artenschutz-Projekt.**

fuß in die Peitnach wagt, braucht trotz Edelkrebs-Besatz keine Angst zu haben. „Wenn man sie in der Hand hält muss man schon ein bisschen aufpassen, dass sie einen nicht zwicken – das kann echt schmerzhaft sein“, sagt Thomas Leinauer. Im Bach aber verstecken sich die bis zu 25 Zentimeter großen Gliederfüßer jedoch unter Gestein und ernähren sich viel lieber von umherschwimmendem Aas wie tote Fische, Insekten oder Regenwürmer.

Im Laufe des Aprils und Mais wird Thomas Leinauer die Peitnach auch mit den von ihm auserkorenen Fischarten besetzen. Die rund 500 und zwei Jahre alten Nasen werden im Laufe der kommenden Jahre bis zu 35 Zentimeter groß und ernähren sich überwiegend von im Wasser wachsenden Pflanzen.



**Diese Nase (li.) und Edelkrebs schwimmen inzwischen in der „wilden“ Peitnach.**

Die ebenfalls rund 500 und zweijährigen Barben ernähren sich am kiesigen Boden des Baches entlang hauptsächlich von dort lebenden Larven und Insekten. Theoretisch können sie eine Länge von 90 Zentimetern erreichen. „Wobei das immer stark vom Gewässer und davon abhängt, wie viel natürliches Futter sie bekommen.“ Auf die Peitnach bezogen rechnet Thomas Leinauer deshalb mit einer maximalen Länge von bis zu 40 Zentimetern.

### Finanzielle Unterstützung von LEW

Warum die Wahl ausgerechnet auf Edelkrebs, Nasen und Barben gefallen ist? „Das hat mehrere Gründe“, sagt Thomas Leinauer. Einerseits seien alle drei optisch sehr schöne Süßwasserlebewesen, die sich in diesem ursprünglichen Abschnitt der Peitnach aller Voraussicht nach sehr wohl fühlen müssten. Andererseits stehen diese drei Arten exemplarisch für heimische Arten, die es vor einigen Jahrzehnten noch zu Hauf in den Gewässern des Schongauer Altlandkreises gegeben hat. „Jetzt aber nur noch äußerst selten aufzufinden sind.“ Auch deshalb, weil der Besatz von diesen Fischen ziemlich teuer ist. „Die meisten Fischereivereine besetzen ihre Gewässer immer nur mit den Fischen, die sie in

der Regel auch fischen.“ In der Peitnach war und ist das die Bachforelle. Im Rahmen dieses neuen Projekts aber geht es nicht darum, mehr Fische für des Fischers persönlichen Erfolgs zur Verfügung zu stellen, „sondern wirklich darum, das ursprüngliche, wilde Leben und Treiben in hiesigen Gewässern wiederherzustellen“. Das ist zugleich ein wichtiger Schritt zurück zum ökologischen Gleichgewicht. Konkretes Beispiel: Rund um die Grabhofbrücke existiert tatsächlich noch ein wildlebender Huchen, der zum Laichen von der Staustufe 8 des Lechs die Peitnach hinaufwandert. Er gilt als anspruchsvollster Süßwasserfisch. Fühlt er sich wohl, ist auch das Drumherum in einem gesunden, ausgewogenen Zustand. Insofern handelt Thomas Leinauer im Sinne der Umwelt und Natur, was wiederum ein Projekt von LEW auf den Plan ruft. Es heißt „#besser-Macher“ und wurde zur finanziellen Unterstützung für Vereine ins Leben gerufen, die im Rahmen hauseigener Projekte einen wichtigen Beitrag zu Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit leisten. Einer davon ist Thomas Leinauer, der für sein Projekt rund 1000 Euro an Unterstützung von LEW bekommt. Genau die Summe, die er für den Peitnach-Besatz mit Edelkrebsen, Nasen und Barben braucht.

# Der Blick nach Weilheim, Starnberg und Penzberg

In der Region Weilheim - Murnau - Penzberg - Starnberg finden Sie das Schwesternmagazin vom „altlandkreis“. Dort gibt es alle zwei Monate den „tassilo“.



Das Regionalmagazin Nr. 1 von Murnau bis Starnberg  
Auflage: 64.000 Ex.  
Alle Ausgaben als ePaper online unter [www.tassilo.de](http://www.tassilo.de)



### Gewagter Schritt aufs College

Ein junger Fußballer aus Seehausen trainiert inzwischen an der Cardinal Stritch University in Milwaukee.

Titelbild:  
Blick auf  
Murnau



### Der schnellste Baum im Tassiloland

Hybrid-Pappeln schießen in Windeseile in die Höhe. Der Betreiber einer Kurzumtriebsplantage gibt Einblick in seinen „Energiewald“.



### Klosterdorf feiert runden Geburtstag

Einer der schönsten und beschaulichsten Orte am Starnberger See ist Bernried. Nun wird die Gemeinde 900 Jahre alt.



### Biologie im Murnauer Moos

Im Murnauer Moos gibt es eine Biologische Station, in der Alt und Jung alles über die dort lebenden Tiere und Pflanzen erfahren.

... und viele Themen mehr.

Auslegestellen, Informationen und das ganze Magazin zum Onlinelesen finden Sie unter [www.tassilo.de](http://www.tassilo.de)  
**NEU: Auch erhältlich in der Touristinfo Peiting**



K A R I N  
**H E R R M A N N**  
 Z A H N Ä R Z T I N

## Ein schönes Lächeln ist ein Stück Lebensqualität

### **20 Jahre Zahnarztpraxis Karin Herrmann Traditon und High-Tech mit Herz**

In den hellen freundlichen Praxisräumen arbeiten wir mit modernster zahnmedizinischer Technologie, wie digitalem Röntgen, intraoralen Kameras und Lupenbrillen. Ein digitaler Scanner ersetzt die üblichen Abdrücke und mittels CAD/CAM Verfahren kann hochwertiger Zahnersatz in nur einer einzigen Sitzung angefertigt werden.

Seit Oktober 2018 haben wir Verstärkung durch Zahnärztin Frau Maria Guber. Dadurch können wir unsere Öffnungszeiten ausdehnen und auch in Urlaubszeiten ist die Praxis für Sie geöffnet.

**Zahnerhaltung**  
**ästhetische Zahnheilkunde**  
**Vollkeramische Rekonstruktionen**  
**Veneers/Teilkronen**  
**Cerec CAD/CAM Technologie**  
**Zahnersatz**  
**Parodontitistherapie**  
**Professionelle Zahnreinigung**  
**Endodontie**  
**Schientherapie**  
**Kinderbehandlung**  
**Bleaching**

### Öffnungszeiten

Mo 9–13 Uhr / 14–18 Uhr  
 Di 9–13 Uhr / 14.30–18 Uhr  
 Mi 8–13 Uhr / 14–17.30 Uhr  
 Do 9–13 Uhr / 14.30–18 Uhr  
 Fr 8–13 Uhr

und nach Vereinbarung

Bahnhofstraße 1  
 86971 Peiting  
 Telefon 08861-684 41  
 info@praxis-herrmann.de

[www.praxis-herrmann.de](http://www.praxis-herrmann.de)

**Wir nehmen uns Zeit, Sie umfassend und ausführlich und vor allem individuell und ganzheitlich zu beraten, um für Sie die beste Behandlung durchführen zu können. In meiner Praxis für die ganze Familie erleben mein langjährig erfahrenes und freundliches Team und ich, wie aus Kindern Jugendliche werden und dann Erwachsene. Ich fühle mich geehrt, in meinem Tun bestätigt und danke meinen Patienten, immer wieder diese Erfahrung machen zu dürfen.**

**Herzlichst Ihre Karin Herrmann und Team**